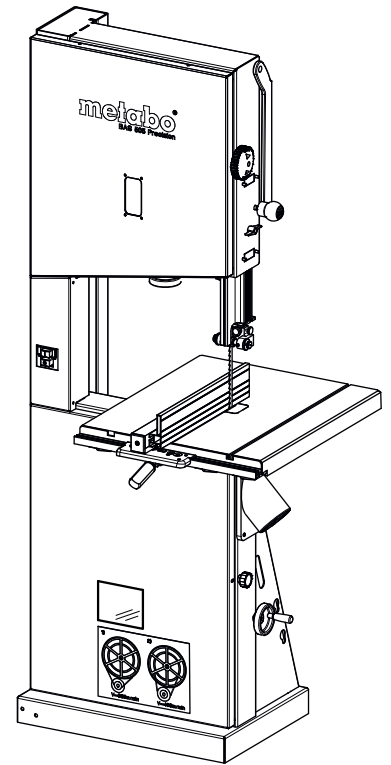


## BAS 505 Precision



115 174 5446 / 0716 - 5.2



Ⓓ	Originalbetriebsanleitung	3
ENG	Original operating instructions	15
F	Instructions d'utilisation originales	27
NL	Origineel gebruiksaanwijzing	39

<b>de Deutsch KONFORMITÄTSERKLÄRUNG</b> Wir erklären in alleiniger Verantwortlichkeit: Diese Bandsäge, identifiziert durch Type und Seriennummer *1), entspricht allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien *2) und Normen *3). Prüfbericht *4), Ausstellende Prüfstelle *5), Technische Unterlagen bei *6) - siehe unten.
<b>en English DECLARATION OF CONFORMITY</b> We declare under our sole responsibility: This band saw, identified by type and serial number *1), complies with all relevant requirements of the directives *2) and standards *3). Test report *4), Issuing test body *5), Technical file at *6) - see below.
<b>fr Français DÉCLARATION DE CONFORMITÉ</b> Nous déclarons sous notre seule responsabilité : Cette scie à ruban, identifiée par le type et le numéro de série *1), est conforme à toutes les prescriptions applicables des directives *2) et normes *3). Compte-rendu d'essai *4), Organisme de contrôle *5), Documents techniques pour *6) - voir ci-dessous.
<b>nl Nederlands CONFORMITEITSVERKLARING</b> Wij verklaren op eigen en uitsluitende verantwoording: Deze lintzaag, geïdentificeerd door type en serienummer *1), voldoet aan alle relevante bepalingen van de richtlijnen *2) en normen *3). Testrapport *4), Uitvoerende keuringsinstantie *5), Technische documentatie bij *6) - zie onder.
<b>it Italiano DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ</b> Dichiariamo sotto la nostra completa responsabilità: La presente sega a nastro, identificata dal modello e dal numero di serie *1), è conforme a tutte le disposizioni pertinenti delle direttive *2) e delle norme *3). Relazione di prova *4), Centro prove sottoscritto *5), Documentazione tecnica presso *6) - vedi sotto.
<b>es Español DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD</b> Declaramos con responsabilidad propia: Esta sierra de cinta, identificada por tipo y número de serie *1), corresponde a las disposiciones correspondientes de las directivas *2) y de las normas *3). Informe de la prueba *4), Oficina que expide el certificado *5), Documentación técnica con *6) - ver abajo.
<b>sv Svenska CE-ÖVERENSSTÄMMELSEINTYG</b> Vi intygar att vi tar ansvar för att: bandsågen med följande typ- och serienummer *1) uppfyller kraven i alla gällande direktiv *2) och standarder *3). Provningsutlåtande *4), Utfärdande provningsanstalt *5), Medföljande teknisk dokumentation *6) - se nedan.
<b>no Norsk SAMSVARERKLÆRING</b> Vi erklærer under eget ansvar: Denne båndsågen, identifisert gjennom type og serienummer *1), tilsvare alle gjeldende bestemmelser i direktivene *2) og standardene *3). Prøverapport*4), Ansvarlig kontrollinstans*5), Tekniske dokumenter ved *6) - se nedenfor.
<b>da Dansk OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING</b> Vi erklærer under almindeligt ansvar: Denne båndsav, identificeret ved angivelse af type og serienummer *1), opfylder alle relevante bestemmelser i direktiverne *2) og standarderne *3). Kontrolrapport *4), Udstedende kontrolorgan *5), Teknisk dossier ved *6) - se nedenfor.
<b>pl Polski DEKLARACJA ZGODNOŚCI</b> Oświadczamy na własną odpowiedzialność: Ta pilarka taśmowa, oznaczona typem i numerem seryjnym *1), spełnia wszystkie obowiązujące wymogi dyrektyw *2) i norm *3). Sprawozdanie z testu *4), Urząd wystawiający sprawozdanie z testu *5), Dokumentacja techniczna *6) - patrz poniżej.

**\*1) BAS 505 Precision WNB - 05052...**

**BAS 505 Precision DNB - 05053...**

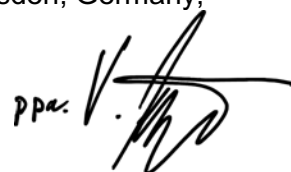
\*2) 2011/65/EU 2006/42/EC 2014/30/EU

\*3) EN 50581:2012 EN 1807-1:2013 EN 60204-12006/AC:2010 EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011  
EN 55014-2:1997+A1:2001+A2:2008 EN 61000-3-2:2014 EN 61000-3-3:2013

\*4) 4810012.16003

\*5) Dekra Testing and Certification GmbH, Enderstraße 92b, 01277 Dresden, Germany;  
Notified Body No. 2140

\*6) Metabowerke GmbH,  
Metabo-Allee 1, 72622 Nuertingen, Germany

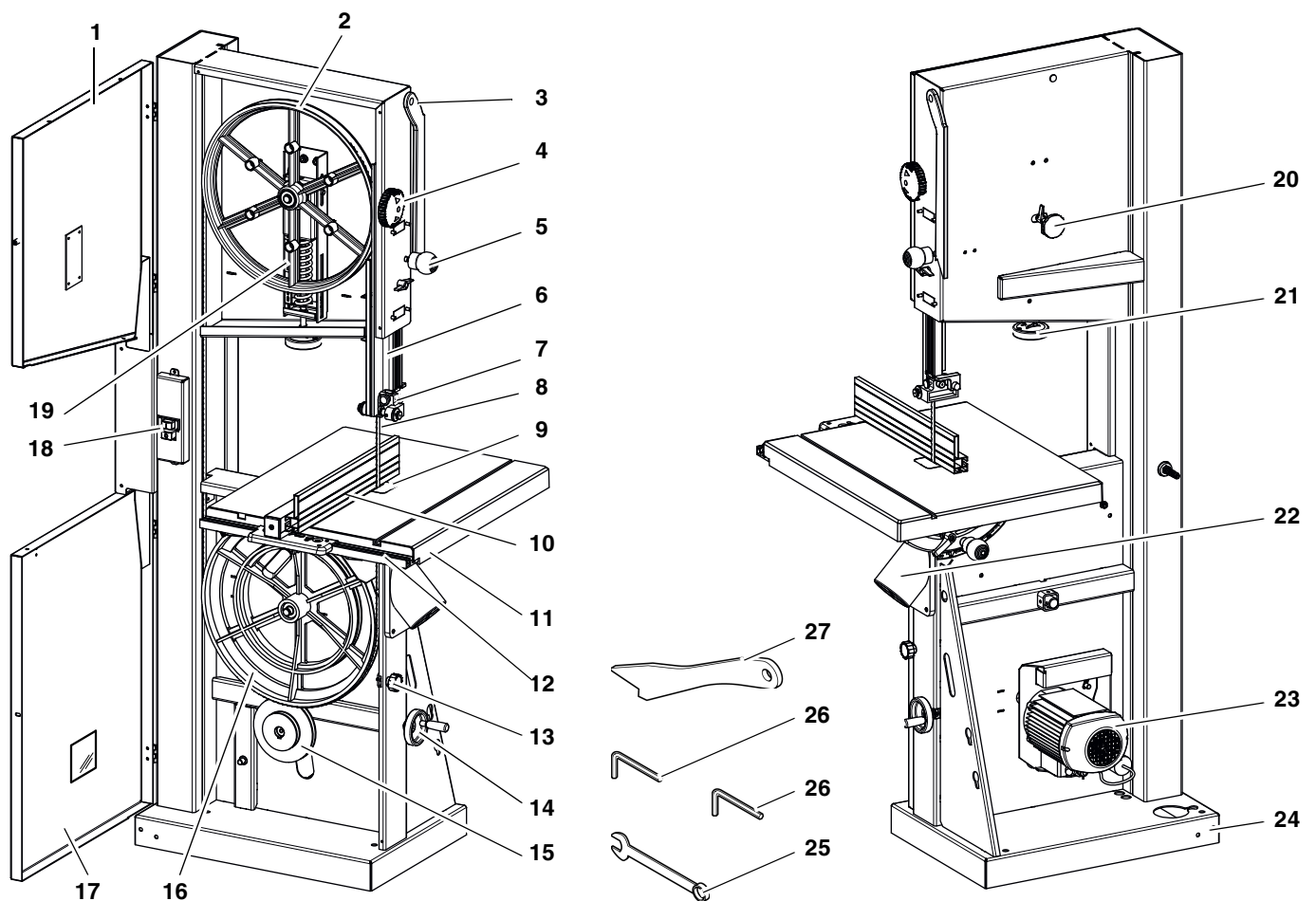
ppa: 

2016-07-11

Volker Siegle

Direktor Innovation, Forschung und Entwicklung  
Director Innovation, Research and Development

## 1. Die Säge im Überblick

**Vorderseite**

- 1 Obere Gehäusetür
- 2 Obere Bandsägenrolle
- 3 Ablage für Schiebestock
- 4 Drehverschluss Gehäusetür
- 5 Drehgriff für Sägebandabdeckung
- 6 Sägebandabdeckung
- 7 Obere Sägebandführung
- 8 Sägeband
- 9 Tischeinlegeprofil
- 10 Parallelanschlag
- 11 Sägertisch
- 12 Anschlagführungsprofil

**13 Drehverschluss Gehäusetür**

- 14 Drehgriff zum Einstellen der Keilriemenspannung
- 15 Keilriemengetriebe
- 16 Untere Bandsägenrolle
- 17 Untere Gehäusetür
- 18 Ein-/Aus-Schalter mit Not-Aus-Schalter
- 19 Anzeige für Sägebandspannung

**Rückseite**

- 20 Einstellrad für obere Bandsägenrolle
- 21 Einstellrad für Sägebandspannung
- 22 Späneabsaugstutzen
- 23 Motor
- 24 Standfuß
- 25 Schraubenschlüssel
- 26 Innensechskantschlüssel
- 27 Schiebestock

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Die Säge im Überblick</b>	<b>3</b>
<b>2. Zuerst lesen!</b>	<b>4</b>
<b>3. Inbetriebnahme</b>	<b>4</b>
<b>4. Sicherheit</b>	<b>4</b>
4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
4.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
4.3 Symbole auf dem Gerät	6
4.4 Sicherheitseinrichtungen	6
<b>5. Säge transportieren</b>	<b>6</b>
<b>6. Das Gerät im Einzelnen</b>	<b>6</b>
6.1 Sägetisch ausrichten	7
6.2 Säge befestigen	8
6.3 Sägetisch montieren	8
6.4 Sägeband spannen	8
6.5 Anschlagführungsprofil montieren	8
6.6 Parallelanschlag montieren	8
6.7 Späneabsaugung anschließen	9
6.8 Sägeband wechseln	9
6.9 Netzanschluss	9
<b>7. Bedienung</b>	<b>10</b>
7.1 Höhe der oberen Bandführung einstellen	10
7.2 Der Sägevorgang	11
<b>8. Wartung und Pflege</b>	<b>11</b>
8.1 Sägeband ausrichten	11
8.2 Obere Bandführung ausrichten	11
8.3 Untere Bandführung ausrichten	12
8.4 Kunststoffauflagen wechseln	12
8.5 Tischeinlegeprofil wechseln	12
8.6 Säge reinigen	12
8.7 Maschine aufbewahren	13
<b>9. Tipps und Tricks</b>	<b>13</b>
<b>10. Lieferbares Zubehör</b>	<b>13</b>
<b>11. Reparatur</b>	<b>13</b>
<b>12. Umweltschutz</b>	<b>13</b>
<b>13. Probleme und Störungen</b>	<b>13</b>
<b>14. Technische Daten</b>	<b>14</b>
14.1 Lieferbare Sägebänder	14

## 2. Zuerst lesen!

Diese Betriebsanleitung wurde so erstellt, dass Sie schnell und sicher mit Ihrem Gerät arbeiten können. Hier ein kleiner Wegweiser, wie Sie diese Betriebsanleitung lesen sollten:

- Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme ganz durch. Beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise.
- Diese Betriebsanleitung richtet sich an Personen mit technischen Grund-

kenntnissen im Umgang mit Geräten wie dem hier beschriebenen. Wenn Sie keinerlei Erfahrung mit solchen Geräten haben, sollten Sie zunächst die Hilfe von erfahrenen Personen in Anspruch nehmen.

- Bewahren Sie alle mit diesem Gerät gelieferten Unterlagen auf, damit Sie sich bei Bedarf informieren können. Bewahren Sie den Kaufbeleg für eventuelle Garantiefälle auf.
- Wenn Sie das Gerät einmal verleihen oder verkaufen, geben Sie alle mitgelieferten Geräteunterlagen mit.
- Für Schäden, die entstehen, weil diese Betriebsanleitung nicht beachtet wurde, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung sind wie folgt gekennzeichnet:



**Gefahr!**  
**Warnung vor Personenschäden oder Umweltschäden.**



**Stromschlaggefahr!**  
**Warnung vor Personenschäden durch Elektrizität.**



**Einzugsgefahr!**  
**Warnung vor Personenschäden durch Erfassen von Körperteilen oder Kleidungsstücken.**



**Achtung!**  
**Warnung vor Sachschäden.**



**Hinweis:**  
Ergänzende Informationen.

- Zahlen in Abbildungen (1, 2, 3, ...)
  - kennzeichnen Einzelteile;
  - sind fortlaufend durchnummeriert;
  - beziehen sich auf entsprechende Zahlen in Klammern (1), (2), (3) ... im benachbarten Text.
- Handlungsanweisungen, bei denen die Reihenfolge beachtet werden muss, sind durchnummeriert.
- Handlungsanweisungen mit beliebiger Reihenfolge sind mit einem Punkt gekennzeichnet.
- Auflistungen sind mit einem Strich gekennzeichnet.

## 3. Inbetriebnahme



**Gefahr!**  
**Nehmen Sie die Säge erst dann in Betrieb, wenn die folgenden Vorbereitungen abgeschlossen sind:**

- **Säge befestigt;**

- **Sägetisch montiert und ausgerichtet;**
- **Keilriemenspannung geprüft;**
- **Sicherheitseinrichtungen überprüft.**

**Schließen Sie die Säge erst dann an das Stromnetz an, wenn alle hier genannten Vorbereitungen abgeschlossen sind! Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Säge versehentlich anläuft und schwere Verletzungen verursacht.**

## 4. Sicherheit

### 4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist nur für die Verwendung in trocknen Räumen vorgesehen. Eine Verwendung im Freien ist nicht zugelassen!

Das Gerät ist geeignet für das Schneiden von Holz, holzähnlichen Werkstoffen und Kunststoffen.

Runde Werkstücke dürfen nur mit geeigneter Haltevorrichtung quer zur Längsachse gesägt werden, da sie durch das umlaufende Sägeblatt verdreht werden können.

Beim Hochkantsägen von flachen Werkstücken muss ein geeigneter Anschlagwinkel zur sicheren Führung verwendet werden.

Jede andere Verwendung gilt als bestimmungswidrig. Für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Verantwortung.

Umbauten an diesem Gerät oder der Gebrauch von Teilen, die nicht vom Hersteller geprüft und freigegeben sind, können beim Betrieb zu unvorhersehbaren Schäden führen.

### 4.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Beachten Sie beim Gebrauch dieses Gerätes die folgenden Sicherheitshinweise, um Gefahren für Personen oder Sachschäden auszuschließen.
- Beachten Sie die speziellen Sicherheitshinweise in den jeweiligen Kapiteln.
- Beachten Sie gegebenenfalls gesetzliche Richtlinien oder Unfallverhütungs-Vorschriften für den Umgang mit Bandsägen.



#### Allgemeine Gefahren!

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung – Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- Seien Sie aufmerksam. Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie

das Gerät nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.

- Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse. Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
- Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- Benutzen Sie bei langen Werkstücken geeignete Werkstückauflagen.
- Benutzen Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Das Gerät darf nur von Personen in Betrieb gesetzt und benutzt werden, die mit Bandsägen vertraut sind und sich der Gefahren beim Umgang jederzeit bewusst sind.  
Personen unter 18 Jahren dürfen dieses Gerät nur im Rahmen einer Berufsausbildung unter Aufsicht eines Ausbilders benutzen.
- Halten Sie Unbeteiligte, insbesondere Kinder, aus dem Gefahrenbereich fern. Lassen Sie während des Betriebs andere Personen nicht das Gerät oder das Netzkabel berühren.
- Überlasten Sie dieses Gerät nicht – benutzen Sie dieses Gerät nur im Leistungsbereich, der in den Technischen Daten angegeben ist.

### Gefahr durch Elektrizität!

- Setzen Sie dieses Gerät nicht dem Regen aus.  
Benutzen Sie dieses Gerät nicht in feuchter oder nasser Umgebung. Vermeiden Sie beim Arbeiten mit diesem Gerät Körperberührung mit geerdeten Teilen (z.B. Heizkörpern, Rohren, Herden, Kühlschränken).
- Verwenden Sie das Netzkabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist.

### Verletzungsgefahr an beweglichen Teilen!

- Nehmen Sie dieses Gerät nicht ohne montierte Schutzvorrichtungen in Betrieb.
- Halten Sie immer ausreichend Abstand zum Sägeband. Benutzen Sie gegebenenfalls geeignete Zuführhilfen. Halten Sie während des Betriebs ausreichend Abstand zu angetriebenen Bauteilen.
- Warten Sie, bis das Sägeband still steht, bevor Sie kleine Werkstückabschnitte, Holzreste usw. aus dem Arbeitsbereich entfernen.
- Sägen Sie nur Werkstücke mit solchen Abmessungen, welche ein sicheres Halten beim Sägen ermöglichen.

- Bremsen Sie das auslaufende Sägeband nicht durch seitlichen Druck ab.
- Stellen Sie vor Wartungsarbeiten sicher, dass das Gerät vom Stromnetz getrennt ist.
- Stellen Sie sicher, dass sich beim Einschalten (zum Beispiel nach Wartungsarbeiten) keine Montagewerkzeuge oder losen Teile mehr im Gerät befinden.
- Wenn das Gerät nicht benutzt wird, ziehen Sie den Netzstecker.

### Schnittgefahr auch bei stehendem Schneidwerkzeug!

- Benutzen Sie beim Wechsel von Schneidwerkzeugen Handschuhe.
- Bewahren Sie Sägebänder so auf, dass sich niemand daran verletzen kann.

### Gefahr durch Rückschlag von Werkstücken (Werkstück wird vom Sägeband erfasst und gegen den Bediener geschleudert)!

- Verkanten Sie Werkstücke nicht.
- Sägen Sie dünne oder dünnwandige Werkstücke nur mit feinzahnigen Sägebändern. Benutzen Sie stets scharfe Sägebänder.
- Suchen Sie im Zweifel Werkstücke auf Fremdkörper (zum Beispiel Nägel oder Schrauben) ab.
- Sägen Sie nur Werkstücke mit solchen Abmessungen, welche ein sicheres Halten beim Sägen ermöglichen.
- Sägen Sie niemals mehrere Werkstücke gleichzeitig – auch keine Bündel, die aus mehreren Einzelstücken bestehen. Es besteht Unfallgefahr, wenn einzelne Stücke unkontrolliert vom Sägeband erfasst werden.
- Benutzen Sie zum Sägen von runden Werkstücken eine geeignete Haltevorrichtung, so dass das Werkstück nicht verdreht werden kann.

### Einzugsgefahr!

- Achten Sie darauf, dass beim Betrieb keine Körperteile oder Kleidungsstücke von rotierenden Bauteilen erfasst und eingezogen werden können (**keine** Krawatten, **keine** Handschuhe, **keine** Kleidungsstücke mit weiten Ärmeln; bei langen Haaren unbedingt ein Haarnetz benutzen).
- Niemals Werkstücke sägen, die folgende Materialien enthalten:
  - Seile
  - Schnüre
  - Bänder

- Kabel
- Drähte

### Gefahr durch unzureichende persönliche Schutzausrüstung!

- Tragen Sie einen Gehörschutz.
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Tragen Sie eine Staubschutzmaske.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung.
- Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.

### Gefahr durch Holzstaub!

- Einige Holzstaubarten (z.B. von Eichen-, Buchen- und Eschenholz) können beim Einatmen Krebs verursachen. Arbeiten Sie nur mit Absauganlage. Die Absauganlage muss die in den Technischen Daten genannten Werte erfüllen.
- Achten Sie darauf, dass beim Arbeiten möglichst wenig Holzstaub in die Umgebung gelangt:
  - Ablagerungen von Holzstaub im Arbeitsbereich entfernen (nicht wegpusten!);
  - Undichtigkeiten in der Absauganlage beseitigen;
  - Für gute Belüftung sorgen.

### Gefahr durch technische Veränderungen oder durch den Gebrauch von Teilen, die nicht vom Hersteller geprüft und freigegeben sind!

- Montieren Sie dieses Gerät genau entsprechend dieser Anleitung.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller freigegebene Teile. Dies betrifft insbesondere:
  - Sägebänder (Bestellnummern siehe "Technische Daten");
  - Sicherheitseinrichtungen (Bestellnummern siehe Ersatzteilliste).
- Nehmen Sie an den Teilen keine Veränderungen vor.

### Gefahr durch Mängel am Gerät!

- Pflegen Sie das Gerät sowie das Zubehör sorgfältig. Befolgen Sie die Wartungsvorschriften.
- Überprüfen Sie das Gerät vor jedem Betrieb auf eventuelle Beschädigungen: Vor weiterem Gebrauch des Geräts müssen Sicherheitseinrichtungen, Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden. Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funkti-

onieren und nicht klemmen. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen um den einwandfreien Betrieb des Gerätes zu gewährleisten.

- Vor jedem Einschalten: Prüfung, ob Nachlauf des Sägeblattes länger als 10 Sekunden; bei längerem Nachlauf Motor durch Elektrofachkraft ersetzen lassen.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen oder Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden. Lassen Sie beschädigte Schalter durch eine Kundendienstwerkstatt auswechseln. Benutzen Sie dieses Gerät nicht, wenn sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.
- Halten Sie Handgriffe trocken und frei von Öl und Fett.



**Gefahr durch blockierende Werkstücke oder Werkstückteile!**

Wenn eine Blockade auftritt:

1. Gerät ausschalten.
2. Netzstecker ziehen.
3. Handschuhe tragen.
4. Blockade mit geeignetem Werkzeug beheben.

**4.3 Symbole auf dem Gerät**



**Gefahr!**

**Missachtung der folgenden Warnungen kann zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.**



Betriebsanleitung lesen.

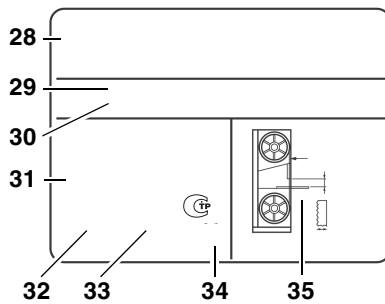


Netzstecker ziehen.



Laufrichtung des Sägebandes.

**Angaben auf dem Typenschild:**



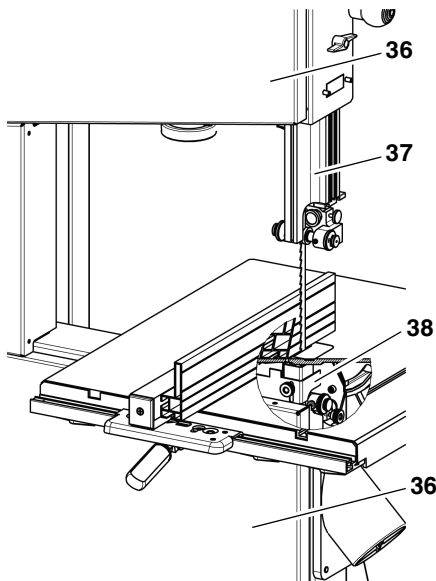
- 28 Hersteller
- 29 Seriennummer
- 30 Gerätebezeichnung
- 31 Motordaten (siehe auch „Technische Daten“)
- 32 CE-Zeichen – Dieses Gerät erfüllt die EU-Richtlinien gemäß Konformitätserklärung
- 33 Entsorgungssymbol – Gerät kann über Hersteller entsorgt werden
- 34 Baujahr
- 35 Abmessungen zugelassener Sägebänder

**4.4 Sicherheitseinrichtungen**

**Obere Sägebandabdeckung**

Die obere Sägebandabdeckung (37) schützt vor versehentlichem Berühren des Sägebandes und vor herumfliegenden Spänen.

Damit die obere Sägebandabdeckung einen ausreichenden Schutz vor Berührung des Sägebandes bieten, muss die obere Bandführung immer 3 mm Abstand zum Werkstück haben.



**Untere Sägebandabdeckung**

Die untere Sägebandabdeckung (38) schützt vor versehentlichem Berühren des Sägebandes unterhalb des Sägeblattes.

Die untere Sägebandabdeckung muss während des Betriebes montiert sein.

**Gehäusetüren**

Die Gehäusetüren (36) schützen vor dem Berühren der angetriebenen Teile im Inneren der Säge.

Die Gehäusetüren sind mit einer Türsicherung ausgestattet. Diese schaltet den Motor ab, wenn eine Gehäusetür bei eingeschalteter Säge geöffnet wird.

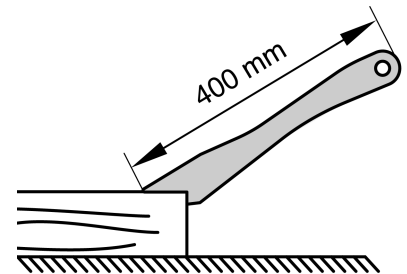
Die Gehäusetüren müssen während des Betriebs geschlossen sein.

**Schiebestock**

Der Schiebestock dient als Verlängerung der Hand und schützt vor versehentlichem Berühren des Sägebandes.

Der Schiebestock muss immer verwendet werden, wenn der Abstand zwischen Sägeband und einem Parallelanschlag kleiner ist als 120 mm.

Der Schiebestock muss in einem Winkel von 20° ... 30° zur Oberfläche des Sägeblattes geführt werden.



Wenn der Schiebestock nicht gebraucht wird, kann er an der Halterung an der Maschine eingehängt werden.

Wenn der Schiebestock beschädigt ist, muss er ersetzt werden.

**5. Säge transportieren**

- Obere Bandführung nach ganz unten stellen.
- Überstehendes Zubehör abschrauben.
- Säge mit Hilfe einer zweiten Person transportieren.
- Zum Transport möglichst Originalverpackung benutzen.

**6. Das Gerät im Einzelnen**

**Hinweis:**

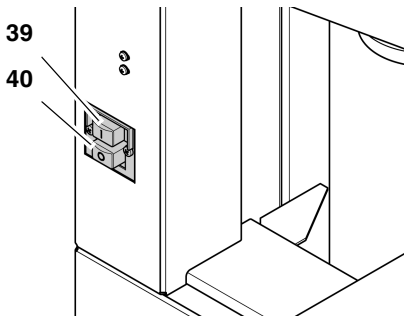
In diesem Kapitel werden die wichtigsten Bedienelemente Ihres Gerätes kurz vorgestellt.

Der richtige Umgang mit Ihrem Gerät ist im Kapitel "Bedienung" beschrieben. Lesen Sie das Kapitel "Bedienung", bevor Sie zum ersten Mal mit Ihrem Gerät arbeiten.

**Ein-/Aus-Schalter**

- Einschalten = grünen Schalter (39) drücken.

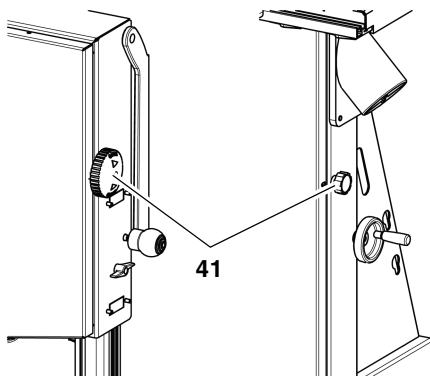
- Ausschalten = roten Schalter (40) drücken.



Bei Spannungsausfall wird ein Unterspannungsrelais ausgelöst. Damit wird verhindert, dass das Gerät von allein anläuft, sobald wieder Spannung vorhanden ist. Zum Wiedereinschalten muss der grüne Ein-Schalter erneut betätigt werden.

### Drehverschluss Gehäusetür

Mit dem Drehverschluss (41) öffnen und schließen Sie die Gehäusetür.



Gehäusetür öffnen:

1. Oberen Drehverschluss ca. eine Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen und unteren Drehverschluss ca. eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Gehäusetür öffnet einen Spalt. Die Türsicherung wird aktiviert und schaltet den Motor ab.



### Gefahr durch freiliegende Sägebänder und Bandsägenrollen!

Wenn der Motor nach einer Umdrehung nicht abschaltet oder die Tür sofort aufspringt, ist die Türsicherung oder das Schließsystem defekt. Säge außer Betrieb nehmen und von der Service-Niederlassung Ihres Landes reparieren lassen.

2. Drehverschlüsse weiter drehen.

Gehäusetür öffnet ganz.

Gehäusetür schließen:

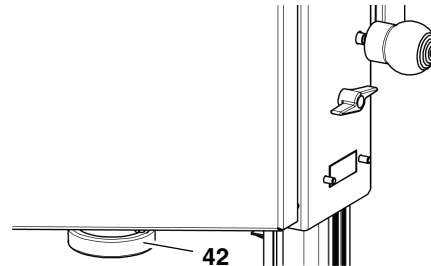
- Gehäusetür andrücken und oberen Drehverschluss gegen den Uhrzeigersinn und unteren Drehverschluss im Uhrzeigersinn bis Anschlag drehen.

Die Gehäusetür liegt vollständig am Gehäuse an.

### Einstellrad für Sägebandspannung

Mit dem Einstellrad (42) kann bei Bedarf die Spannung des Sägebandes korrigiert werden:

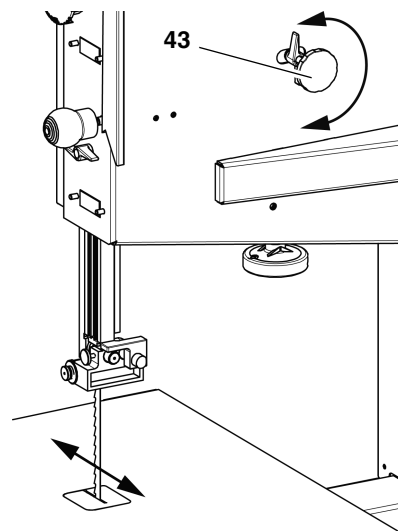
- Drehen des Einstellrades im Uhrzeigersinn erhöht die Spannung.
- Drehen des Einstellrades entgegen dem Uhrzeigersinn verringert die Spannung.



### Einstellrad für Neigung der oberen Bandsägenrolle

Mit dem Einstellrad (43) kann die Neigung der oberen Bandsägenrolle bei Bedarf verändert werden. Durch Verstellen der Neigung wird das Sägeband so ausgerichtet, dass es mittig auf den Kunststoffauflagen der Bandsägenrollen läuft:

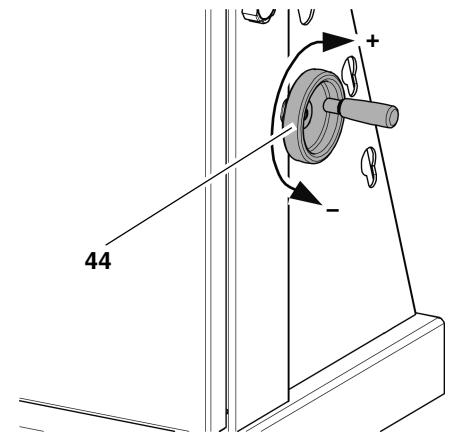
- Drehen des Einstellrades im Uhrzeigersinn = Sägeband läuft nach hinten.
- Drehen des Einstellrades gegen den Uhrzeigersinn = Sägeband läuft nach vorn.



### Einstellrad für Antriebsriemenspannung

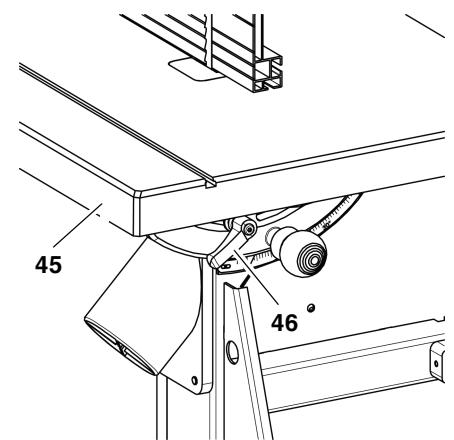
Mit dem Einstellrad (44) kann bei Bedarf die Spannung des Antriebsriemens korrigiert werden:

- Drehen des Einstellrades gegen den Uhrzeigersinn verringert die Spannung;
- Drehen des Einstellrades im Uhrzeigersinn erhöht die Spannung.



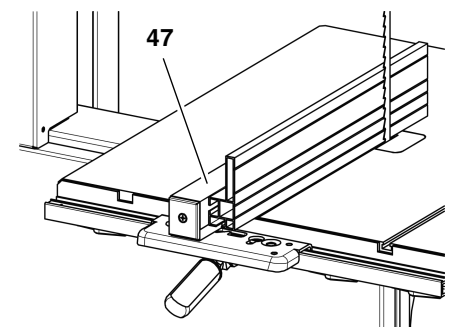
### Neigungsverstellung für Säge Tisch

Nach Lösen der Feststellschraube (46) kann der Säge Tisch (45) stufenlos bis zu 20° gegen das Sägeband geneigt werden.



### Parallelanschlag

Der Parallelanschlag (47) wird an der Vorderseite festgeklemmt. Der Parallelanschlag kann sowohl links als auch rechts vom Sägeband montiert werden.



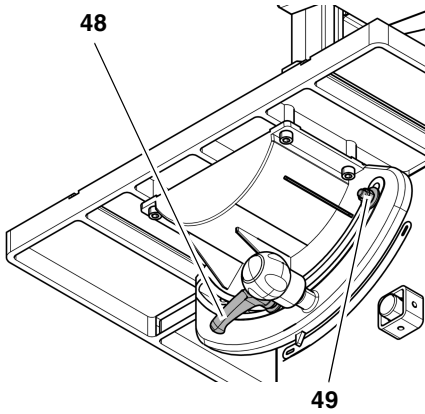
## 6.1 Säge Tisch ausrichten

Der Säge Tisch muss in zwei Ebenen ausgerichtet werden

- seitlich, so dass das Sägeband genau in der Mitte des Tischeinlegeprofils läuft;
- rechtwinklig zum Sägeband.

### Säge Tisch seitlich ausrichten

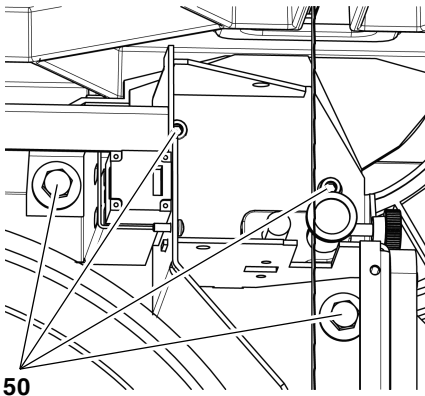
1. Klemmhebel (48) und Sechskantmutter (49) lösen.



**! Gefahr!**

Schnittgefahr besteht auch am stehenden Sägeband. Benutzen Sie zum Lösen und Festziehen der Befestigungsschrauben ein Werkzeug, das Ihrer Hand einen ausreichenden Abstand zum Sägeband ermöglicht.

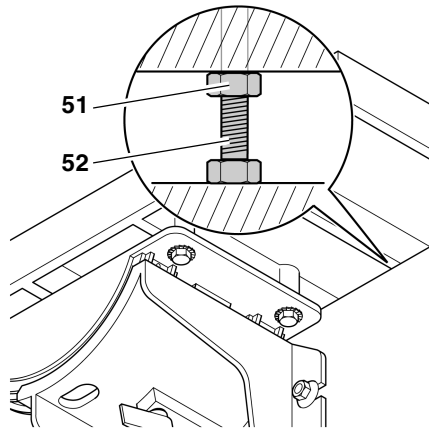
2. Vier Befestigungsschrauben (50) lösen.



3. Säge Tisch so ausrichten, dass sich das Sägeband in der Mitte des Tischeinlegeprofils befindet.
4. Vier Befestigungsschrauben (50) wieder festziehen.
5. Sechskantmutter (49) nur so weit anziehen, bis sich der Säge Tisch noch leicht schwenken lässt.
6. Klemmhebel (48) festziehen.

**Säge Tisch rechtwinklig ausrichten**

1. Obere Bandführung ganz nach oben stellen (siehe „Bedienung“).
2. Sägebandspannung kontrollieren (siehe „Inbetriebnahme“).
3. Klemmhebel (48) lösen.
4. Mit Hilfe eines Winkels den Säge Tisch rechtwinklig zum Sägeband ausrichten und den Klemmhebel (48) wieder festziehen.
5. Kontermutter (51) lösen und Endanschlagschraube (52) verstellen, bis die Endanschlagschraube das Sägegehäuse gerade berührt.

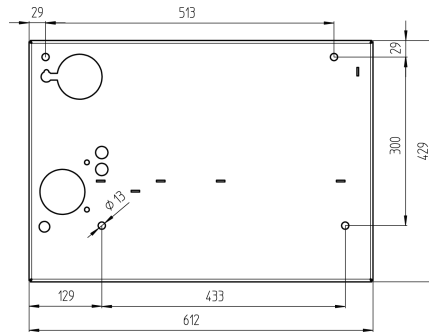


6. Kontermutter festziehen.

**6.2 Säge befestigen**

Für einen sicheren Stand muss die Säge auf einem stabilen Untergrund befestigt werden:

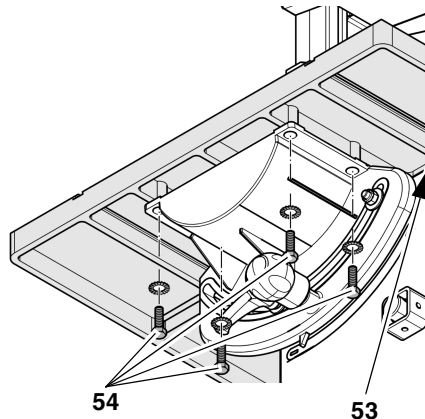
1. Untergrund mit 4 Bohrungen versehen.



2. Schrauben von oben durch die Grundplatte der Säge stecken und festschrauben.

**6.3 Säge Tisch montieren**

1. Endanschlagschraube (53) an der Unterseite des Säge Tisches einschrauben.
2. Säge Tisch über das Sägeband führen und auf die Säge Tischführung auflegen.
3. Säge Tisch mit je vier Schrauben (54) und Scheiben an der Säge Tischführung befestigen.

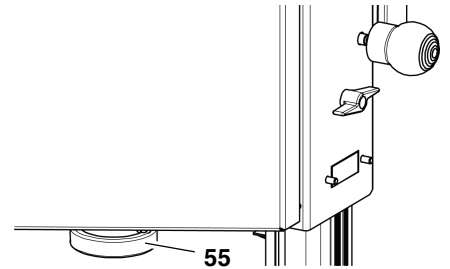


**6.4 Sägeband spannen**

**! Gefahr!**

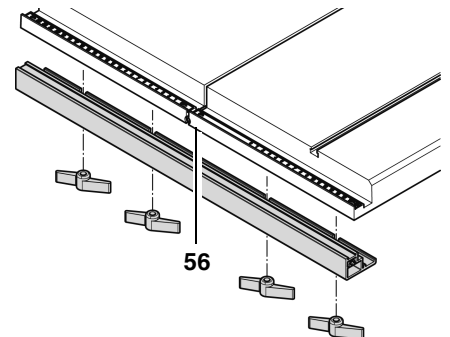
Zu hohe Spannung kann zum Bruch des Sägebandes führen. Zu niedrige Spannung kann zum Durchrutschen des Antriebsrades und damit zum Stillstand des Sägebandes führen.

1. Obere Bandführung ganz nach oben stellen (siehe „Bedienung“).
2. Spannung prüfen:
  - Mit dem Finger in der Mitte zwischen dem Säge Tisch und der oberen Bandführung seitlich gegen das Sägeband drücken (das Sägeband darf sich nur um 1 bis 2 mm seitlich eindrücken lassen).
  - Einstellung an der Anzeige für Sägebandspannung überprüfen. Die Skala zeigt die richtige Einstellung in Abhängigkeit von der Breite des Sägebandes.
3. Bei Bedarf die Spannung korrigieren:
  - Drehen des Einstellrades (55) im Uhrzeigersinn erhöht die Spannung.
  - Drehen des Einstellrades (55) entgegen dem Uhrzeigersinn verringert die Spannung.



**6.5 Anschlagführungsprofil montieren**

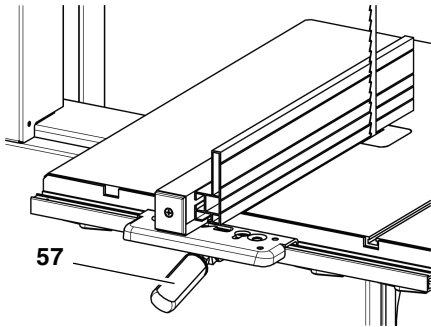
- Anschlagführungsprofil (56) mit vier Flügelschrauben und Unterlegscheiben am Säge Tisch befestigen.



**6.6 Parallelanschlag montieren**

Der Parallelanschlag kann sowohl links als auch rechts vom Sägeband montiert werden.





1. Parallelanschlag in die Anschlagführung einhängen.
2. Klemmhebel (57) des Parallelanschlages festziehen.

### 6.7 Späneabsaugung anschließen



**Einige Sägestaubarten (z.B. von Eichen-, Buchen- und Eschenholz) können beim Einatmen Krebs verursachen: Arbeiten Sie in geschlossenen Räumen nur mit einer Späneabsauganlage (Luftgeschwindigkeit am Absaugstutzen der Säge  $\geq 20$  m/s, Luftmenge  $\geq 460\text{m}^3/\text{h}$ ).**



**Ein Betrieb ohne Späneabsauganlage ist nur möglich:**

- im Freien;
- bei kurzzeitigem Betrieb (bis max. 30 Betriebsminuten);
- mit Staubschutzmaske.
- Wenn keine Späneabsauganlage benutzt wird, sammeln sich Sägespäne an, die regelmäßig entfernt werden müssen.

Späneabsauganlage oder Industriestaubsauger mit einem geeignetem Adapter an den Späneabsaugstutzen anschließen.

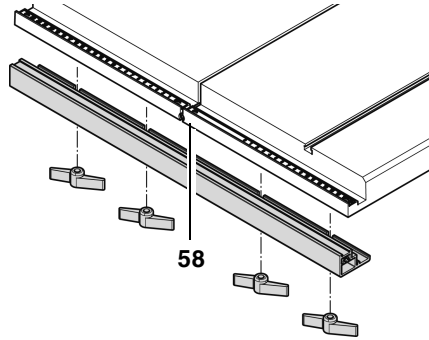
### 6.8 Sägeband wechseln



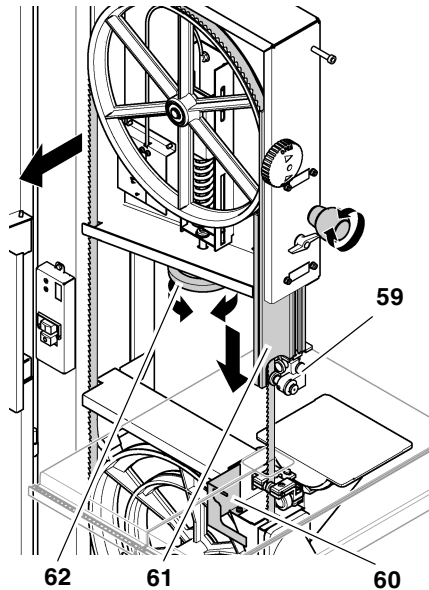
**Schnittgefahr besteht auch am stehenden Sägeband. Tragen Sie beim Wechsel des Sägebandes Handschuhe.**

**Verwenden Sie nur geeignete Sägebänder (siehe "Technische Daten").**

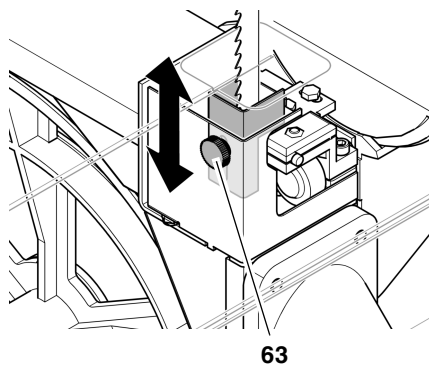
1. Die vier Flügelschrauben lockern und das Anschlagführungsprofil (58) für den Parallelanschlag abnehmen.



2. Gehäusetür öffnen.
3. Obere Bandführung (59) ganz nach unten stellen.



4. Rändelmutter (63) am Eingreifschutz lösen und den Eingreifschutz in die unterste Position schieben.



5. Untere Sägebandabdeckung (60) öffnen.
6. Einstellrad (62) lösen, bis das Sägeband gelockert ist.
7. Sägeband abnehmen und durch
  - den Spalt im Säge Tisch,
  - die Sägebandabdeckung an der oberen Bandführung (61),
  - der unteren Sägebandabdeckung (60) und
  - die Bandführungen hindurchführen.



**Zum Transport gespannter, breiterer Sägebänder geeignete Transportvorrichtung verwenden.**

8. Neues Sägeband einführen. Auf die korrekte Lage achten: Zähne zeigen zur Vorderseite (Türseite) der Säge.
9. Sägeband mittig auf die Gummiauflagen auflegen.
10. Einstellrad (62) wieder festdrehen, bis das Sägeband nicht mehr abrutscht.
11. Sägeband spannen (siehe Kapitel "Sägeband spannen").
12. Untere Sägebandabdeckung (60) schließen und Eingreifschutz in die oberste Position oder bis zur Tischkante nach oben schieben und die Rändelmutter (63) festziehen.
13. Gehäusetür verschließen.
14. Anschließend:
  - Sägeband ausrichten (siehe Kapitel "Sägeband ausrichten");
  - Bandführungen ausrichten (siehe "Wartung und Pflege");
  - Säge mindestens eine Minute zur Probe laufen lassen;
  - Säge ausschalten, Netzstecker ziehen und Einstellungen erneut kontrollieren.
15. Anschlagführungsprofil (58) mit den vier Flügelschrauben und Unterlegscheiben am Säge Tisch befestigen.

### 6.9 Netzanschluss



- Gefahr! Elektrische Spannung**
- Setzen Sie die Säge nur in trockener Umgebung ein.
  - Betreiben Sie die Säge nur an einer Stromquelle, die folgende Anforderungen erfüllt (siehe auch "Technische Daten"):
    - Netzspannung und -frequenz müssen mit den auf dem Typenschild des Gerätes angegebenen Daten übereinstimmen;
    - Absicherung mit einem FI-Schalter mit einem Fehlerstrom von 30 mA;
    - Steckdosen vorschriftsmäßig installiert, geerdet und geprüft;
    - Steckdosen bei Dreiphasen-Drehstrom mit Neutralleiter.



**Hinweis:** Wenden Sie sich an Ihr Energieversorgungsunternehmen oder Ihren Elektroinstallateur, falls Sie Fragen haben, ob Ihr Hausanschluss diese Bedingungen erfüllt.

- Verlegen Sie das Netzkabel so, dass es beim Arbeiten nicht stört und nicht beschädigt werden kann.
- Schützen Sie das Netzkabel vor Hitze, aggressiven Flüssigkeiten und scharfen Kanten.
- Verwenden Sie als Verlängerungskabel nur Gummikabel mit ausreichendem Querschnitt (3 x 1,5 mm<sup>2</sup>, bei Ausführung mit Drehstrom-Motor: 5 x 1,5 mm<sup>2</sup>).
- Ziehen Sie den Netzstecker nicht am Netzkabel aus der Steckdose.

**!** Drehrichtungswechsel (nur bei Ausführung mit Drehstrom-Motor): Je nach Phasenbelegung ist es möglich, dass sich das Sägeband falschherum dreht. Dies kann dazu führen, dass das Werkstück beim Versuch zu Sägen weggeschleudert wird. Daher vor jeder Neuinstallation die Drehrichtung prüfen. Bei falscher Drehrichtung muss der Anschluss von einer Elektrofachkraft geändert werden!

1. Nachdem die Säge mit allen Sicherheitseinrichtungen montiert ist, die Säge an das Stromnetz anschließen.
2. Säge kurz ein- und sofort wieder ausschalten.
3. Drehrichtung des Sägebandes beobachten: **Das Sägeband muss sich im Schnittbereich von oben nach unten bewegen.**
4. Wenn sich das Sägeband falschherum dreht, Netzkabel vom Anschluss an der Säge abziehen.
5. Elektroanschluss von einer Elektrofachkraft ändern lassen!

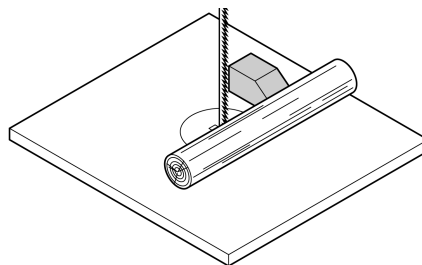
## 7. Bedienung

**!** Gefahr!

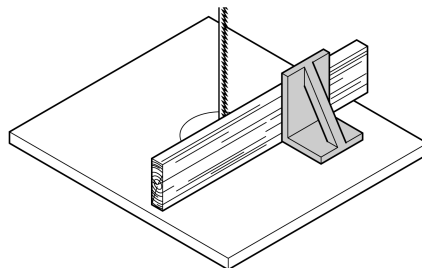
Um das Risiko von Verletzungen so gering wie möglich zu halten, beachten Sie bei jeder Arbeit die folgenden Sicherheitshinweise:

- Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung:
  - Staubschutzmaske;
  - Gehörschutz;
  - Schutzbrille.
- Sägen Sie immer nur ein Werkstück gleichzeitig.
- Drücken Sie das Werkstück beim Sägen stets auf den Tisch.
- Verkanten Sie das Werkstück nicht.
- Bremsen Sie das Sägeband nicht durch seitlichen Druck ab.

- Sägen von bogenförmigen und unregelmäßigen Werkstücken: Werkstück fest auf dem Tisch halten und gleichmäßig verschieben. Mit den Händen im sicheren Bereich bleiben.
- Benutzen Sie bei der Arbeit je nach Erfordernis:
  - Schiebestock – wenn der Abstand Anschlagprofil – Sägeband ≤ 120 mm;
  - Werkstückauflage – bei langen Werkstücken, wenn diese nach dem Durchtrennen vom Tisch fallen würden;
  - Späneabsaugvorrichtung;
  - beim Schneiden von Kreisen eine Kreisschneidvorrichtung;
  - beim Schneiden von kleinen Keilen eine Führungsvorrichtung;
  - beim Sägen von runden Werkstücken eine geeignete Haltevorrichtung, so dass das Werkstück nicht verdreht werden kann;



- beim Hochkantsägen von flachen Werkstücken einen geeigneten Anschlagwinkel, der verhindert, dass das Werkstück umklappen kann.



- Kontrollieren Sie vor der Arbeit auf einwandfreien Zustand:
  - Sägeband;
  - obere und untere Sägebandabdeckung.
- Tauschen Sie beschädigte Teile sofort aus.
- Nehmen Sie beim Sägen die richtige Arbeitsposition ein (die Sägezähne müssen zum Bediener zeigen).
- Sägen Sie niemals mehrere Werkstücke gleichzeitig – auch keine Bündel, die aus mehreren Einzelstücken bestehen. Es besteht Unfallgefahr, wenn ein-

zelne Stücke unkontrolliert vom Sägeblatt erfasst werden.

**!** Einzugsgefahr!

- Keine weiten Kleidungsstücke, Schmuck oder Handschuhe tragen, welche durch rotierende Geräteteile aufgewickelt werden können.
- Bei langen Haaren, unbedingt ein Haarnetz benutzen.
- Niemals Werkstücke schneiden, an denen sich Seile, Schnüre, Bänder, Kabel oder Drähte befinden oder die solche Materialien enthalten.

### 7.1 Höhe der oberen Bandführung einstellen

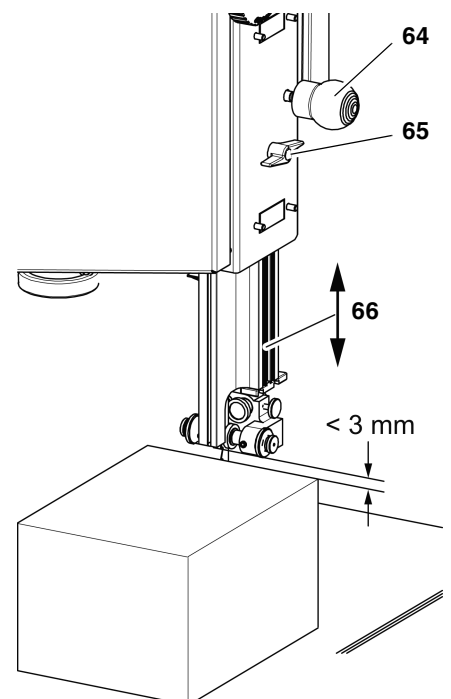
Die Höhe der oberen Bandführung (66) muss eingestellt werden:

- vor jedem Sägevorgang, zum Anpassen an die Werkstückhöhe (die obere Bandführung muss sich beim Sägen ca. 3 mm oberhalb des Werkstückes befinden);
- nach Veränderungen am Sägeband oder Säge Tisch (z.B. Sägeband wechseln, Sägeband spannen, Säge Tisch ausrichten).

**!** Gefahr!

Vor dem Einstellen der oberen Bandführung und der Säge Tischneigung Gerät ausschalten und warten bis das Sägeband steht.

1. Schraube (65) lösen.
2. Obere Bandführung (66) mit dem Drehgriff (64) auf die gewünschte Höhe stellen.



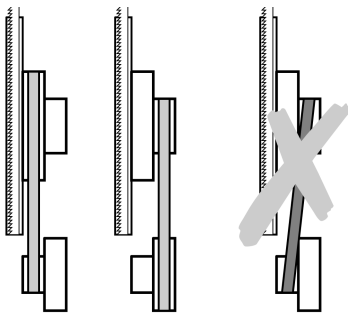
3. Schraube (65) wieder anziehen.

### Schnittgeschwindigkeit einstellen

1. Untere Gehäusetür öffnen.
2. Keilriemen durch Drehen der Spannkurbel gegen den Uhrzeigersinn lockern.
3. Keilriemen auf die entsprechende Riemenscheibe am Antriebsrad (untere Bandsägenrolle) und auf die entsprechende Motorriemenscheibe legen – Aufkleber auf der Innenseite der unteren Gehäusetür beachten.

**Achtung!**

Der Keilriemen muss entweder auf den beiden vorderen oder auf den beiden hinteren Riemenscheiben laufen. Keilriemen niemals schräg auflegen!



408 m/min 965 m/min

- Keilriemen auf vorderen Riemenscheiben = geringe Geschwindigkeit, hohes Drehmoment.
  - Keilriemen auf hinteren Riemenscheiben = hohe Geschwindigkeit, geringes Drehmoment.
4. Keilriemen durch Drehen der Spannkurbel im Uhrzeigersinn wieder spannen (der Keilriemen muss sich in der Mitte etwa 10 mm durchbiegen lassen).
  5. Untere Gehäusetür schließen.

### 7.2 Der Sägevorgang

1. Sägebandspannung kontrollieren (siehe Kapitel "Sägeband spannen")
2. Bei Bedarf Säge Tischneigung einstellen.
3. Parallelanschlag sowie Säge Tischneigung entsprechend der gewünschten Schnittart wählen.

**Gefahr durch Verkanten des Werkstückes!**

Beim Sägen mit Parallelanschlag und geneigtem Säge Tisch muss der Parallelanschlag an der nach unten geeigneten Seite des Säge Tisches befestigt werden.

4. Obere Bandführung 3 mm oberhalb des Werkstückes feststellen.

**Hinweis:**

Vor dem Sägen des Werkstückes immer Probeschnitt durchführen und Einstellungen eventuell korrigieren.

5. Werkstück auf den Säge Tisch auflegen.
6. Säge einschalten.
7. Werkstück in einem Arbeitsgang durchsägen.
8. Säge ausschalten, wenn nicht unmittelbar weitergearbeitet werden soll.
9. Wenn nicht unmittelbar weitergearbeitet werden soll: Sägebandspannung verringern und einen Hinweis am Gerät anbringen, dass die Sägebandspannung vor dem nächsten Sägevorgang wieder eingestellt werden muss (siehe Kapitel "Sägeband spannen")

### 8. Wartung und Pflege

**Gefahr!**

Vor allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten:

1. **Gerät ausschalten.**
2. **Warten bis die Säge stillsteht.**
3. **Netzstecker ziehen.**
  - Nach Wartungs- und Reinigungsarbeiten alle Sicherheitseinrichtungen wieder in Betrieb setzen und überprüfen.
  - Beschädigte Teile, insbesondere Sicherheitseinrichtungen, nur gegen Originalteile austauschen, da Teile, die nicht vom Hersteller geprüft und freigegeben sind, zu unvorhersehbaren Schäden führen können.
  - Weitergehende Wartungs- oder Reparaturarbeiten, als die in diesem Kapitel beschriebenen, dürfen nur Fachkräfte durchführen.

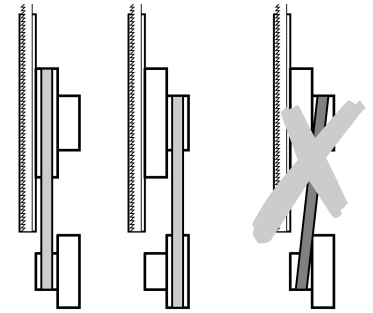
**Gefahr!**

Bei einer beschädigten Tischeinlage besteht die Gefahr, dass sich kleine Gegenstände, zwischen Tischeinlage und Sägeband verklemmen und das Sägeband blockieren. Tauschen Sie beschädigte Tischeinlagen sofort aus!

#### Drehzahlverstellung

Durch Umsetzen des Antriebsriemens kann die Bandsäge mit zwei Geschwindigkeitsstufen (siehe „Technische Daten“) betrieben werden:

- 408 m/min für Hartholz, Kunststoffe und Nicht-Eisen-Metalle (mit entsprechendem Sägeband);
- 965 m/min für alle Holzarten.



408 m/min 965 m/min

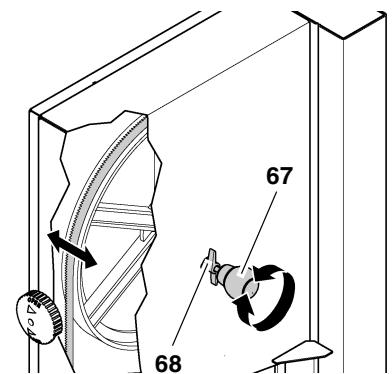
**Achtung!**

Der Antriebsriemen darf nicht schräg aufgelegt werden, da er sonst beschädigt wird.

### 8.1 Sägeband ausrichten

Wenn das Sägeband nicht mittig auf den Gummiauflagen transportiert wird, muss die Neigung der oberen Bandsägenrolle verstellt werden:

1. Feststellschraube (68) lösen.
2. Einstellschraube (67) drehen:
  - Einstellschraube (67) im Uhrzeigersinn drehen, wenn das Sägeband mehr zur Vorderseite der Säge läuft.
  - Einstellschraube (67) gegen den Uhrzeigersinn drehen, wenn das Sägeband mehr zur Rückseite der Säge läuft.



3. Feststellschraube (68) wieder festdrehen.

### 8.2 Obere Bandführung ausrichten

Die obere Bandführung besteht aus:

- einer Stützrolle (stützt das Sägeband von hinten),
- zwei Führungsrollen (führen das Sägeband seitlich).

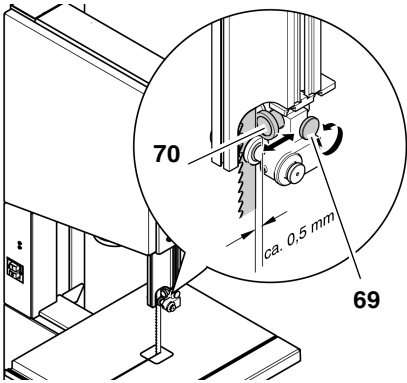
Diese müssen nach jedem Sägebandwechsel und jeder Sägebandausrichtung neu ausgerichtet werden:

**Hinweis:**

Kontrollieren Sie die Rollen regelmäßig auf Verschleiß und ersetzen Sie bei Bedarf alle Rollen gleichzeitig.

**Stützrolle einstellen**

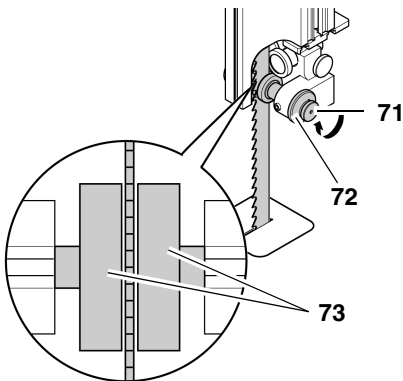
1. Sägeband gegebenenfalls ausrichten und spannen.
2. Schraube (69) für Stützrolle (70) lösen.



3. Stützrolle ausrichten (Abstand Stützrolle Sägeband = 0,5 mm – wenn das Sägeband von Hand bewegt wird, darf es die Stützrolle nicht berühren)
4. Schraube für Stützrolle wieder festziehen.

**Führungsrollen einstellen**

1. Rändelmutter (72) lösen.
2. Führungsrollen (73) mit den Rändelschrauben (71) gegenüber dem Sägeband einstellen.



3. Bandsägenrolle einige Male per Hand im Uhrzeigersinn drehen, um zu prüfen, ob sich die Führungsrollen in der richtigen Position befinden – beide Führungsrollen sollen leicht am Sägeband anliegen.
4. Rändelmutter (72) wieder festziehen, um die Rändelschraube (71) zu kontern.

**8.3 Untere Bandführung ausrichten**

Die untere Bandführung besteht aus:

- einer Stützrolle (stützt das Sägeband von hinten),
- zwei Führungsrollen (führen das Sägeband seitlich).

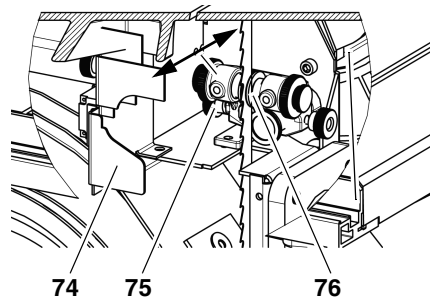
Diese Teile müssen nach jedem Sägebandwechsel und jeder Sägebandausrichtung ausgerichtet werden.

**Hinweis:**

Kontrollieren Sie Stützrolle und Führungsrollen regelmäßig auf Verschleiß und ersetzen Sie bei Bedarf beide Führungsrollen gleichzeitig.

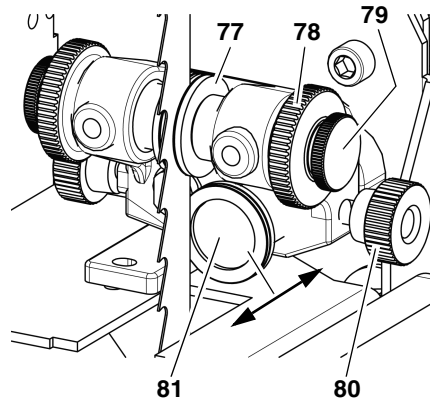
**Grundausrichtung**

1. Untere Gehäusetür öffnen.
2. Eingreifschutz in die untere Position schieben und untere Sägebandabdeckung (74) öffnen.
3. Schraube (75) für untere Bandführung lösen.
4. Untere Bandführung so verschieben, dass das Sägeband mittig zwischen den Führungsrollen (76) liegt.
5. Schraube (75) festziehen.



**Stützrolle einstellen**

1. Schraube (80) für Stützrolle lösen.
2. Stützrolle (81) ausrichten (Abstand Stützrolle Sägeband = 0,5 mm – wenn das Sägeband von Hand bewegt wird, darf es die Stützrolle nicht berühren).
3. Schraube (80) für Stützrolle wieder festziehen.



**Führungsrollen einstellen**

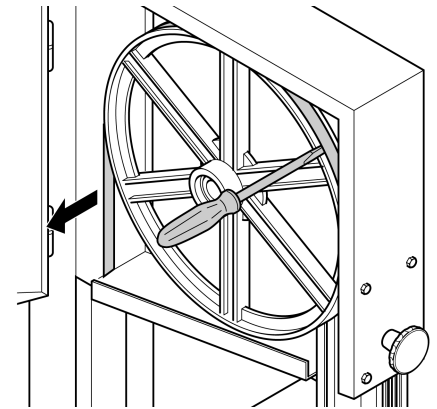
1. Rändelmutter (78) lösen.
2. Führungsrollen (77) mit den Rändelschrauben (79) gegenüber dem Sägeband anstellen.
3. Bandsägenrolle einige Male per Hand im Uhrzeigersinn drehen, um zu prüfen, dass sich die Führungsrollen in der richtigen Position befinden – beide Führungsrollen sollen leicht am Sägeband anliegen.

4. Rändelmutter (78) wieder festziehen, um die Rändelschraube zu kontern.
5. Untere Sägebandabdeckung (74) schließen.
6. Untere Gehäusetür schließen.

**8.4 Kunststoffauflagen wechseln**

Die Kunststoffauflagen regelmäßig auf Verschleiß kontrollieren. Kunststoffauflagen nur paarweise ersetzen:

1. Sägeband abnehmen (siehe „Wartung und Pflege“).
2. Mit einem kleinen Schraubendreher unter die Kunststoffauflagen fassen und diese abziehen.

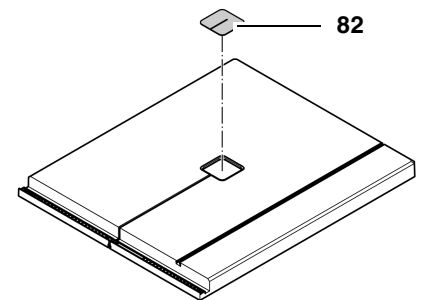


3. Neue Kunststoffauflagen aufziehen und Sägeband wieder aufsetzen.

**8.5 Tischeinlegeprofil wechseln**

Das Tischeinlegeprofil muss gewechselt werden, wenn der Sägespalt beschädigt ist.

1. Tischeinlegeprofil (82) vom Säge-tisch entfernen (von unten herausdrücken).



2. Neues Tischeinlegeprofil einsetzen.

**8.6 Säge reinigen**



**Gefahr!**

**Niemals das Sägeband oder die Bandsägenrolle mit einer in der Hand gehaltenen Bürste oder Schaber berühren, wenn das Gerät in Betrieb ist!**

**Vor allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten:**

1. Gerät ausschalten.

2. Warten bis die Säge stillsteht.
3. Netzstecker ziehen.

### Säge reinigen

1. Gehäusetür öffnen.
2. Sägespäne und Staub mit Bürste oder Staubsauger entfernen.
3. Gehäusetür schließen.

## 8.7 Maschine aufbewahren



### Gefahr!

Bewahren Sie das Gerät so auf,

- dass es nicht von Unbefugten in Gang gesetzt werden kann und
- sich niemand am stehenden Gerät verletzen kann.



### Achtung!

Gerät nicht ungeschützt im Freien oder in feuchter Umgebung aufbewahren.



### Achtung!

Unbenutzte Sägebänder zusammenlegen und trocken lagern.

## 9. Tipps und Tricks

- Oberflächen des Sägebänders sauber halten – insbesondere Harzrückstände mit einem geeigneten Reinigungs- und Pflegespray (Zubehör) entfernen.
- Oberfläche des Sägebänders anschließend mit einem Gleitmittel (zum Beispiel Waxilit) behandeln.

## 10. Lieferbares Zubehör

Für besondere Aufgaben erhalten Sie im Fachhandel folgendes Zubehör – die Abbildungen finden Sie auf der hinteren Umschlagseite:

- A** Kreisschneideeinrichtung zum Schneiden von Kreisen mit einem Durchmesser von 120 bis 260 mm. Optimale Schnitte in Verbindung mit dem Bandsägeblatt für Kurvenschnitte.
- B** Fahrgestell für den einfachen Transport.
- C** Parallelanschlag für präzise lange Schnitte.
- D** Winkelanschlag stufenlos von 90° bis 45° einstellbar.
- E** Präzisionsdreirollenführung gewährleistet optimale Führung des Sägebänders und sehr hohe Lebensdauer.
- F** Bandschleifvorrichtung zum Nachbearbeiten von Schnittflächen.

- G** Absaugadapter für 100er Stutzen.
- H** Späneabsauganlage schont die Gesundheit und hält die Werkstatt sauber.
- I** Gleitmittel WAXILIT für gute Gleitfähigkeit des Holzes auf dem Sägebisch.
- J** Wartungs- und Pflegespray zum Entfernen von Harzrückständen und zum Konservieren der Metalloberflächen.
- K** Gewebband Körnung 80, 3380 x 25 (3 Stück)
- L** Gewebband Körnung 120, 3380 x 25 (3 Stück)
- M** Bandsägeblatt A2 zum Sägen von NE-Metallen.
- N** Bandsägeblatt A4 für kleinste Kurven und Radien.
- O** Bandsägeblatt A6 zum Sägen von Holz, gerade Schnitte.
- P** Bandsägeblatt A6 zum Sägen von Holz, Universal-schnitte.
- Q** Bandsägeblatt A8 zum Sägen von Brennholz.

## 11. Reparatur



### Gefahr!

**Reparaturen an Elektrowerkzeugen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden!**

Reparaturbedürftige Elektrowerkzeuge können an die Service-Niederlassung Ihres Landes eingesandt werden. Die Adresse finden Sie bei der Ersatzteilliste. Bitte beschreiben Sie bei der Einsendung zur Reparatur den festgestellten Fehler.

## 12. Umweltschutz

Das Verpackungsmaterial des Gerätes ist zu 100 % recyclingfähig.

Ausgediente Elektrowerkzeuge und Zubehör enthalten große Mengen wertvoller Roh- und Kunststoffe, die ebenfalls einem Recyclingprozess zugeführt werden können.

Die Anleitung wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

## 13. Probleme und Störungen



### Gefahr!

**Vor jeder Störungsbeseitigung:**

1. Gerät ausschalten.
2. Netzstecker ziehen.
3. Warten bis Sägeband steht.

**Nach jeder Störungsbeseitigung alle Sicherheitseinrichtungen wieder in Betrieb setzen und überprüfen.**

### Motor läuft nicht

Unterspannungsrelais wurde durch vorübergehenden Spannungsausfall ausgelöst:

- Erneut einschalten.

Keine Netzspannung:

- Kabel, Stecker, Steckdose und Sicherung prüfen.

### Sägeband verläuft aus der Schnittlinie oder läuft ab

Sägeband läuft nicht richtig auf den Bandsägenrollen:

- Neigung der oberen Bandsägenrolle verstellen (siehe "Wartung und Pflege").

### Sägeband bricht

Falsche Sägebandspannung:

- Sägebandspannung korrigieren (siehe "Inbetriebnahme").

Zu starke Belastung:

- Druck gegen das Sägeband verringern.

Falsches Sägeband:

- Sägeband ersetzen (siehe "Wartung und Pflege"):
- Kurvenschnitte = schmales Sägeband,
- gerade Schnitte = breites Sägeband.

### Sägeband verzogen

Zu starke Belastung:

- Seitlichen Druck auf das Sägeband vermeiden.

### Säge vibriert

Ungenügende Befestigung:

- Säge richtig auf geeignetem Untergrund befestigen (siehe "Inbetriebnahme").

Sägebisch lose:

- Sägebisch ausrichten und befestigen.

Motorbefestigung lose:

- Befestigungsschrauben überprüfen und ggf. festziehen.

### Späneabsaugstutzen verstopft

Keine Absauganlage angeschlossen oder Absaugleistung zu gering:

- Absauganlage anschließen oder Absaugleistung erhöhen (Luftgeschwindigkeit  $\geq 20$  m/sec am Späneabsaugstutzen).

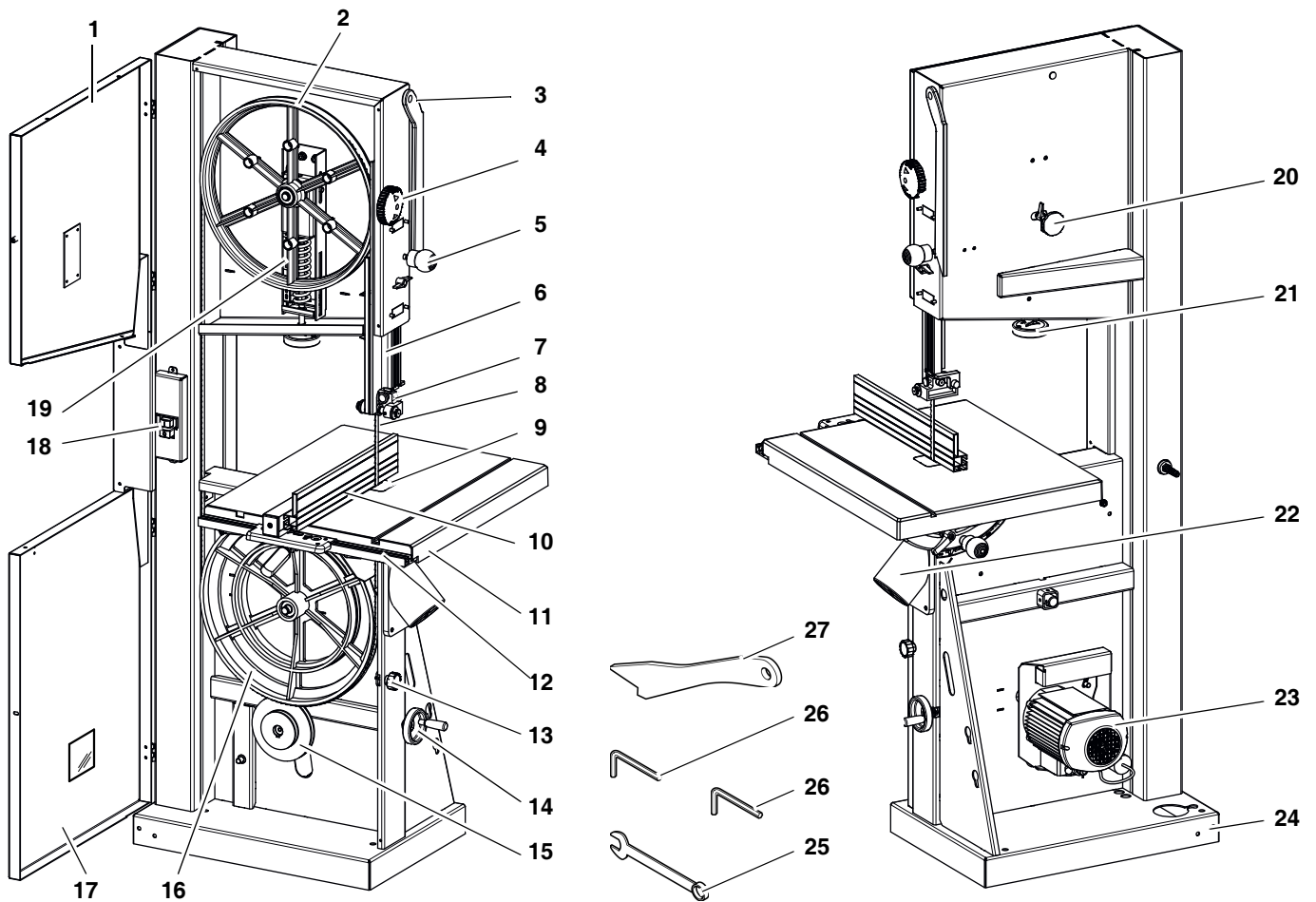
**14. Technische Daten**

		<b>WNB</b>	<b>DNB</b>
<b>Spannung</b>	V	230 (1~ 50 Hz)	400 (3~ 50 Hz)
<b>Nennstrom</b>	A	6,7	3,9
<b>Absicherung</b>	A	10 (träge oder K-Automat)	10 (träge oder K-Automat)
<b>Schutzart</b>		IP 54	IP 54
<b>Schutzklasse</b>		I	I
<b>Leistung</b> Aufnahmeleistung P1 Wellenleistung P2	kW kW	1,50 kW S6 40% 1,10 kW S6 40%	1,90 kW S6 40% 1,50 kW S6 40%
<b>Nennleerlaufdrehzahl</b>	min <sup>-1</sup>	1400	1400
<b>Schnittgeschwindigkeit</b>	m/min	408/965	408/965
<b>Sägebandlänge</b>	mm	3380	3380
<b>Maximale Ausladung (Durchlassbreite)</b>	mm	440	440
<b>Maximale Schnitthöhe</b>	mm	280	280
<b>Maximale Sägebandbreite</b>	mm	25	25
<b>Maximale Sägebanddicke</b>	mm	0,65	0,65
<b>Abmessungen</b> Gerät komplett mit Verpackung – Länge – Breite – Höhe Gerät betriebsbereit (Sägetisch waagrecht) – Länge – Breite – Höhe Sägetisch einzeln – Länge – Breite	mm mm mm mm mm mm mm mm mm mm	790 710 1970 834 639 1860 640 536	790 710 1970 834 639 1860 640 536
<b>Gewicht</b> Gerät betriebsbereit (mit beiliegendem Zubehör)	kg	133	133
<b>Zulässige Betriebsumgebungstemperatur</b> <b>Zulässige Transport- und Lagertemperatur</b>	° C ° C	0 bis + 40 0 bis +40	0 bis + 40 0 bis +40
<b>Geräuschemissionswerte (DIN EN 1870-1*) im Leerlauf,</b> A-Schall-Druckpegel L <sub>pA</sub> A-Schall-Leistungspegel L <sub>WA</sub> Unsicherheit K	dB (A) dB (A) dB (A)	75,0 84,6 4,0	75,0 84,6 4,0
<b>Geräuschemissionswerte (DIN EN 1870-1*) bei Bearbeitung,</b> A-Schall-Druckpegel L <sub>pA</sub> A-Schall-Leistungspegel L <sub>WA</sub> Unsicherheit K	dB (A) dB (A) dB (A)	82,2 89,9 4,0	82,2 89,9 4,0
* Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den aktuellen am Arbeitsplatz tatsächlich vorhandenen Immissionspegel beeinflussen, beinhalten die Eigenart des Arbeitsraumes und andere Geräuschquellen, d.h. die Zahl der Maschinen und anderer benachbarter Arbeitsvorgänge. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.			

**14.1 Lieferbare Sägebänder**

<b>Verwendungszweck</b>	<b>Abmessung mm</b>	<b>Zahnteilung</b>	<b>Bestellnummer</b>
NE-Metalle	3380 x 15 x 0,5	A2	090 902 9210
Kurvenschnitte	3380 x 6,0 x 0,5	A4	090 902 9180
Holz – Gerade Schnitte	3380 x 25 x 0,5	A6	090 900 0416
Holz – Universalschnitte	3380 x 15 x 0,5	A6	090 902 9171
Brennholz	3380 x 25 x 0,5	A8	090 900 0424

## 1. Parts Identification



### Front

- 1 Upper housing door
- 2 Upper band saw wheel
- 3 Push stick holder
- 4 Turn-lock fastener, housing door
- 5 Twist handle for blade guard
- 6 Blade guard
- 7 Blade guide, upper
- 8 Band saw blade
- 9 Table insert
- 10 Rip fence
- 11 Saw table
- 12 Fence guide extrusion
- 13 Turn-lock fastener, housing door

- 14 Twist handle for V-belt tension setting
- 15 V-belt drive
- 16 Lower band saw wheel
- 17 Lower housing door
- 18 On/Off switch with emergency stop
- 19 Blade tension indicator

### Rear

- 20 Setting knob for blade tracking adjustment
- 21 Setting knob for band saw blade tension
- 22 Dust extraction port
- 23 Motor
- 24 Machine base
- 25 Wrench
- 26 Allen key
- 27 Push stick

**Table of Contents**

1. **Parts Identification**.....15  
 2. **Please Read First!** .....16  
 3. **Initial Operation**.....16  
 4. **Safety** .....16  
 4.1 Specified conditions of use .....16  
 4.2 General Safety Instructions.....16  
 4.3 Symbols on the machine.....18  
 4.4 Safety devices.....18  
 5. **Transport** .....18  
 6. **Machine details** .....18  
 6.1 Aligning the saw table .....19  
 6.2 Mounting .....20  
 6.3 Installing the Saw Table .....20  
 6.4 Tensioning the Band Saw Blade..20  
 6.5 Fence guide extrusion installation .....20  
 6.6 Rip fence installation .....20  
 6.7 Dust collector connection .....20  
 6.8 Changing the Band Saw Blade ...20  
 6.9 Mains connection .....21  
 7. **Operation** .....21  
 7.1 Adjusting the Upper Blade Guide .....22  
 7.2 Sawing .....22  
 8. **Care and Maintenance** .....22  
 8.1 Band saw blade alignment .....23  
 8.2 Upper blade guide alignment .....23  
 8.3 Aligning the Lower Blade Guide ..23  
 8.4 Replacing the Band Saw Tyre.....24  
 8.5 Replacing the Table Insert .....24  
 8.6 Saw Cleaning .....24  
 8.7 Saw storage .....24  
 9. **Tips and Tricks**.....24  
 10. **Available Accessories** .....24  
 11. **Repairs** .....24  
 12. **Environmental Protection**.....24  
 13. **Trouble shooting**.....24  
 14. **Technical specifications**.....25  
 14.1 Available Band Saw Blades .....26

**2. Please Read First!**

These operating instructions have been written to make it easier for you, the user, to learn how to operate this machine and to do so safely. These instructions should be used as follows:

- Read instructions before use. Pay special attention to the safety information.
- These instructions are intended for persons with basic technical knowledge regarding the operation of a device like the one described herein. If you have no experience whatsoever, you are strongly

- advised to seek competent advise and guidance from an experienced person before operating this machine.
- Keep all documents supplied with this machine for future reference. Retain your proof of purchase in case of a future warranty claim.
  - If you lend or sell this machine be sure to have these instructions go with it.
  - The equipment manufacturer is not liable for any damage resulting from neglect of these operating instructions.

Information in this manual is denoted as follows:



**Danger!**  
**Risk of personal injury or environmental damage.**



**Risk of electric shock!**  
**Risk of personal injury by electric shock.**



**Drawing-in/trapping hazard!**  
**Risk of personal injury by body parts or clothing being drawn into the rotating saw blade.**



**Caution!**  
**Risk of material damage.**



**Note:**  
 Additional information.

- At times numbers are used in illustrations (1, 2, 3, ...). These numbers
  - indicate component parts;
  - are consecutively numbered;
  - correspond with the number(s) in brackets (1), (2), (3) ... in the neighbouring text.
- Numbered steps must be carried out in sequence.
- Instructions which can be carried out in any sequence are marked with a bullet (•).
- Listings are indicated by an En Dash (-).

**3. Initial Operation**



**Danger!**  
**Start the saw only after the following preparations have been completed:**

- **saw is mounted;**
- **saw table is installed and aligned;**
- **the V-belt tension checked;**

- **safety devices have been checked.**
- **Connect the saw to the mains supply only after all of the above preparations are completed! Otherwise there is a risk of an unintentional starting of the saw, which can cause severe personal injury.**

**4. Safety**

**4.1 Specified conditions of use**

This machine is intended for indoor use in dry rooms only. Any outdoor use is not permitted!

The machine is suitable for cutting wood, wood-derived materials and plastics.

Do not cut round stock transverse to its longitudinal axis without suitable jigs or fixtures. The rotating saw blade could turn the work piece.

When sawing thin stock layed on edge, a suitable guide must be used for firm support.

Any other use is not as specified. The manufacturer is not liable for any damage caused by unspecified use.

Modification of the machine or use of parts not approved by the equipment manufacturer can cause unforeseeable damage!

**4.2 General Safety Instructions**

- When using this machine observe the following safety instructions, to minimize the risk of personal injury or material damage.
- Please also observe the special safety instructions in the respective sections.
- Where applicable, follow the legal directives or regulations for the prevention of accidents pertaining to the use of band saws.



- General hazards!**
- Keep your work area tidy – a messy work area invites accidents.
  - Be alert. Know what you are doing. Set out to work with reason. Do not operate device while under the influence of drugs, alcohol or medication.
  - Consider environmental conditions. keep work area well lighted.
  - Prevent adverse body positions. Ensure firm footing and keep your balance at all times.
  - Use suitable workpiece supports when cutting long stock.



- Do not operate the machine near inflammable liquids or gases.
- The machine shall only be started and operated by persons familiar with bandsaws and who are at any time aware of the dangers associated with the operation of such machine.

Persons under 18 years of age shall use this device only in the course of their vocational training, under the supervision of an instructor.

- Keep bystanders, particularly children, out of the danger zone. Do not permit other persons to touch the machine or power cable while it is running.
- Do not overload device – use it only within the performance range it was designed for (see “Technical Specifications”).

### **Danger! Risk of electric shock!**

- Do not expose machine to rain. Do not operate the machine in damp or wet environment. Prevent body contact with earthed objects such as radiators, pipes, cooking stoves, refrigerators when operating this device.
- Do not use the power cable for any purpose it is not intended for.

### **Risk of injury by moving parts!**

- Do not operate the machine without installed guards.
- Always keep sufficient distance to the band saw blade. Use suitable feeding aids if necessary. Keep sufficient distance to driven components when operating the electric tool.
- Wait for the band saw blade to come to a complete stop before removing cutoffs, scrap, etc. from the work area.
- Cut only stock of dimensions that allow for safe and secure holding while cutting.
- Do not attempt to stop the band saw blade by pushing the workpiece against its side.
- Ensure the tool is disconnected from power before servicing.
- When turning ON the machine (e.g. after servicing) ensure that no tools or loose parts are left on or in the machine.
- Unplug the tool when not in use.

### **Cutting hazard, even with the cutting tool at standstill!**

- Wear gloves when changing cutting tools.
- Store band saw blades in such manner that nobody will get hurt.

### **Risk of kickback (workpiece is caught by the band saw blade and thrown against the operator)!**

- Do not jam workpieces.
- Cut thin or thin-walled work pieces only with fine-toothed band saw blades. Always use sharp band saw blades.
- If in doubt, check workpiece for inclusion of foreign matter (e.g. nails or screws).
- Cut only stock of dimensions that allow for safe and secure holding while cutting.
- Never cut several workpieces at the same time – and also no bundles containing several individual pieces. Risk of personal injury if individual pieces are caught by the band saw blade uncontrolled.
- When cutting round stock, use a suitable jig to prevent the workpiece from turning.

### **Drawing-in/trapping hazard!**

- Ensure that no parts of the body or clothing can be caught and drawn in by rotating components (**no** neckties, **no** gloves, **no** loose-fitting clothes; contain long hair with hairnet).
- Never saw workpieces containing the following materials:
  - ropes
  - strings
  - cords
  - cables
  - wires.

### **Danger due to insufficient personal protection equipment!**

- Wear hearing protection.
- Wear safety goggles.
- Wear dust mask.
- Wear suitable work clothes.
- When working outdoors wearing of non-slip shoes is recommended.

### **Risk of injury by inhaling wood dust!**

- Some types of wood dust (e.g. oak, beech and ash) may cause cancer when inhaled. Work only with a suitable dust extractor attached to the saw. The dust collector must comply

with the specifications stated in the Technical Data.

- Make sure that as little as possible wood dust can escape into the environment:
  - remove wood dust deposit in the work area (do not blow away!);
  - fix any leakages on the dust collector;
  - keep your work area well ventilated at all times.

### **Hazard generated by modification of the machine or use of parts not tested and approved by the manufacturer!**

- Strictly follow these instructions when assembling the device.
- Use only parts approved by the manufacturer. This applies especially for:
  - band saw blades (see “Technical Specifications” for stock nos.);
  - safety devices (see “Spare parts list” for stock numbers).
- Do not change any parts.

### **Hazard generated by tool defects!**

- Keep device and accessories in good repair. Observe the maintenance instructions.
- Prior to any use check the machine for possible damage: before operating the machine all safety devices, protective guards or slightly damaged parts need to be checked for proper function as specified. Check to see that all moving parts work properly and do not jam. All parts must be correctly installed and meet all conditions necessary for a proper operation of the device.
- Before switching on: Check if saw blade coasts down for more than 10 seconds; if more than 10 seconds, have motor replaced by a qualified electrician.
- Damaged protection devices or parts must be repaired or replaced by a qualified specialist. Have damaged switches replaced by a service centre. Do not operate tool if the switch cannot be turned ON or OFF.
- Keep handles free of oil and grease.

### **Danger from blocking workpieces or workpiece parts!**

If blockage occurs:

1. Switch machine OFF.
2. Unplug mains cable.
3. Wear gloves.
4. Clear blockage with suitable tool.

### 4.3 Symbols on the machine



**Danger!**

Disregard of the following warnings could lead to serious personal injury or material damage.



Read instructions.

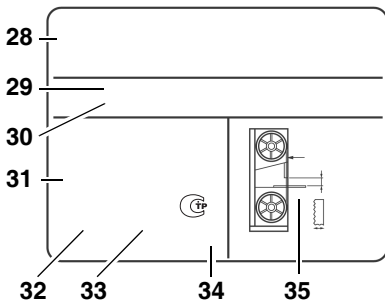


Unplug mains cable.



Band saw blade running direction.

#### Information on the nameplate:



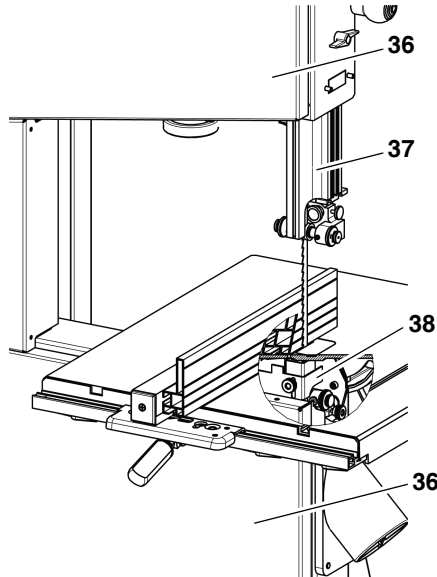
- 28 Manufacturer
- 29 Serial number
- 30 Machine designation
- 31 Motor specifications (see also "Technical Specifications")
- 32 CE mark – This machine meets the EC directives as per declaration of conformity
- 33 Waste disposal symbol – Device can be disposed of by returning it to the manufacturer
- 34 Date of manufacture
- 35 Dimensions of approved band saw blades

### 4.4 Safety devices

#### Upper blade guard

The upper blade guard (37) protects against unintentional contact with the saw blade and from chips flying about.

In order for the upper blade guard to provide adequate protection against contact with the band saw blade, it must always be set as close as possible against the workpiece (max. distance 3 mm).



#### Lower blade guard

The lower blade guard (38) protects against inadvertent contact with the band saw blade below the saw table.

The lower blade guard must be installed during operation.

#### Housing doors

The housing doors (36) protect against contact with the rotating parts inside the machine.

The housing doors are equipped with interlocking contacts. These turn the motor OFF when one housing door is opened while the saw is running.

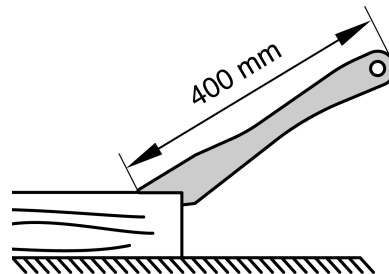
The housing doors must be closed while the machine is in use.

#### Push stick

The push stick serves as an extension of the hand and protects against accidental contact with the saw blade.

The push stick must always be used if the distance between band saw blade and a rip fence is less than 120 mm.

Guide the push stick at an angle of 20° ... 30° against the saw table's surface.



When the push stick is not used, it can be stored on the push stick holder provided at the band saw frame.

Replace the push stick if damaged.

### 5. Transport

- Set upper blade guide to its lowest position.
- Remove projecting accessories.
- Transport the saw with the help of a second person.
- For transport use the original packing where possible.

### 6. Machine details

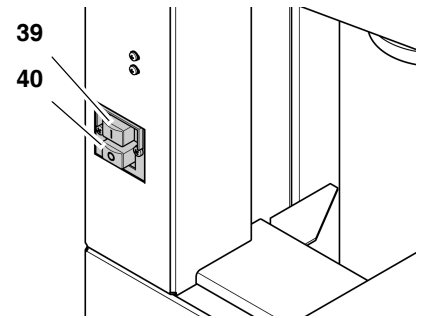
#### Note:

In this chapter the essential operating elements of the machine are introduced.

The proper use of the saw is detailed in chapter "Operation". Read this chapter before using the saw for the first time.

#### ON/OFF switch

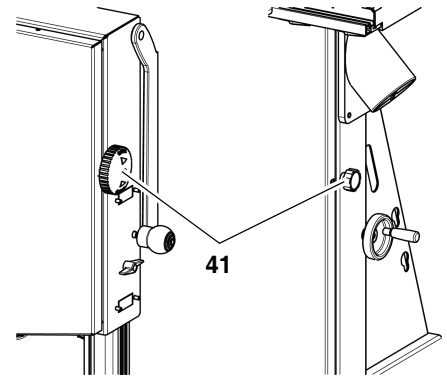
- To start = press green switch button (39).
- To stop = press red switch button (40).



In the event of a power failure an under-voltage relay will trip. This prevents the starting of the machine when the power is restored. To restart, the green switch button must be pressed.

#### Turn-lock fastener, housing door

Open and close the housing door using the turn-lock fastener (41).



Opening the housing door:

1. Rotate the upper turn-lock fastener clockwise approx. one turn and the lower turn-lock fastener anticlockwise approx. one turn.

The housing door opens slightly. This activates the door interlock which switches the motor off.

**⚠ Danger from exposed bandsaw blades and wheels!**

If after one turn the motor does not switch off or the door immediately opens wide, the door interlock or the closure system is defective. Shut down the saw and return it to the Service Centre in your country for repair.

2. Rotate the turn-lock fastener further.  
The housing door opens wide.

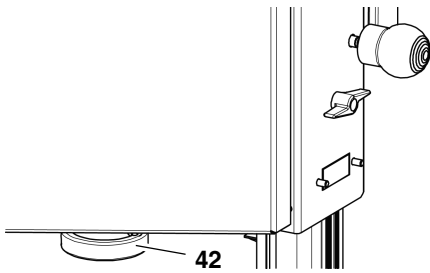
Closing the housing door:

- Press on the housing door and rotate the upper turn-lock fastener anticlockwise and the lower turn-lock fastener clockwise all the way.  
The housing door is completely contacting the housing.

**Setting knob for band saw blade tension**

With the setting knob (42) the band saw blade tension is corrected, if necessary:

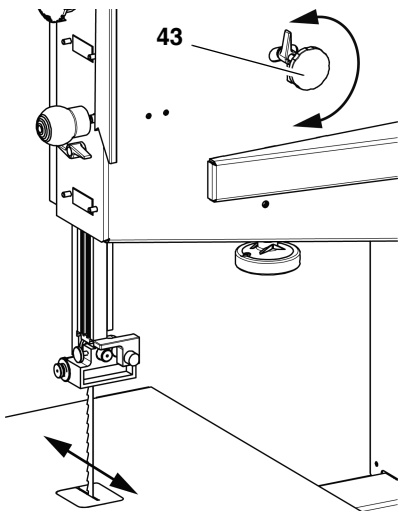
- Turning the setting knob clockwise increases the blade tension.
- Turning the setting knob counter-clockwise reduces the blade tension.



**Setting knob for blade tracking adjustment**

With the setting knob (43) the tilt of the upper band saw wheel can be adjusted, if necessary. This tracking adjustment is required to have the blade run dead centre on the rubber tyres of the band saw wheels:

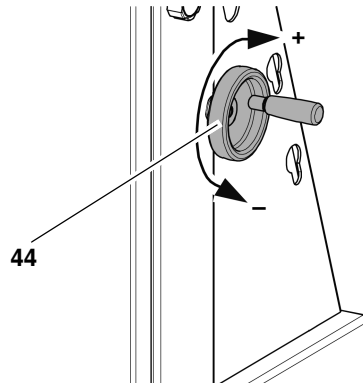
- turning clockwise = blade moves to the rear
- Turning counter-clockwise = blade moves to the front.



**Setting knob for drive belt tension**

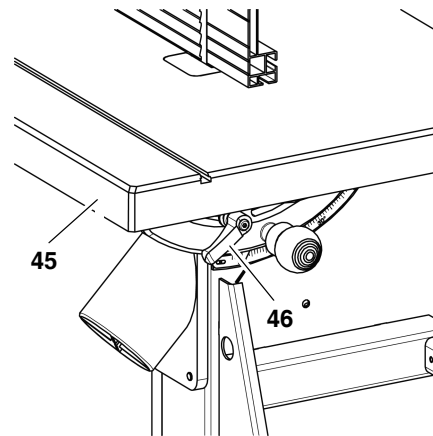
With the setting knob (44) the drive belt tension is corrected, if necessary:

- Turning the adjustment knob anti-clockwise decreases the blade tension.
- Turning the setting knob clockwise increases the blade tension.



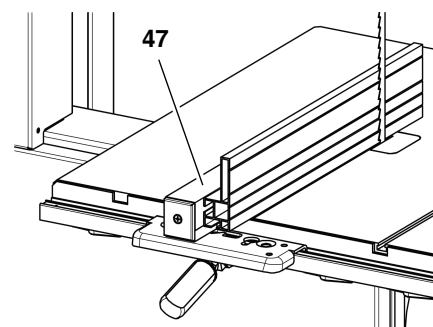
**Saw table tilt**

After loosening the locking screw (46) the saw table (45) tilts steplessly through 20° against the blade.



**Rip fence**

The rip fence (47) is clamped to the front. The rip fence can be used on both sides of the blade.



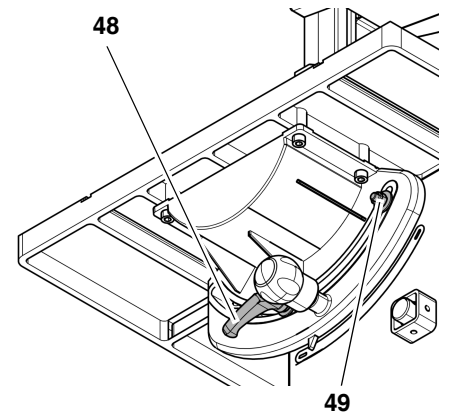
**6.1 Aligning the saw table**

The saw table needs to be aligned in two planes

- laterally, in order for the blade to run dead centre through the table insert;
- at right angles to the band saw blade.

**Saw table lateral alignment**

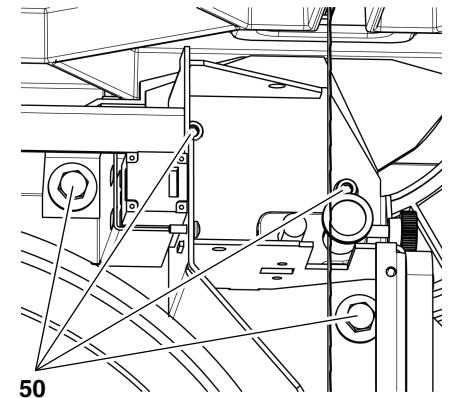
1. Loosen lock lever (48) and hexagon nut (49).



**⚠ Danger!**

**Risk of injury, even with the band saw blade at standstill. To loosen and tighten the fastening screws use a tool that allows for keeping your hand at a sufficient distance from the band saw blade.**

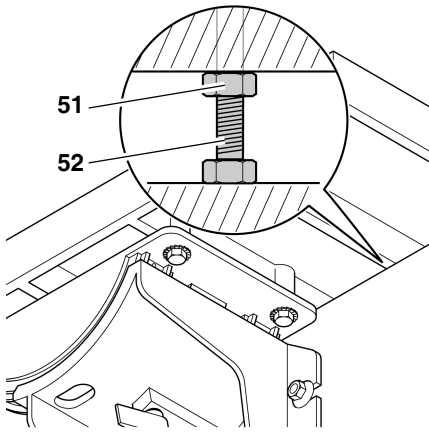
2. Loosen the four fastening screws (50).



3. Align saw table so that the blade runs through the centre of the table insert's slot.
4. Tighten the four fastening screws (50) again.
5. Tighten hexagon nut (49) only so much that the saw table can still easily be tilted.
6. Tighten lock lever (48).

**Aligning the saw table at right angles to the band saw blade**

1. Raise upper blade guide fully (see "Operation").
2. Check band saw blade tension (see "Care and Maintenance").
3. Loosen lock lever (48).
4. Using a try square, set the table at right angles to the blade and tighten the lock lever (48) again.
5. Loosen locking nut (51) and adjust limit stop screw (52) until it touches the saw housing.

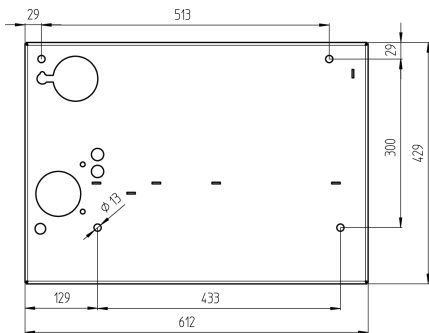


6. Tighten locking nut.

## 6.2 Mounting

For a firm stand the saw must be mounted on a stable supporting floor:

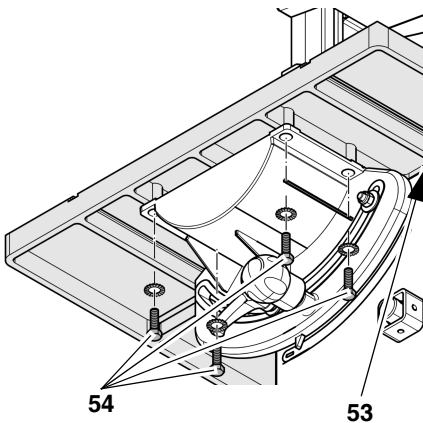
1. Drill four holes in the supporting floor.



2. Put fixing bolts through the base plate and secure with nuts.

## 6.3 Installing the Saw Table

1. Fit limit stop screw (53) to the underside of the saw table.
2. Guide saw table over the band saw blade and place it on the table trunnion.
3. Attach the saw table with four each screws (54) and washers to the table trunnion.



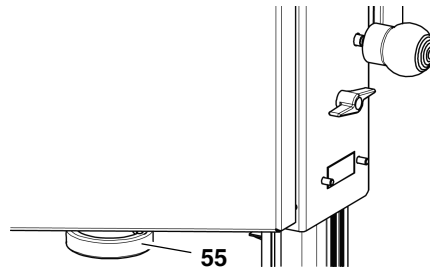
## 6.4 Tensioning the Band Saw Blade



**Danger!**

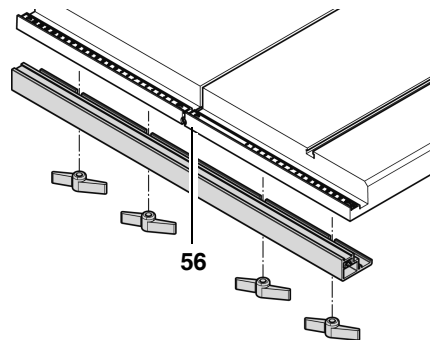
Too much tension can cause the band saw blade to break. Too little tension can cause the driven band saw wheel to slip and the band saw blade to stop.

1. Raise upper blade guide fully (see "Operation").
2. Checking the blade tension:
  - Check tension by pushing with a finger, halfway between table and upper blade guide, against the side of the blade (the blade should flex not more than 1-2 mm).
  - Check adjustment at the blade tension indicator. The scale indicates the correct adjustment in dependence on the band saw blade width.
3. Correct tension if necessary:
  - turning the setting knob (55) counter-clockwise increases the blade tension.
  - turning the setting knob (55) clockwise reduces the blade tension.



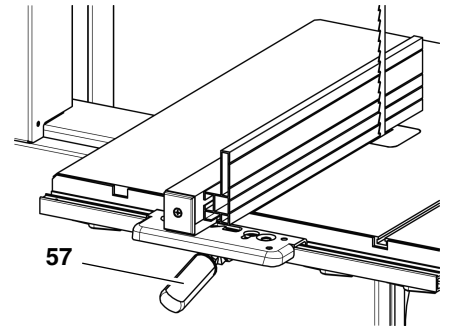
## 6.5 Fence guide extrusion installation

- Fasten the fence guide extrusion (56) with four thumb screws and washers to the saw table.



## 6.6 Rip fence installation

The rip fence can be used on both sides of the blade.



1. Place rip fence on rip fence guide.
2. Tighten lock lever (57) of rip fence.

## 6.7 Dust collector connection



**Danger!**

Some types of saw dust (e.g. of oak, beech and ash wood) can cause cancer when inhaled: always use a dust collector when working indoors (required air speed at the saw's suction connector  $\geq 20$  m/s, air flow volume  $\geq 460$  m<sup>3</sup>/h).



**Caution!**

Operation without a dust collector is only possible:

- outdoors;
- for short-term operation (up to 30 minutes maximum);
- with dust respirator.
- If no dust collector is used chips will accumulate, which need to be removed periodically.

Connect dust collector or industrial vacuum with a suitable adaptor to the dust extraction port.

## 6.8 Changing the Band Saw Blade

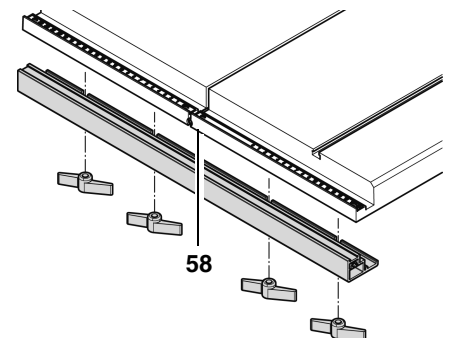


**Danger!**

Risk of injury, even with the band saw blade at standstill. Wear gloves when changing blades.

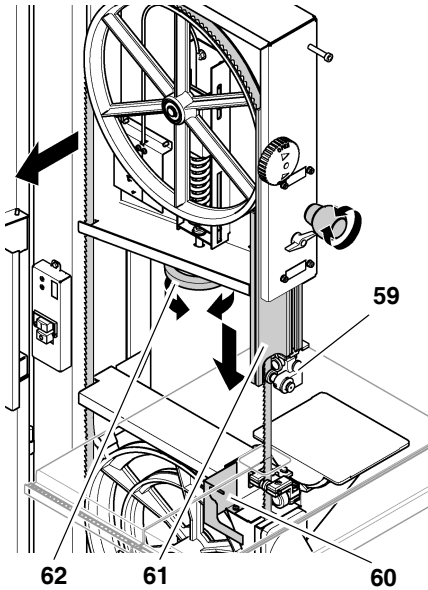
Use only suitable band saw blades (see "Technical specifications").

1. Loosen the four thumb screws and remove the fence guide extrusion (58) for the rip fence.

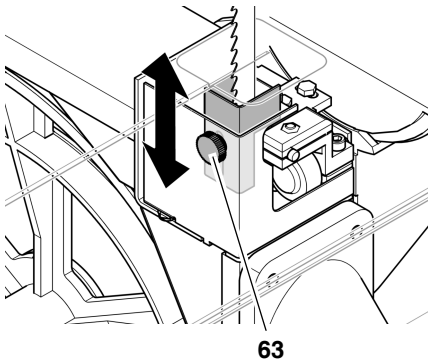


2. Open housing door.

- Adjust upper blade guide (59) to its lowest position.



- Loosen knurled nut (63) on the hand guard and slide hand guard into its lower position.



- Open the lower blade guard (60).
- Loosen setting knob (62) until the band saw blade has slackened.
- To remove the band saw blade, guide it through
  - the slot in the saw table,
  - the blade guard on the upper blade guide (61),
  - the lower blade guard (60) and
  - the blade guides.



**Danger!**  
Use a suitable transport device to transport wide clamped saw blades.

- Fit fresh band saw blade. Observe correct position: the teeth point towards the front (door) side of the saw.
- Center band saw blade on the rubber tyres of the band saw wheels.
- Tighten setting knob (62) until blade does no longer slip off the band saw wheels.
- Clamp band saw blade (see section "Clamping the band saw blade").
- Close lower blade guard (60) and slide hand guard into upper position

or against the table's edge, tighten knurled nut (63).

- Close housing door.
- Then:
  - align band saw blade (see section "Aligning the band saw blade");
  - align blade guides (see "Care and maintenance");
  - let saw test run for at least one minute;
  - stop saw, unplug and recheck settings.
- Fasten the fence guide extrusion (58) to the saw table with the four thumb screws and washers.

## 6.9 Mains connection



**Danger! High voltage**

- Operate saw in dry environment only.
- Operate saw only on a power source matching the following requirements (see also 'Technical Data'):
  - mains voltage and system frequency conform to the voltage and frequency shown on the device's name plate;
  - fuse protection by a residual current operated device (RCD) of 30 mA sensitivity;
  - outlets properly installed, earthed, and tested;
  - three-phase outlets with neutral wire installed;



**Note:**  
Check with your local Electricity Board or electrician if in doubt whether your house service connection meets these requirements.

- Position power supply cable in a way that it does not interfere with the work and is not damaged.
- Protect power supply cable from heat, aggressive liquids and sharp edges.
- Use only rubber-insulated extension cables of sufficient lead cross section (3 x 1.5 mm<sup>2</sup>, for machines with 3-phase motor: 5 x 1.5 mm<sup>2</sup>).
- Do not pull on power supply cable to unplug.



**change of direction of rotation (only for version with AC motor):**

This can lead to the workpiece being hurled away when attempting to make a cut. The direction of rotation must therefore be checked every time the saw is connected to another outlet.

**If the direction of rotation is incorrect, the electrical connection must be changed by a qualified electrician!**

- After the saw and all of its safety devices have been assembled, connect it to the mains supply.
- Start saw and switch OFF immediately.
- Observe the correct rotational direction of the band saw blade: **In the cutting area the band saw blade must run downwards.**
- If the band saw blade turns in the wrong direction, unplug the power supply cable at the saw.
- Have the electric supply changed by a qualified electrician!

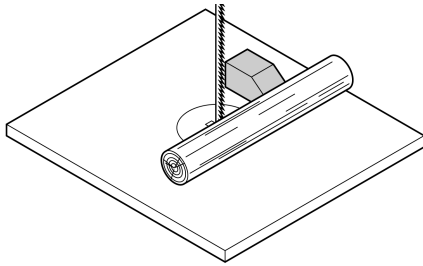
## 7. Operation



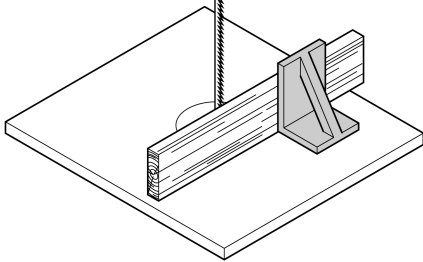
**Danger!**

To reduce the risk of personal injury as much as possible, the following safety recommendations should be observed when operating the saw.

- Use personal protection equipment:
  - dust respirator;
  - hearing protection;
  - safety goggles.
- Cut only one work piece at a time.
- Always hold the work piece down on the table.
- Do not jam the workpiece.
- Do not attempt to stop the band saw blade by pushing the workpiece against its side.
- Sawing of bowed or irregular work pieces: hold the workpiece firmly against the table and feed in at a uniform speed. Keep your hands in the safe area.
- If the type of work requires, use the following:
  - push stick – if distance rip fence – band saw blade less than  $\leq 120$  mm;
  - work support – for long stock, which would otherwise fall off the table on completion of the cut;
  - dust collector;
  - a circle cutting device when cutting circular pieces;
  - a guide when cutting small wedges;
  - an appropriate jig when cutting round stock, to keep it from turning;



– a suitable guide for firm support when cutting thin stock layed on edge.



- Before starting work, check to see that the following are in proper working order:
  - band saw blade;
  - upper and lower blade guard.
- Replace damaged parts immediately.
- Assume correct work position (the band saw blade's teeth must point towards the operator).
- Never cut more than one workpiece at a time – and also no bundles containing several individual pieces. Risk of personal injury if individual pieces are caught by the saw blade uncontrolled.

**Drawing-in/trapping hazard!**

- Do not wear loose clothing, jewellery, or gloves, which may get caught and wound up by revolving machine parts.
- Contain long hair with a hairnet.
- Never cut stock to which ropes, cords, strings, cables and wires are attached or which contain such materials.

**7.1 Adjusting the Upper Blade Guide**

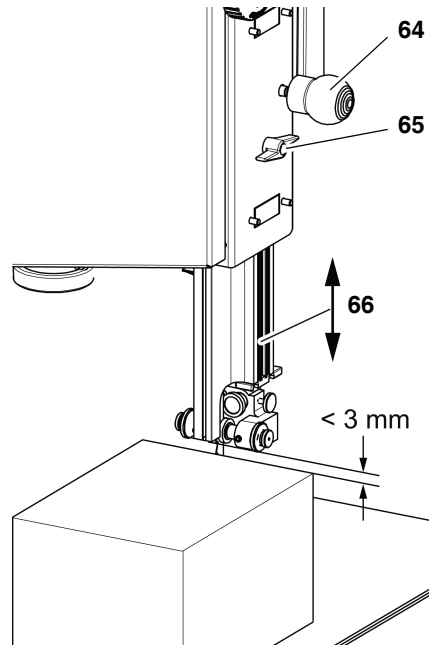
The height of the upper blade guide (66) needs to be adjusted:

- prior to every cutting operation, to accommodate the height of the workpiece (the upper blade guide should be set approx. 3 mm above the workpiece);
- after adjustments of band saw blade or saw table (e.g. band saw blade change, tensioning of the band saw blade, saw table alignment).

**Danger!**

Turn the machine OFF and wait for the band saw blade to stop before adjusting the upper blade guide or the saw table.

1. Loosen screw (65).
2. Set the upper blade guide (66) with the twist handle (64) to the desired height.



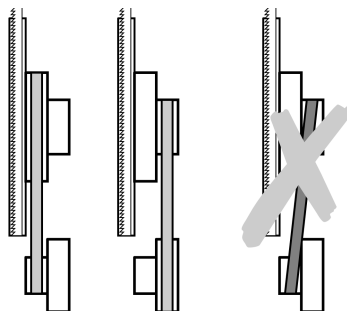
3. Re-tighten screw (65).

**Cutting speed adjustment**

1. Open the lower housing door.
2. Slacken the V-belt by turning the tension crank handle anticlockwise.
3. Put V-belt on the required pulley of the driving wheel (lower band saw wheel) and the corresponding motor pulley – note label inside the lower housing door.

**Caution!**

The V-belt must run either on both front or both rear pulleys. Never have the V-belt run diagonally!



408 m/min    965 m/min

- V-belt on front pulley = low speed, high torque.
- V-belt on rear pulleys = high speed, low torque.

4. Re-tighten the V-belt by rotating the crank clockwise (the V-belt must be able to be depressed in the middle about 10 mm).
5. Close the lower housing door.

**7.2 Sawing**

1. Check the band saw blade tension (see 'Tensioning the band saw blade').
2. If necessary, adjust the table tilt.
3. Select rip fence and table tilt for the type of cutting operation to be carried out.

**Hazard generated by a jamming workpiece!**

When sawing with the rip fence and a tilted saw table, the rip fence must be installed on that side of the saw table which is tilted downward.

4. Set upper blade guide 3 mm above the workpiece.

**Note:**

Always make a trial cut in a piece of scrap to verify settings; correct if necessary before cutting the workpiece.

5. Place workpiece on the saw table.
6. Start saw.
7. Cut workpiece in a single pass.
8. Switch off if no further cutting is to be done immediately afterwards.
9. If no further cutting is to be done immediately afterwards: decrease the bandsaw blade tension and attach a notice indicating that the bandsaw blade tension must be reset prior to the next cutting operation to the machine (see 'Tensioning the bandsaw blade').

**8. Care and Maintenance**

**Danger!**

Prior to all servicing:

1. switch machine OFF;
2. Wait for saw blade to stop
3. Unplug mains cable.
  - Check that all safety devices are operational again after each service.
  - Replace damaged parts, especially safety devices, with genuine replacement parts only, since parts not tested and approved by the manufacturer can cause unforeseeable damage.
  - Repair and maintenance work other than described in this section should only be carried out by qualified specialists.



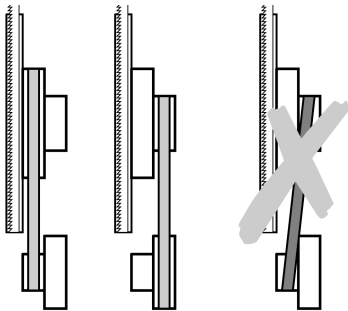
**Danger!**

If the table insert is damaged, small objects may get caught between the table insert and the kerf plate and block the saw blade. Replace damaged table inserts immediately!

**Speed adjustment**

By shifting the drive belt the band saw can be operated at two speeds (see "Technical specifications"):

- 408 m/min for hard wood, plastics and non-ferrous metals (with special band saw blade);
- 965 m/min for all kinds of wood.



408 m/min 965 m/min



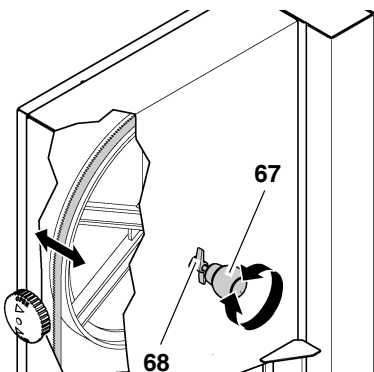
**Caution!**

The drive belt must not run in a diagonal position; this will damage the belt

**8.1 Band saw blade alignment**

If the band saw blade does not run in the centre of the rubber tyres, the tracking needs to be corrected by adjusting the tilt of the upper band saw wheel:

1. Loosen lock nut (68).
2. Setting knob (67):
  - Turn setting knob (67) clockwise if the band saw blade runs towards the front of the saw.
  - Turn setting knob (67) counter-clockwise if the band saw blade runs towards the rear of the saw.



3. Tighten locking nut (68).

**8.2 Upper blade guide alignment**

The upper blade guide consists of:

- a thrust bearing (supports the band saw blade from the rear),
- two guide bearings (providing lateral support).

All bearings need to be readjusted after every band saw blade change or tracking in.

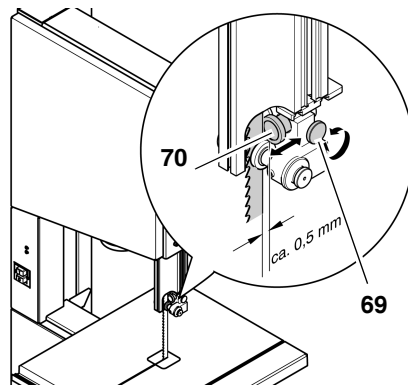


**Note:**

Periodically check all bearings for wear, if necessary replace both guide bearings at the same time.

**Adjusting the thrust bearing**

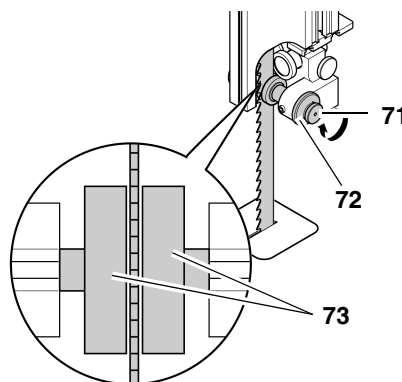
1. If necessary, align and tighten the band saw blade.
2. Loosen the thrust bearing's (69) lock screw (70).



3. Adjust thrust bearing position (distance thrust bearing - band saw blade = 0.5 mm – if the band saw blade is turned by hand, it must not touch the thrust bearing).
4. Tighten the thrust bearing lock screw.

**Adjusting the guide bearings**

1. Loosen knurled nut (72).
2. Set guide bearings (73) with the knurled thumb screws (71) against the band saw blade.



3. Turn band saw wheel by hand in a clockwise direction several times to bring the guide bearings in correct position – both guide bearings should just touch the band saw blade.
4. Retighten knurled nut (72) to lock the knurled thumb screw (71).

**8.3 Aligning the Lower Blade Guide**

The lower blade guide consists of:

- a thrust bearing (supports the band saw blade from the rear),
- two guide bearings (providing lateral support).

These parts need to be readjusted after every band saw blade change or tracking adjustment:

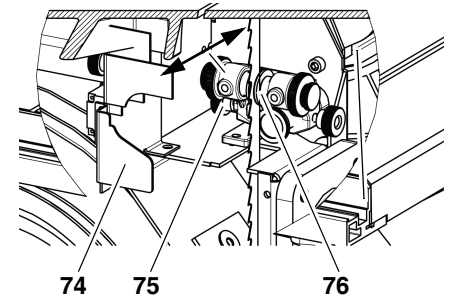


**Note:**

Periodically check thrust bearings and guide bearings for wear, if necessary replace both guide bearings at the same time.

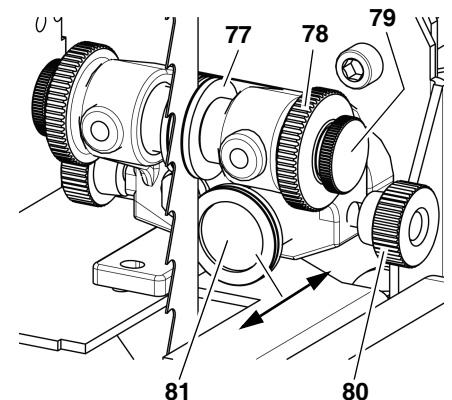
**Basic alignment**

1. Open the lower housing door.
2. Slide hand guard into lower position and open lower blade guard (74).
3. Loosen the screw (75) for the lower blade guide.
4. Adjust position of lower blade guide until band saw blade is centred between the guide bearings (76).
5. Tighten screw (75).



**Adjusting the thrust bearing**

1. Loosen the thrust bearing's lock screw (80).
2. Adjust thrust bearing position (81) (distance thrust bearing - band saw blade = 0.5 mm – if the band saw blade is turned by hand, it shall not touch the thrust bearing).
3. Tighten the thrust bearing lock screw (80).



**Adjusting the guide bearings**

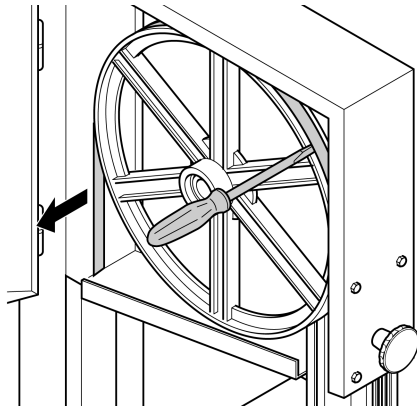
1. Loosen the knurled nut (78).

2. Set guide bearings (77) with the knurled thumb screws (79) against the band saw blade.
3. Turn band saw wheel by hand clockwise a few times to ensure that the guide bearings are in correct position – both guide bearings should be **lightly** touching the band saw blade.
4. Retighten knurled nut (78) to lock the knurled thumb screw .
5. Close lower blade guard (74)
6. Close the lower housing door.

### 8.4 Replacing the Band Saw Tyre

Periodically check band saw tyres for wear. Replace only in pairs:

1. Remove band saw blade (see “Care and maintenance”);
2. Lift band saw tyre with a small screwdriver, then pull off the band saw wheel.

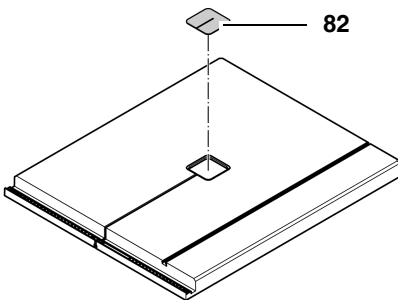


3. Mount new band saw tyres and re-install the band saw blade.

### 8.5 Replacing the Table Insert

The table insert needs replacement when its slot has become enlarged or damaged.

1. Remove table insert (82) from saw table (push up from underneath).



2. Fit new table insert.

### 8.6 Saw Cleaning



**Danger!**

**Never touch the band saw blade or the band saw wheel with a brush held**

**in your hand when the saw is in operation!**

**Prior to all servicing:**

1. **Switch machine OFF.**
2. **Wait for saw blade to stop**
3. **Unplug power cable.**

#### Saw Cleaning

1. Open housing door.
2. Remove chips and saw dust with brush or vacuum cleaner.
3. Close housing door.

### 8.7 Saw storage



**Danger!**

**Store saw so that**

- **it cannot be started by unauthorised persons and**
- **nobody can get hurt.**



**Caution!**

**Do not store saw unprotected outdoors or in damp environment.**



**Caution!**

**Fold bandsaw blades when not in use and store dry.**

### 9. Tips and Tricks

- Keep surfaces of the saw table clean – in particular, remove resin residue with a suitable cleaning and maintenance spray (optional accessory).
- Afterwards, apply a light coat of sliding compound (e.g. Waxilit).

### 10. Available Accessories

For special tasks the following accessories are available at your specialised dealer – see back cover for illustrations:

- A** Circle Cutting Attachment  
For cutting circles of 120 to 260 mm diameter. Optimal cutting results when using a band saw blade for contoured cutting and radii.
- B** Wheel Set  
For easy transport.
- C** Rip Fence  
For making accurate long cuts.
- D** Mitre Fence Steplessly adjustable mitre angle from 90 ° to 45°.
- E** Precision Roller Guide  
Provides optimal band saw blade guiding and prolonged service life.
- F** Belt Sanding Attachment  
For finishing cut edges.
- G** Dust collection adapter for Ø 100 mm port.

- H** Dust collector  
helps to protect your health and to keep the shop clean.
- I** WAXILIT Sliding Compound  
Improves workpiece sliding on the saw table.
- J** Care and Maintenance Spray  
For removing resin residue and preserving metal surfaces.
- K** Sanding Belt  
80 grit, 3380 x 25 (pack of 3)
- L** Sanding Belt  
120 grit, 3380 x 25 (pack of 3)
- M** Band Saw Blade A6  
For cutting NF-metals
- N** Band Saw Blade A4  
For contour cutting and small radii.
- O** Band Saw Blade A6  
For cutting wood, straight cuts.
- P** Band Saw Blade A6  
For cutting wood, universal cuts.
- Q** Band Saw Blade A8  
For cutting firewood.

### 11. Repairs



**Danger!**

**Repairs to electric tools must only be carried out by qualified electricians!**

Electric tools in need of repair can be sent to the Service Centre of your country. Refer to the spare parts list for the address.

Please attach a description of the fault to the electric tool.

### 12. Environmental Protection

The machine's packing can be 100% recycled.

Worn out power tools and accessories contain considerable amounts of valuable raw and rubber materials, which are recyclable.

These instructions are printed on paper produced with elemental chlorine-free bleaching process.

### 13. Trouble shooting



**Danger!**

**Before carrying out any fault servicing, always do the following:**

1. **switch machine OFF;**
2. **Unplug mains cable.**
3. **Wait until the band saw blade has come to a complete stop.**

**Check to see that all safety devices are operational after each fault service.**



**Motor does not run**

Undervoltage relay tripped by power failure:

- switch on again.

No mains voltage

- check cable, plug, outlet and mains fuse.

**Band saw blade wanders off the line of cut or runs off the band saw wheels**

Band saw blade is not running properly on the band saw wheels:

- Correct tracking (see “Care and Maintenance”).

**Band saw blade breaks**

Incorrect tension:

- correct band saw blade tension (see “Care and Maintenance”).

Load too high:

- reduce pressure against band saw blade (reduced feed rate).

Incorrect band saw blade:

- replace band saw blade (see “Care and Maintenance”):

Contour cuts = narrow band saw blade,

Straight cuts = wide band saw blade.

**Band saw blade warped**

Load too high:

- avoid lateral pressure on the band saw blade.

**Saw vibrates**

Insufficient mounting:

- Fasten saw properly to a suitable floor (see “Initial Operation”).

Saw table loose:

- Align and fasten saw table.

Motor mount loose:

- Check fastening screws, tighten if necessary.

**Dust extraction port blocked**

No dust collector connected or suction capacity insufficient:

- Connect a dust collector or increase suction capacity (air speed  $\geq 20$  m/sec at dust extraction port).

## 14. Technical specifications

		WNB	DNB
<b>Voltage</b>	V	230 (1~ 50 Hz)	400 (3~ 50 Hz)
<b>Nominal current</b>	A	6,7	3,9
<b>Fuse protection</b>	A	10 (time-lag or K-Auto-mat)	10 (time-lag or K-Auto-mat)
<b>Protection rating</b>		IP 54	IP 54
<b>Protection class</b>		I	I
<b>Performance</b>			
Power input P1	kW	1.50 kW S6 40%	1.90 kW S6 40%
effective shaft output P2	kW	1.10 kW S6 40%	1.50 kW S6 40%
<b>Rated no-load speed</b>	min <sup>-1</sup>	1400	1400
<b>Cutting speed</b>	m/min	408/965	408/965
<b>Band saw blade length</b>	mm	3380	3380
<b>Max. throat capacity</b>	mm	440	440
<b>Max. capacity under guide</b>	mm	280	280
<b>Max. band saw blade width</b>	mm	25	25
<b>Max. band saw blade thickness</b>	mm	0,65	0,65
<b>Dimensions</b>			
Machine in packing			
– Length	mm	790	790
– Width	mm	710	710
– Height	mm	1970	1970
Machine ready for work (saw table horizontal)			
– Length	mm	834	834
– Width	mm	639	639
– Height	mm	1860	1860
Saw table only			
– Length	mm	640	640
– Width	mm	536	536
<b>Weight</b>			
Machine ready for work (with accessories supplied)	kg	133	133
<b>Permissible ambient temperature for operation</b>	° C	0 to +40	0 to +40
<b>Permissible temperature for transport and storage</b>	° C	0 to +40	0 to +40
<b>Noise emission value (DIN EN 1870-1*) at idle</b>			
A-sound pressure level $L_{pA}$	dB (A)	75,0	75,0
A-sound power level $L_{WA}$	dB (A)	84,6	84,6
Uncertainty K	dB (A)	4,0	4,0

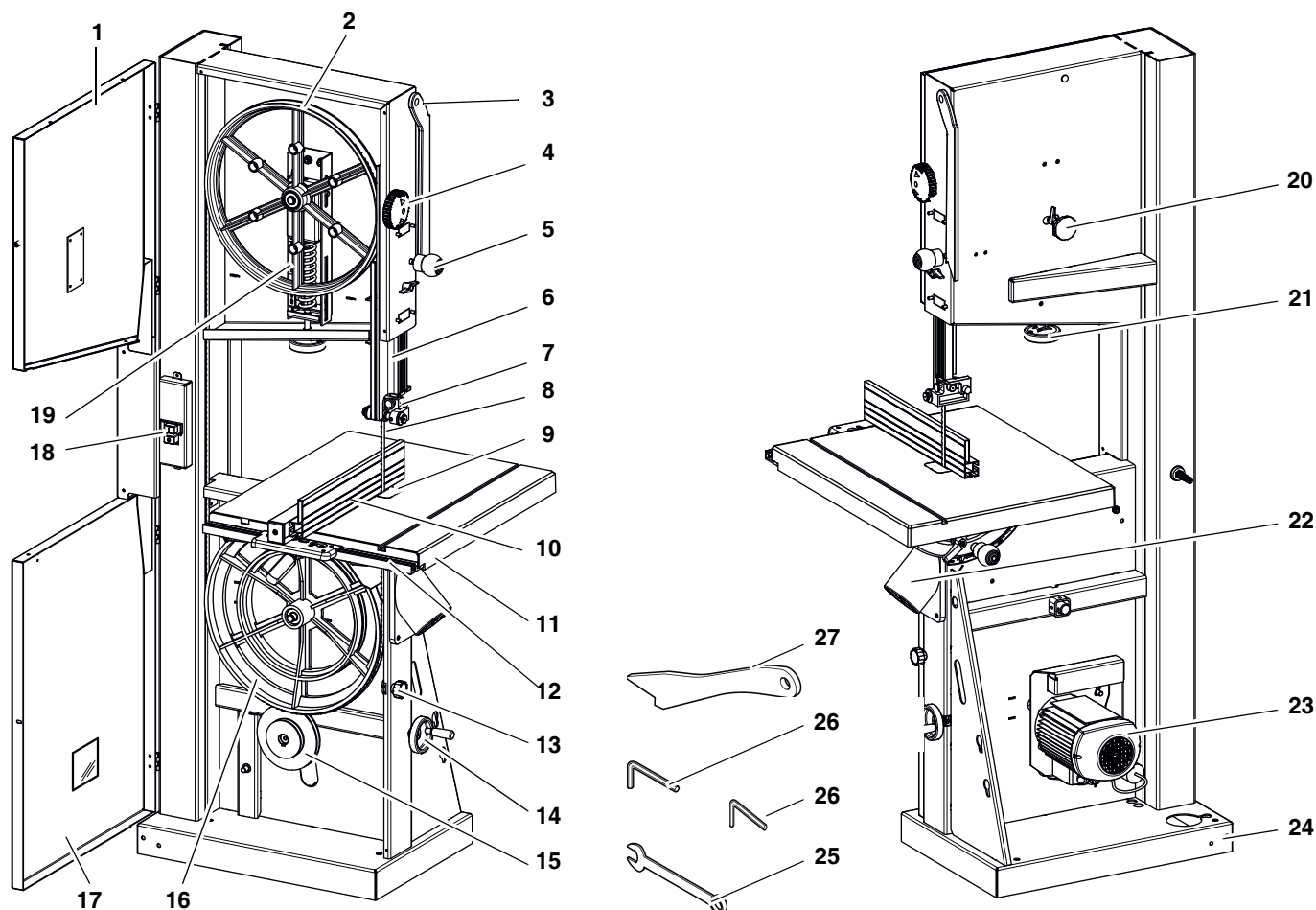
		<b>WNB</b>	<b>DNB</b>
<b>Noise emission value (DIN EN 1870-1*) during sawing</b>			
A-sound pressure level $L_{pA}$	dB (A)	82,2	82,2
A-sound power level $L_{WA}$	dB (A)	89,9	89,9
Uncertainty K	dB (A)	4,0	4,0

\* The values stated are emission values and as such do not necessarily constitute values which are safe for the workplace. Although there is a correlation between emission levels and environmental impact levels, whether further precautions are necessary cannot be derived from this. Factors influencing the actually present environmental impact level in the workplace include the characteristics of the work area and other noise sources, i.e. the number of machines and other neighbouring work processes. Also, permissible workplace values may vary from country to country. This information is intended to assist the user in his estimate of hazards and risks.

#### 14.1 Available Band Saw Blades

<b>Application</b>	<b>Dimensions mm</b>	<b>Tooth spacing</b>	<b>Stock number</b>
NF-metals	3380 x15 x 0.5	A2	090 902 9210
Contour cutting	3380 x 6.0 x 0.5	A4	090 902 9180
Wood – straight cuts	3380 x 25 x 0.5	A6	090 900 0416
Wood – universal cuts	3380 x 15 x 0.5	A6	090 902 9171
Firewood	3380 x 25 x 0.5	A8	090 900 0424

## 1. Vue d'ensemble de la scie



## Face avant de la machine

- 1 Porte supérieure du carter
- 2 Touret supérieur du ruban de scie
- 3 Stockage pour tige coulissante
- 4 Fermeture pivotante de la porte du carter
- 5 Poignée tournante de la protection du ruban de scie
- 6 Protection du ruban de scie
- 7 Guidage supérieur du ruban de scie
- 8 Ruban de scie
- 9 Profil de support de table
- 10 Guide de délignage

- 11 Table de sciage
- 12 Rail de guidage de la butée
- 13 Fermeture pivotante de la porte du carter
- 14 Poignée tournante de réglage de la tension de la courroie trapézoïdale
- 15 Engrenage à courroie trapézoïdale
- 16 Touret inférieur du ruban de scie
- 17 Porte inférieure du carter
- 18 Interrupteur marche/arrêt avec commutateur d'arrêt d'urgence
- 19 Affichage de la tension du ruban de scie

## Face arrière de la machine

- 20 Molette de réglage du touret supérieur du ruban de scie
- 21 Molette de réglage de la tension du ruban de scie
- 22 Manchon d'aspiration des copeaux
- 23 Moteur
- 24 Embase
- 25 Clé à écrou
- 26 Clé à six pans creux
- 27 Poussoir

**Table de Matières**

**1. Vue d'ensemble de la scie.....27**  
**2. À lire au préalable !.....28**  
**3. Mise en service.....28**  
**4. Sécurité.....28**  
 4.1 Utilisation conforme aux prescriptions.....28  
 4.2 Instructions générales de sécurité.....28  
 4.3 Symboles sur l'appareil .....30  
 4.4 Dispositifs de sécurité .....30  
**5. Transport de la scie .....30**  
**6. Composants de l'appareil.....30**  
 6.1 Ajustement de la table de sciage.....32  
 6.2 Fixation de la scie .....32  
 6.3 Montage de la table de sciage ....32  
 6.4 Tension du ruban de scie.....32  
 6.5 Montage du rail de guidage de la butée .....32  
 6.6 Montage du guide de délinage.....32  
 6.7 Raccordement de l'aspiration des copeaux.....33  
 6.8 Changement de ruban de scie ....33  
 6.9 Raccordement au secteur .....33  
**7. Commande.....34**  
 7.1 Réglage de la hauteur du guide-ruban supérieur .....34  
 7.2 Le sciage.....35  
**8. Maintenance .....35**  
 8.1 Ajuster le ruban de scie.....35  
 8.2 Ajustage du guide-ruban supérieur .....35  
 8.3 Ajustage du guide-ruban inférieur .....36  
 8.4 Changement des revêtements plastiques .....36  
 8.5 Remplacement du profil de support de table .....36  
 8.6 Nettoyage de la machine .....36  
 8.7 Entreposage de l'appareil.....37  
**9. Conseils et astuces.....37**  
**10. Accessoires disponibles .....37**  
**11. Réparations .....37**  
**12. Protection de l'environnement.37**  
**13. Problèmes et pannes .....37**  
**14. Caractéristiques techniques ....38**  
 14.1 Rubans de scie disponibles .....38

**2. À lire au préalable !**

Les présentes instructions d'utilisation ont été rédigées de manière à vous permettre d'utiliser votre appareil rapidement et en toute sécurité. Vous trouverez ci-dessous quelques conseils sur la manière de les lire :

- Lisez toutes les instructions d'utilisation avant de mettre en service la machine. Observez en particulier les consignes de sécurité.
- Ces instructions d'utilisation s'adressent à des personnes possédant de bonnes connaissances de base dans la manipulation des appareils similaires à celui décrit ici. Si vous n'avez aucune expérience de ce type d'appareil, commencez par demander l'aide d'une personne expérimentée.
- Conservez tous les documents fournis avec cet appareil afin de pouvoir les consulter en cas de besoin. Conservez le justificatif d'achat pour une éventuelle intervention de la garantie.
- Si vous prêtez ou vendez la machine, fournissez-en toute la documentation.
- Le fabricant ne pourra être tenu responsable de dommages découlant de la non-observation de ces instructions d'utilisation.

Les informations contenues dans ces instructions d'utilisation sont identifiées de la manière suivante :



**Danger !**  
**Mise en garde contre des dommages personnels ou environnementaux.**



**Risque d'électrocution !**  
**Risque de lésions corporelles dues au courant électrique.**



**Risque d'accrochage !**  
**Risque de lésions corporelles pouvant être occasionnées par accrochage de parties du corps ou de vêtements.**



**Attention !**  
**Mise en garde contre des dommages matériels.**



**Remarque :**  
 Informations complémentaires.

- Les numéros des illustrations (1, 2, 3, ...)
- caractérisent les différentes pièces ;
- sont attribués en continu ;
- se rapportent aux chiffres correspondants entre parenthèses (1), (2), (3) ... dans le texte voisin.
- Les consignes dont l'ordre d'exécution doit être respecté sont numérotées.
- Les consignes opérationnelles dont l'ordre d'exécution est sans importance sont identifiées par un point.

- Les énumérations sont signalées par un tiret.

**3. Mise en service**



**Ne mettez la scie en marche que lorsque les préparatifs suivants ont été effectués :**

- **scie fixée ;**
- **table de sciage montée et ajustée ;**
- **tension de la courroie trapézoïdale contrôlée ;**
- **dispositifs de sécurité vérifiés.**
- **Ne raccordez la scie au secteur qu'une fois toutes ces étapes préliminaires achevées ! Il est sinon possible que la scie se mette en marche de façon intempestive et provoque de graves dommages corporels.**

**4. Sécurité**

**4.1 Utilisation conforme aux prescriptions**

L'appareil est uniquement destiné à être utilisé dans des pièces sèches. Il est interdit de l'utiliser à l'extérieur !

L'appareil convient à la coupe de bois, de matériaux semblables au bois et de matières plastiques.

Les pièces rondes ne doivent être sciées qu'avec un dispositif de maintien approprié et transversalement par rapport à l'axe longitudinal, car elles pourraient être retournées par la lame de scie en rotation.

En cas de sciage sur chant de pièces plates, utiliser une équerre butée appropriée afin d'assurer un guidage parfaitement sûr.

Toute autre utilisation est considérée comme contraire aux prescriptions. Le fabricant ne peut pas être tenu pour responsable des dommages provoqués par une utilisation qui n'est pas conforme à la finalité.

Les modifications apportées à la scie ou l'utilisation de pièces qui n'ont pas été contrôlées ni approuvées par le fabricant sont susceptibles de provoquer des dommages imprévisibles

**4.2 Instructions générales de sécurité**

- Respectez les instructions de sécurité suivantes pendant l'utilisation de cet appareil afin d'éliminer tout risque de dommage corporel ou matériel.
- Respecter les consignes de sécurité spécifiques à chaque chapitre.

- Veuillez, le cas échéant, tenir compte des directives légales ou des prescriptions sur la prévention des accidents.



### Dangers d'ordre général :

- Conservez le poste de travail bien rangé - un poste de travail en désordre peut provoquer des accidents.
- Il convient de rester vigilant et concentré lors du travail. Abordez le travail avec bon sens. Ne pas utiliser l'appareil en cas d'inattention.
- Tenir compte des effets de l'environnement. Veillez à avoir un éclairage correct.
- Évitez de prendre une position du corps inconfortable. Veillez à adopter une position stable et à garder constamment votre équilibre.
- Pour des pièces longues, vous pouvez utiliser des porte-pièces adaptés.
- N'utilisez pas l'appareil en présence de liquides ou de gaz inflammables.
- Cet appareil ne doit être mis en service et utilisé que par des personnes habituées à manipuler des scies à ruban et ayant conscience des dangers liés à l'utilisation de ce type d'appareil.  
Les mineurs n'ont le droit de se servir de l'appareil que dans le cadre d'une formation professionnelle et sous le contrôle d'un instructeur.
- Les personnes non concernées par ces opérations, tout particulièrement les enfants, doivent être tenues à distance de la zone de danger. Ne laisser aucune tierce personne toucher l'appareil ni le câble d'alimentation pendant l'utilisation de l'appareil.
- Ne pas surcharger l'appareil – ne l'utiliser que dans la plage de puissance indiquée dans les caractéristiques techniques.



### Danger dû à l'électricité !

- Ne pas exposer l'appareil à la pluie. N'utilisez pas cet appareil en présence d'eau ou d'une humidité relative de l'air trop élevée.  
Évitez, lors du travail avec l'appareil, tout contact corporel avec des pièces reliées à la terre (p. ex. radiateurs, tuyaux, cuisinières, réfrigérateurs).
- Ne pas utiliser le câble d'alimentation à d'autres fins que celles pour lesquelles il a été conçu.



### Danger de blessures provoquées par les pièces mobiles !

- Ne faites pas fonctionner l'appareil lorsque les dispositifs de sécurité ne sont pas installés.

- Il faut toujours se tenir suffisamment à l'écart du ruban de la scie. Utiliser éventuellement des aides d'attaques adaptées. Maintenez une distance suffisante avec les composants en mouvement pendant le fonctionnement.
- Attendre que le ruban de la scie s'arrête avant de retirer de la zone de travail les morceaux de pièces, les restes de bois, etc.
- Ne sciez que des pièces dont les dimensions permettent de bien les maintenir pendant la coupe.
- Ne pas freiner le ruban de la scie en le poussant latéralement.
- Assurez-vous, avant tout travail de maintenance, que l'appareil soit débranché.
- Avant la mise en marche (par exemple après avoir effectué des travaux de maintenance), vérifier qu'il n'y a plus d'outils ou de pièces desserrées dans l'appareil.
- Débrancher la machine lorsque l'on ne s'en sert pas.



### Risque de coupure même lorsque les dispositifs de coupe sont immobiles !

- Utiliser des gants pour remplacer les dispositifs de coupe.
- Garder les rubans de scie de sorte qu'aucune personne ne puisse se blesser.



### Le contrecoup de pièces (la pièce est saisie par la scie à ruban et projetée contre l'opérateur) constitue un danger !

- Ne pas coincer les pièces.
- Ne scier des pièces minces ou à parois minces qu'avec des scies à ruban équipées de dents fines. Toujours utiliser des scies à ruban aiguës.
- En cas de doute, vérifiez que les pièces ne contiennent pas de corps étrangers (p. ex. des clous ou des vis).
- Ne sciez que des pièces dont les dimensions permettent de bien les maintenir pendant la coupe.
- Ne sciez jamais plusieurs pièces à la fois – ne sciez pas non plus de lots composés de plusieurs pièces indépendantes. Il y a risque d'accident quand des pièces individuelles sont saisies de manière incontrôlée par la scie à ruban.
- Pour scier des pièces rondes, utiliser un dispositif de maintien adéquat, de sorte que la pièce ne puisse pas se tourner en travers.



### Risque d'accrochage !

- Veillez à ce qu'aucune partie du corps ou des vêtements ne puisse être happée en cours d'utilisation (**ne portez pas** de cravate, de gants, ni de vêtements à manches larges ; le filet à cheveux est obligatoire pour les personnes qui ont les cheveux longs).
- Ne jamais scier des pièces de travail contenant les matériaux suivants :
  - cordes,
  - lacets,
  - des rubans,
  - des câbles,
  - des fils métalliques.



### Danger dû à un équipement individuel de protection insuffisant !

- Portez une protection acoustique.
- Porter des lunettes de protection.
- Porter un masque antipoussière.
- Portez des vêtements de travail adaptés.
- Le port de chaussures antidérapantes est recommandé pour les travaux en extérieur.



### Danger dû à la sciure de bois !

- La sciure de certains bois (chêne, hêtre ou frêne, p. ex.) peut provoquer un cancer en cas d'inhalation. Ne travailler qu'avec un dispositif d'aspiration. Cette installation d'aspiration devra respecter les valeurs indiquées dans les caractéristiques techniques.
- Limitez au minimum la quantité de sciure de bois sur le lieu de travail :
  - éliminez les dépôts de sciure dans la zone de travail (ne pas souffler !);
  - éliminer les fuites de l'installation d'aspiration ;
  - veillez à avoir une bonne aération.



### Danger dû à des modifications apportées à l'appareil ou à l'emploi de pièces qui n'ont pas été contrôlées ni approuvées par le fabricant !

- Assembler l'appareil en respectant soigneusement ces instructions.
- Utiliser uniquement des pièces de rechange validées par le fabricant. Cela est notamment valable pour :
  - aux rubans de scie (pour les numéros de commande, consulter les caractéristiques techniques) ;
  - les dispositifs de sécurité (numéros de commande : voir liste des pièces de rechange).
- N'effectuer aucune modification sur les pièces de la machine.

**⚠ Danger dû à un défaut de l'appareil !**

- Veillez à ce que les poignées restent sèches et exemptes d'huile ou de graisse.
- Veiller entretenir l'appareil et les accessoires avec soin. Respectez les instructions de maintenance.
- Avant chaque mise en service, contrôler que l'appareil ne soit pas endommagé : avant de continuer à l'utiliser, vérifier soigneusement que les dispositifs de sécurité et de protection ou les pièces légèrement endommagées fonctionnent de manière irréprochable et conformément à leur usage. Vérifier que les pièces mobiles fonctionnent correctement et ne grippent pas. Toutes les pièces doivent être correctement installées et répondre à toutes les conditions afin d'assurer un fonctionnement parfait de l'appareil.
- Avant toute mise en marche : vérifier si la lame de scie continue de tourner pendant plus de 10 secondes ; si c'est le cas, faire remplacer le moteur par un électricien.
- Les dispositifs de protection ou les pièces détériorées sont à réparer ou remplacer de manière correcte par un atelier spécialisé et agréé. Faites remplacer les interrupteurs défectueux par un atelier de service après-vente. N'utilisez pas cet appareil si l'interrupteur est défectueux.

**⚠ Danger dû à des pièces ou des parties de pièces à usiner qui bloquent !**

En cas de blocage :

1. Mettre la machine hors tension.
2. Retirer la fiche de la prise d'alimentation.
3. Porter des gants.
4. Éliminer le blocage avec un outil approprié.

**4.3 Symboles sur l'appareil**

**⚠ Danger !**

La non-observation des mises en garde suivantes peut provoquer des blessures graves et des dommages.



Lire les instructions d'utilisation.

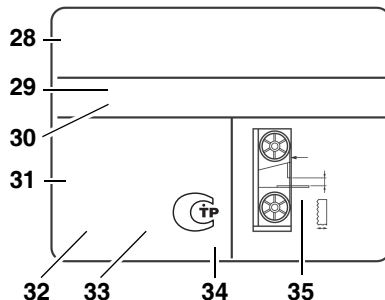


Retirez la fiche de la prise.



Sens de marche du ruban de la scie.

**Indications sur la plaque signalétique :**



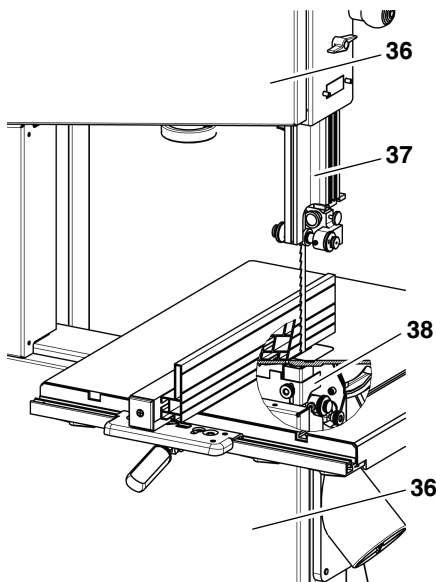
- 28 Fabricant
- 29 Numéro de série
- 30 Désignation de l'appareil
- 31 Données du moteur (voir aussi "Caractéristiques techniques")
- 32 Label CE – le certificat de conformité atteste que cet appareil est conforme aux directives de l'UE
- 33 Symbole d'élimination – l'appareil peut être éliminé par le biais du fabricant
- 34 Année de fabrication
- 35 Dimensions des rubans de scie homologués

**4.4 Dispositifs de sécurité**

**Protection supérieure du ruban de scie**

La protection supérieure du ruban de scie (37) empêche tout contact involontaire avec le ruban de scie et évite la projection de copeaux.

Afin que la protection supérieure du ruban de scie protège efficacement contre les risques de contact, le guide-ruban supérieur doit toujours être distant de 3 mm de la pièce à scier.



**Protection inférieure du ruban de scie**

La protection inférieure du ruban de scie (38) empêche tout contact accidentel avec le ruban de scie sous la table de sciage.

La protection inférieure du ruban de scie doit être montée sur l'appareil en cours d'utilisation.

**Portes du carter**

Les portes du carter (36) empêchent de toucher les pièces en mouvement à l'intérieur de la scie.

Les portes du carter sont munies d'un dispositif de protection. Celui-ci éteint le moteur si une porte du carter est ouverte alors que la scie est allumée.

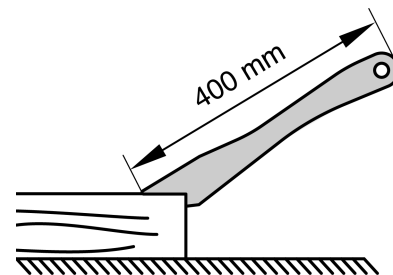
Les portes du carter doivent être fermées lorsque l'appareil fonctionne.

**Poussoir**

Le poussoir sert de prolongement de la main et protège des contacts accidentels avec le ruban de scie.

Le poussoir doit être utilisé dès que l'écart entre le ruban de scie et le guide de délinage est inférieur à 120 mm.

Le poussoir doit être dirigé selon un angle de 20° - 30° par rapport à la surface de la table de sciage.



Lorsque le poussoir n'est pas utilisé, il peut être suspendu au support prévu à cet effet sur l'appareil.

La tige coulissante doit être remplacée si elle est endommagée

**5. Transport de la scie**

- Rabattre entièrement le guide-ruban supérieur.
- Dévisser l'accessoire situé sur le dessus.
- Transporter la scie avec une seconde personne.
- Utiliser de préférence l'emballage original pour le transport.

**6. Composants de l'appareil**

**i Remarque :**

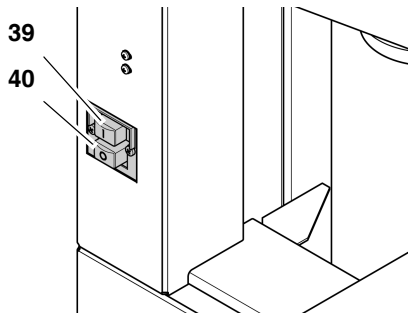
Vous trouverez dans ce chapitre une brève description des principaux éléments de commande de votre appareil.

La manipulation correcte de la machine est décrite dans le chapitre "Manipula-

tion de l'appareil". Lire le chapitre "Manipulation de l'appareil" avant de mettre en marche la machine pour la première fois.

### Interrupteur marche-arrêt

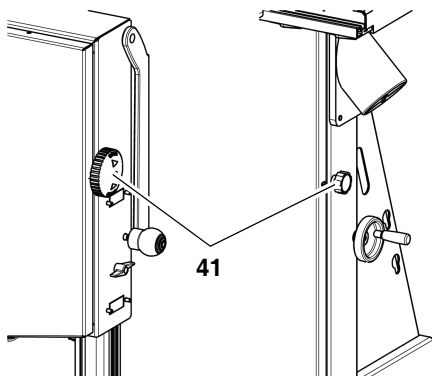
- Mise en marche = enfoncer l'interrupteur vert (39).
- Arrêt = enfoncer l'interrupteur rouge (40).



En cas de coupure de courant, un relais de sous-tension se déclenche. Cela évite que l'appareil ne se remette en marche lorsque le courant est rétabli. Pour réenclencher l'appareil, il faut à nouveau actionner l'interrupteur vert.

### Fermeture pivotante de la porte du carter

Ouvrir avec la fermeture pivotante (41) et fermer la porte du carter.



Ouverture de la porte du carter :

1. Faire tourner la fermeture pivotante supérieure d'env. un tour dans le sens horaire et la fermeture pivotante inférieure d'env. un tour dans le sens anti-horaire.

La porte du carter s'ouvre légèrement. La sécurité de la porte est activée et arrête le moteur.



**Danger dû à des rubans de scie et des tourets du ruban de scie à nu !**

**Le moteur ne s'arrête pas au bout d'un tour ou la porte saute immédiatement quand la sécurité de porte ou le système de fermeture est défectueux. Mettre la scie hors fonction et la faire réparer par la filiale du service après-vente de votre pays.**

2. Continuer de faire tourner les fermetures pivotantes.

La porte du carter s'ouvre entièrement.

Fermeture de la porte du carter :

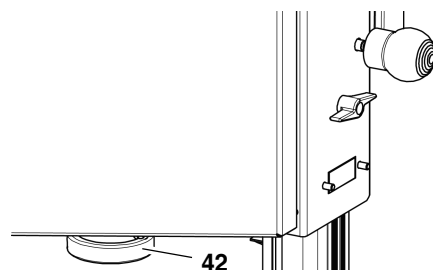
- Presser la porte du carter et faire tourner la fermeture pivotante supérieure dans le sens anti-horaire et la fermeture pivotante inférieure dans le sens horaire jusqu'en butée.

La porte du carter est parfaitement à sa place sur le carter.

### Molette de réglage de la tension du ruban de scie

La molette de réglage (42) permet de corriger la tension du ruban de scie en cas de besoin :

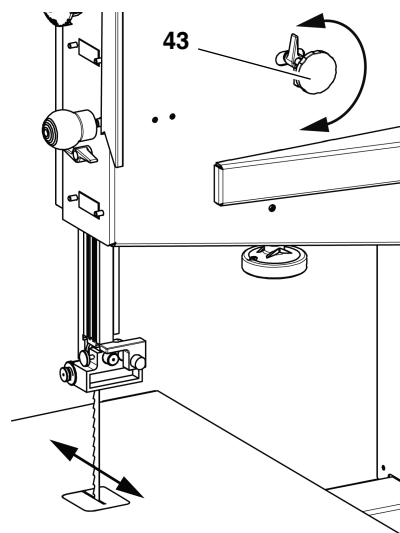
- Tourner la molette dans le sens des aiguilles d'une montre pour augmenter la tension.
- Tourner la molette dans le sens contraire des aiguilles d'une montre diminue la tension.



### Molette de réglage de l'inclinaison du touret supérieur du ruban de scie

La molette (43) permet de modifier l'inclinaison du touret supérieur du ruban, en cas de besoin. Lorsque vous modifiez l'inclinaison du touret, le ruban est déplacé de façon à être centré sur les revêtements plastiques des tourets du ruban de scie :

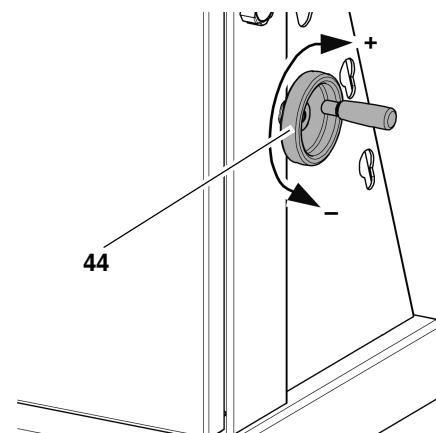
- Tourner la molette dans le sens des aiguilles d'une montre déplace le ruban de scie vers l'arrière.
- Tourner la molette dans le sens contraire des aiguilles d'une montre déplace le ruban de scie vers l'avant.



### Molette de réglage de la tension de la courroie d'entraînement

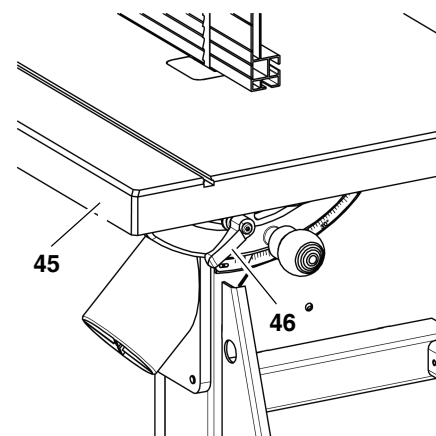
La molette de réglage (44) permet de corriger au besoin la tension de la courroie d'entraînement :

- Tourner la molette de réglage dans le sens anti-horaire pour réduire la tension.
- Tourner la molette dans le sens des aiguilles d'une montre pour augmenter la tension.



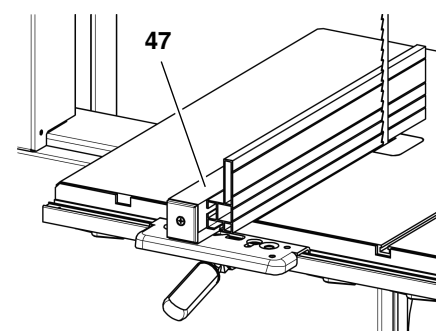
### Réglage de l'inclinaison de la table de sciage

Une fois les vis de blocage (46) desserrées, la table de sciage (45) peut être inclinée en continu jusqu'à 20° en direction du ruban de scie.



### Guide de délignage

Le guide de délignage (47) est bloqué sur l'avant. Il peut aussi bien être monté sur la gauche que sur la droite du ruban de scie.



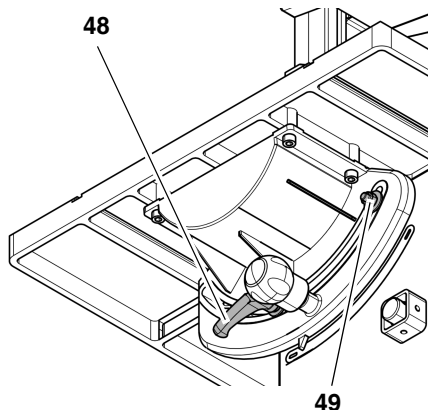
## 6.1 Ajustement de la table de sciage

La table de sciage doit être ajustée à deux niveaux

- latéralement, afin que le ruban de scie passe exactement au centre du profil de support de table ;
- horizontalement, à angle droit avec le ruban de scie.

### Ajustage latéral de la table de scie

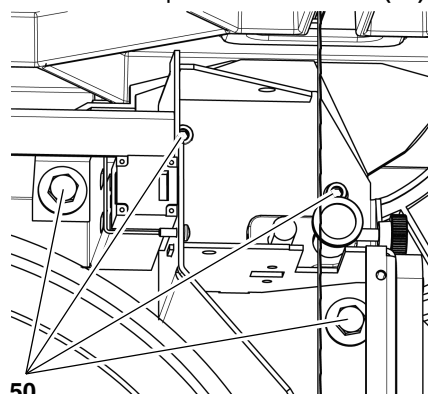
1. Desserrer le levier de serrage (48) et l'écrou hexagonal (49).



**! Danger !**

Il y a danger de coupure même lorsque le ruban de scie est à l'arrêt. Pour desserrer et serrer les vis de fixation, utiliser un outil qui garantit un écart suffisant entre votre main et le ruban de scie.

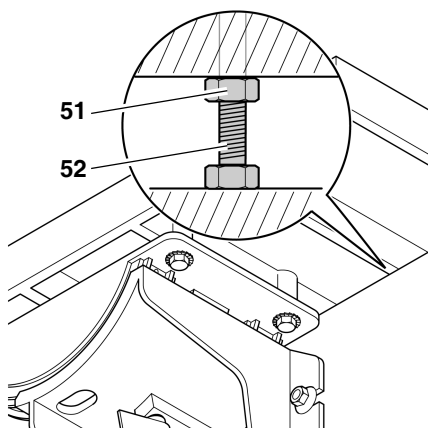
2. Desserrer quatre vis de fixation (50).



3. Positionner la table de sciage de façon à ce que le ruban de scie se trouve au milieu du profil de support de table.
4. Resserrer les quatre vis de fixation (50).
5. Serrer l'écrou hexagonal (49), mais pas à fond, de manière à pouvoir encore faire pivoter légèrement la table de sciage.
6. Serrer le levier de serrage (48).

## Ajustage perpendiculaire de la table de sciage

1. Relever entièrement le guide-ruban supérieur (voir "Manipulation de l'appareil").
2. Contrôler la tension du ruban de scie (voir "Mise en service").
3. Desserrer le levier de serrage (48).
4. À l'aide d'une équerre, positionner la table de sciage à angle droit avec le ruban de scie et resserrer le levier de serrage (48) à fond.
5. Desserrer le contre-écrou (51) et déplacer la vis de fin de course (52) jusqu'à ce qu'elle vienne toucher le carter de la scie.

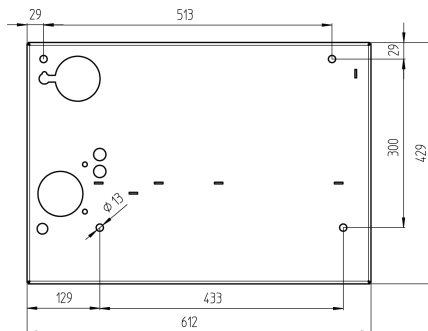


6. Resserrer le contre-écrou à fond.

## 6.2 Fixation de la scie

Pour assurer son assiette, la scie doit être fixée sur un sol stable :

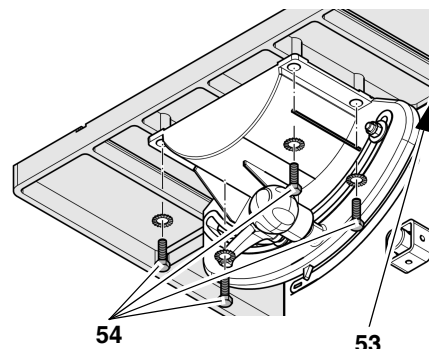
1. Forer 4 alésages dans le sol.



2. Insérer des vis par le haut à travers l'embase et visser.

## 6.3 Montage de la table de sciage

1. Visser la vis de butée (53) sur la face inférieure de la table de sciage.
2. Faire glisser la table de sciage au-dessus du ruban de scie et la poser sur la glissière de la table.
3. Fixer la table de sciage sur la glissière de table avec des rondelles et -quatre vis par montant (54).

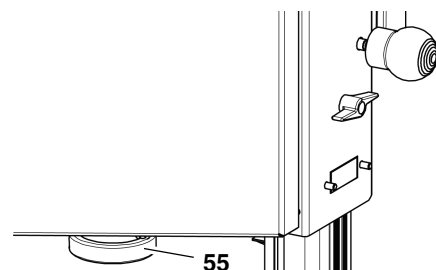


## 6.4 Tension du ruban de scie

**! Danger !**

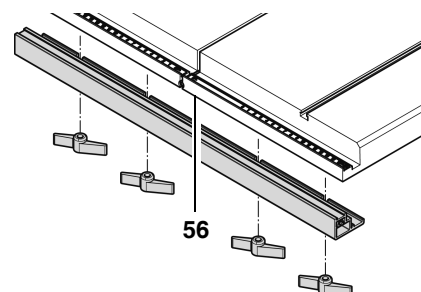
Une tension trop élevée peut rompre le ruban de scie. Une tension trop faible peut faire que le ruban glisse de la roue d'entraînement et donc provoquer l'arrêt du ruban de scie.

1. Relever entièrement le guide-ruban supérieur (voir "Manipulation de l'appareil").
2. Vérifier la tension :
  - Appuyer du doigt latéralement sur le ruban de scie, à mi-chemin entre la table de sciage et le guide-ruban supérieur (le ruban de scie ne doit s'enfoncer que de 1 à 2 mm sur le côté).
  - Vérifier le réglage sur l'affichage de la tension du ruban. La graduation indique le bon réglage en fonction de la largeur du ruban de scie.
3. Le cas échéant, corriger la tension du ruban :
  - Tourner la molette (55) dans le sens des aiguilles d'une montre pour augmenter la tension.
  - Tourner la molette (55) dans le sens contraire des aiguilles d'une montre pour diminuer la tension.



## 6.5 Montage du rail de guidage de la butée

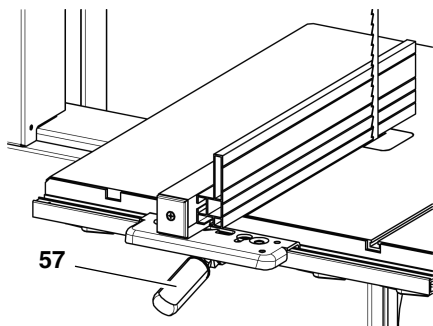
- Fixer le rail de guidage de la butée (56) sur la table de sciage avec quatre vis à ailettes et des rondelles.





## 6.6 Montage du guide de délignage

Il peut aussi bien être monté sur la gauche que sur la droite du ruban de scie.



1. Accrocher le guide de délignage dans le rail de guidage.
2. Fixer le levier de fixation (57) du guide de délignage.

## 6.7 Raccordement de l'aspiration des copeaux



**Danger !**

L'aspiration de certains types de sciure (par exemple de chêne, de hêtre ou de frêne) peut provoquer un cancer : ne travailler dans des espaces fermés qu'avec une installation d'aspiration de copeaux (la vitesse de l'air dans les buses d'aspiration de la scie doit être  $\geq 20$  m/s, débit d'air  $\geq 460$  m<sup>3</sup>/h).



**Attention !**

Le fonctionnement sans aspiration de copeaux est uniquement possible :

- à l'extérieur ;
- pour des travaux de courte durée (jusqu'à 30 minutes maximum) ;
- avec un masque anti-poussière.
- Si aucun dispositif d'aspiration des copeaux n'est utilisé, les sciures de bois s'amoncellent et doivent être régulièrement éliminées.

Raccorder le dispositif d'aspiration des sciures ou un aspirateur industriel au manchon d'aspiration à l'aide d'un adaptateur compatible.

## 6.8 Changement de ruban de scie

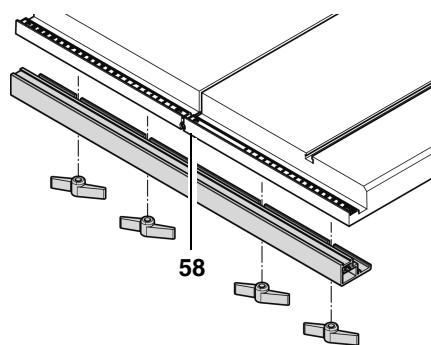


**Danger !**

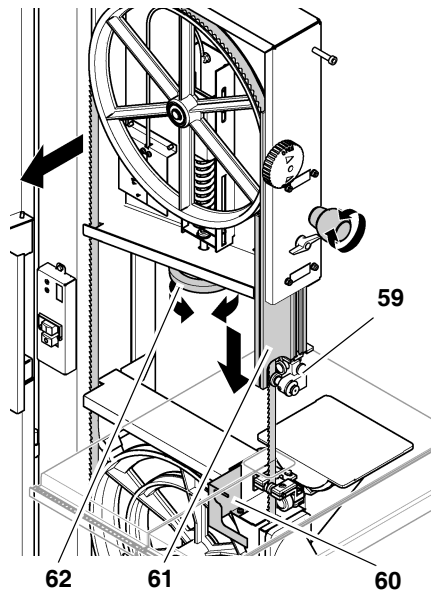
Il y a risque de coupure même lorsque le ruban de scie est à l'arrêt. Lorsque vous changez le ruban de scie, portez des gants. N'utilisez que des rubans de scie adaptés (voir « Caractéristiques techniques »).

1. Desserrer les quatre vis à ailettes et retirer le rail de guidage de la butée

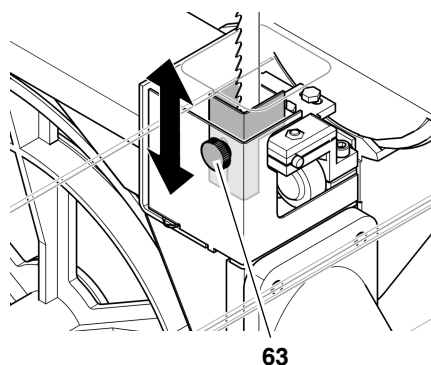
parallèle (58).



2. Ouvrir la porte du carter.
3. Placer le guide supérieur du ruban (59) sur la position la plus basse possible.



4. Desserrer l'écrou moleté (63) sur la protection anti-contact et amener la protection dans la position inférieure.



5. Ouvrir la protection du ruban de scie inférieure (60).
6. Desserrer la molette de réglage (62) jusqu'à ce que le ruban de scie soit lâche.
7. Retirer le ruban de scie et le passer à travers
  - la fente de la table de sciage,
  - la protection du ruban au niveau du guide-ruban supérieur (61),
  - la protection du ruban de scie inférieure (60) et
  - les guide-rubans.



**Danger !**

Utiliser un dispositif de transport adapté pour transporter des rubans de scie larges et tendus.

8. Insérer un nouveau ruban de scie. Faire très attention à la position : les dents doivent être tournées vers la partie avant (côté porte) de la scie.
9. Poser le ruban au centre des revêtements caoutchoutés.
10. Resserrer la molette de réglage (62) jusqu'à ce que le ruban ne glisse plus.
11. Tendre le ruban de scie (voir chapitre « Tension du ruban de scie »).
12. Fermer la protection inférieure du ruban de scie (60) et pousser la protection anti-contact vers le haut en position supérieure ou jusqu'au bord de la table, puis serrer l'écrou moleté (63).
13. Fermer la porte du carter.
14. Puis :
  - Ajuster le ruban de scie (voir chapitre « Ajuster le ruban de scie » ;
  - aligner les guidages du ruban (voir "Maintenance et entretien") ;
  - Laisser tourner la scie à l'essai au moins une minute ;
  - éteindre l'appareil, retirer la fiche de la prise de courant et contrôler à nouveau les réglages.
15. Fixer le rail de guidage de la butée (58) sur la table de sciage avec les quatre vis à ailettes et des rondelles.

## 6.9 Raccordement au secteur



**Danger ! Courant électrique**

- N'utiliser l'appareil que dans un environnement sec.
- Ne connecter la scie qu'à une source d'alimentation respectant les conditions suivantes (consulter aussi les « Caractéristiques techniques ») :
  - la tension et la fréquence du secteur doivent correspondre à celles indiquées sur la plaque signalétique de l'appareil ;
  - protection avec un disjoncteur différentiel d'un courant de défaut de 30 mA ;
  - prises de courant installées, mises à la terre et contrôlées de manière réglementaire ;
  - prises de courant à conducteur neutre en cas de courant triphasé.



**Remarque :**

Veillez vous adresser à votre entreprise de production et de distribution d'énergie ou à votre électricien pour savoir si votre raccord maison remplit ces conditions.

- Posez le câble de réseau de telle sorte qu'il ne gêne pas le travail et ne puisse pas être endommagé.
- Protégez le cordon d'alimentation de la chaleur, des liquides agressifs et des arêtes tranchantes.
- N'utiliser comme câbles de rallonge que des câbles à gaine en caoutchouc d'une section suffisante (3 x 1,5 mm<sup>2</sup>, pour les modèles avec moteur à courant triphasé : 5 x 1,5 mm<sup>2</sup>).
- Ne tirez pas sur le câble pour retirer la fiche de contact de la prise de courant.

**⚠** Changement de sens de rotation (pour les modèles à moteur à courant triphasé uniquement) :

Selon l'affectation des phases, il est possible que le ruban de scie tourne dans le mauvais sens. Cela peut aboutir au fait que la pièce à usiner soit projetée lors d'une opération de sciage. Il faut donc vérifier le sens de rotation avant toute nouvelle installation.

Lorsque le sens de rotation n'est pas le bon, s'adresser à un électricien qualifié pour modifier la prise !

1. Une fois que tous les dispositifs de sécurité ont été montés sur la scie, relier la scie au secteur.
2. Allumer brièvement la scie, puis l'éteindre aussitôt.
3. Observer le sens de rotation du ruban de scie : **le ruban de scie doit se déplacer du haut vers le bas dans la zone de coupe.**
4. Si le ruban de scie tourne dans le mauvais sens, débrancher le cordon d'alimentation de la prise qui se trouve sur la scie.
5. S'adresser à un électricien pour modifier la prise !

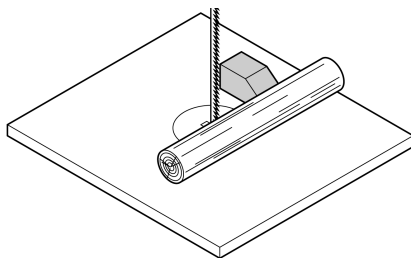
## 7. Commande

**⚠** Danger !

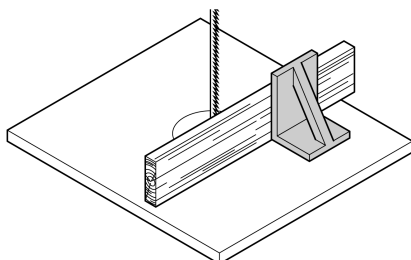
Afin de restreindre au maximum le risque de blessure, veuillez respecter les consignes de sécurité suivantes pour tout travail :

- Utilisez un équipement de protection personnelle :
  - masque anti-poussière ;
  - protection acoustique ;
  - lunettes de protection.
- Ne scier qu'une seule pièce à la fois.
- Pendant le sciage, presser toujours la pièce à usiner contre la table.
- Ne bloquez pas la pièce à scier.
- Ne freinez pas le ruban de scie en exerçant une pression latérale.

- Sciage de pièces en arc et irrégulières : maintenir fermement la pièce sur la table et la faire avancer de manière régulière. Garder les mains dans la zone sûre.
- Utiliser pour le travail, selon les besoins :
  - un poussoir – quand l'écart profil de butée – ruban de scie est de  $\leq 120$  mm
  - une surface d'appui – pour les pièces longues, si celles-ci risquent de tomber de la table après avoir été tronçonnées ;
  - un dispositif d'aspiration des copeaux ;
  - un dispositif de coupe circulaire pour la coupe de cercles ;
  - un dispositif de guidage pour la coupe de petits coins ;
  - lors du sciage de pièces rondes, utiliser un dispositif de maintien adéquat, de sorte que la pièce ne puisse pas se tourner en travers ;



- lors du sciage sur chant de pièces plates, utiliser une équerre butée adaptée qui empêche la pièce de se rabattre.



- Avant de commencer à travailler, vérifiez l'état :
  - du ruban de scie ;
  - des protections inférieures et supérieures du ruban de scie.
- Remplacer aussitôt les pièces endommagées.
- Veillez à une position de travail correcte pendant l'utilisation de la machine (les dents de la scie doivent être orientées en direction de l'utilisateur).
- Ne jamais scier plusieurs pièces à la fois ou de petits paquets de plusieurs pièces. Il existe un risque d'accident lorsque des pièces sont saisies de manière incontrôlée par la lame de scie.

**⚠** Risque de happage !

- Ne pas porter de vêtements amples, de bijoux ou de gants qui risqueraient de s'enrouler sur les parties de la machine en rotation.
- Si vous avez les cheveux longs, il est obligatoire de porter un filet à cheveux.
- Ne jamais couper des pièces comportant des cordes, des ficelles, des bandes, des câbles ou des fils ou qui renferment de telles matières.

### 7.1 Réglage de la hauteur du guide-ruban supérieur

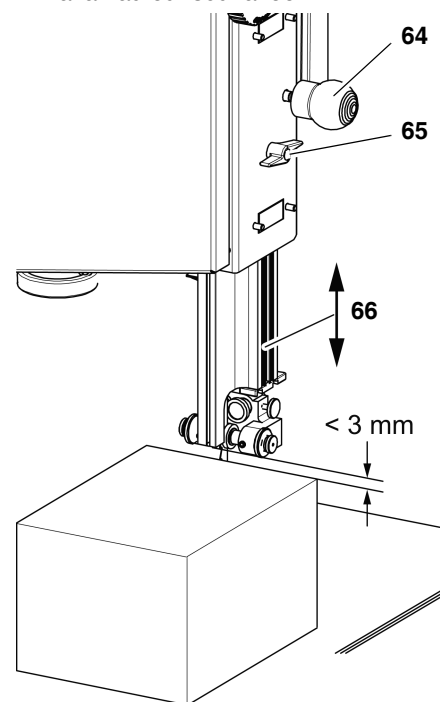
La hauteur du guide-ruban supérieur (66) doit être ajustée :

- avant chaque sciage, afin d'être adaptée à la hauteur de la pièce à scier (le guide-ruban supérieur doit se trouver à environ 3 mm au-dessus de la pièce pendant le sciage) ;
- après modifications sur le ruban de scie ou la table de scie (p. ex. après avoir remplacé ou retendu le ruban de scie, ou après avoir ajusté la table de scie).

**⚠** Danger !

Avant de régler le guide supérieur du ruban et de l'inclinaison de la table de scie, déconnecter la machine et attendre jusqu'à ce que le ruban de la scie s'arrête.

1. Desserrer la vis (65).
2. Régler le guide-ruban tournant (66) à l'aide de la poignée tournante (64) à la hauteur souhaitée.



3. Resserrer la vis (65).

Réglage de la vitesse de coupe

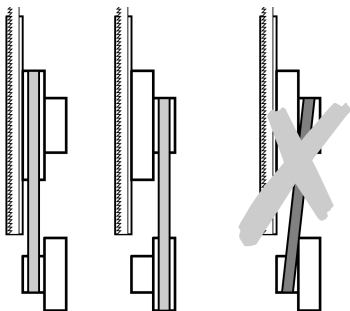
1. Ouvrir la porte inférieure du carter.

- Relâcher la courroie trapézoïdale en faisant tourner la manivelle de serrage dans le sens anti-horaire.
- Placer la courroie trapézoïdale sur la poulie correspondante sur la roue d'entraînement (toret inférieur du ruban de scie) et sur la poulie correspondante du moteur – tenir compte des autocollants sur la face intérieure de la porte inférieure du carter.



### Attention !

La courroie trapézoïdale doit être enroulée soit sur les deux poulies avant, soit sur les deux poulies arrière. Ne jamais placer la courroie trapézoïdale de travers !



408 m/min 965 m/min

- Courroie trapézoïdale sur les poulies avant = vitesse réduite, couple élevé.
  - Courroie trapézoïdale sur les poulies arrière = vitesse élevée, couple réduit.
- Retendre la courroie trapézoïdale en faisant tourner la manivelle de serrage dans le sens horaire (la courroie trapézoïdale doit pouvoir s'infléchir de 10 mm environ au centre).
  - Fermer la porte inférieure du carter.

## 7.2 Le sciage

- Contrôler la tension du ruban de scie (voir chapitre « Tension du ruban de scie »).
- Régler éventuellement l'inclinaison de la table de sciage.
- Sélectionner le guide de délignage et l'inclinaison de la table de scie en fonction du type de coupe souhaité.



**Danger dû au blocage de la pièce !**

En cas de sciage avec un guide de délignage et une table de sciage adaptée, le guide de délignage doit être fixé sur le côté de la table de sciage incliné vers le bas.

- Fixer le guide-ruban supérieur 3 mm au-dessus de la pièce à scier.



### Remarque :

Avant de scier la pièce de travail, faire toujours un test de coupe et corriger éventuellement les réglages.

- Poser la pièce sur la table de scie.
- Mettre la scie en marche.
- Scier la pièce en une seule opération.
- Éteindre la machine si elle ne doit pas être immédiatement utilisée.
- Si le travail ne doit pas se poursuivre immédiatement : réduire la tension du ruban de scie et apposer une information sur l'appareil que la tension du ruban de scie doit être de nouveau réglée lors du sciage suivant (voir « Tension du ruban de scie »).

## 8. Maintenance



### Danger !

Avant tout travail de maintenance et de nettoyage :

- Mettre l'appareil hors tension.
- Attendez que la scie se soit immobilisée.
- Retirer la fiche de la prise au secteur.
  - Après chaque travail d'entretien ou de nettoyage, remettre en fonction tous les dispositifs de sécurité et les contrôler.
  - Ne remplacez les pièces endommagées, en particulier les dispositifs de sécurité, que par des pièces originales, les pièces non contrôlées et autorisées par le constructeur pouvant entraîner des dommages imprévisibles.
  - Les travaux de maintenance et de réparation tels qu'ils sont décrits dans ce chapitre ne doivent être exécutés que par du personnel compétent.



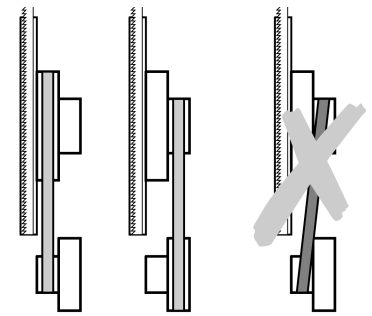
### Danger !

Quand un support de table est endommagé, il est possible que de petits objets se coincent entre le support de table et le ruban de scie et bloquent ce dernier. Remplacez immédiatement les supports de table endommagés !

### Ajustement du régime

Selon le réglage de la courroie d'entraînement, le ruban de scie peut tourner à deux vitesses (cf. "Caractéristiques techniques") :

- 408 m/min pour les bois durs, les plastiques et les métaux non ferreux (en utilisant un ruban de scie approprié) ;
- 965 m/min pour tous les types de bois.



408 m/min 965 m/min



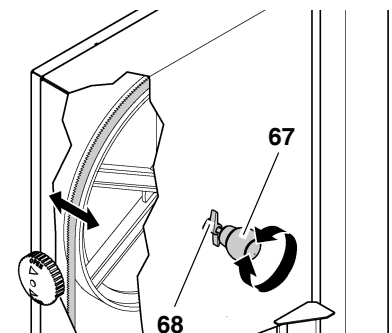
### Attention !

Ne pas placer la courroie d'entraînement obliquement, car cela l'endommagerait.

## 8.1 Ajuster le ruban de scie

Lorsque le ruban de scie n'est pas entraîné de façon centrée sur les revêtements en caoutchouc, l'inclinaison du toret supérieur du ruban doit être modifiée :

- Desserrer l'écrou de blocage (68).
- Tourner la vis d'ajustage (67) :
  - Tourner la vis d'ajustage (67) dans le sens des aiguilles d'une montre lorsque le ruban de scie a tendance à aller vers l'avant de la scie.
  - Tourner la vis d'ajustage (67) dans le sens contraire des aiguilles d'une montre lorsque le ruban de scie a tendance à aller vers l'arrière de la scie.



- Resserrer à fond l'écrou de blocage (68).

## 8.2 Ajustage du guide-ruban supérieur

Le guide-ruban supérieur est composé :

- d'un galet d'appui (soutient le ruban par l'arrière),
- Deux roulettes de confort (guident le ruban de scie latéralement).

Ces roulettes doivent être réajustées à chaque changement de ruban et à chaque nouveau réglage du ruban de scie :



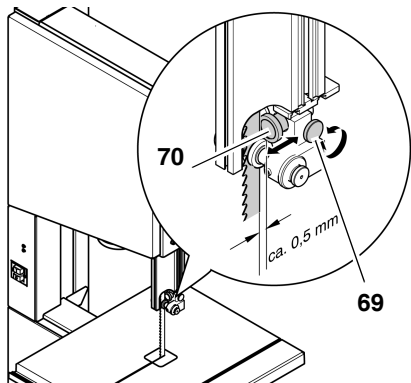
### Remarque :

Contrôler périodiquement l'usure

des roulettes et, le cas échéant, changer toutes les roulettes en même temps.

### Réglage du galet d'appui

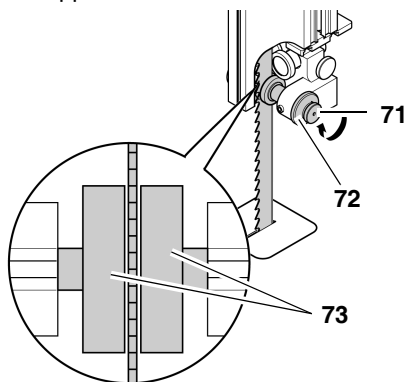
1. Aligner le ruban de scie le cas échéant et le serrer.
2. Desserrer la vis (69) du galet d'appui (70).



3. Aligner le galet d'appui (écart galet d'appui ruban à scie = 0,5 mm – quand le ruban à scie est déplacé à la main, il ne doit pas toucher le galet d'appui)
4. Resserrer à fond la vis du galet d'appui.

### Réglage des roulettes de confort

1. Desserrer l'écrou moleté (72).
2. Régler les roulettes de confort (73) à l'aide des vis moletées (71) du côté opposé au ruban de scie.



3. Tourner plusieurs fois le touret du ruban de scie à la main dans le sens des aiguilles d'une montre pour vérifier que les roulettes de confort se trouvent dans la bonne position – les deux roulettes de confort doivent effleurer le ruban de scie.
4. Resserrer l'écrou moleté (72) pour bloquer la vis moletée (71).

### 8.3 Ajustage du guide-ruban inférieur

Le guide-ruban inférieur est composé :

- d'un galet d'appui ( soutient le ruban par l'arrière),
- Deux roulettes de confort (guident le ruban de scie latéralement).

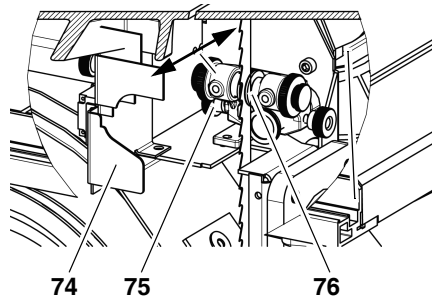
Ces pièces doivent être réglées après chaque changement de ruban et chaque alignement du ruban de scie.

### **i** Remarque :

Contrôler périodiquement l'usure des galets d'appui et des roulettes de confort ; toujours changer les deux roulettes de confort en même temps.

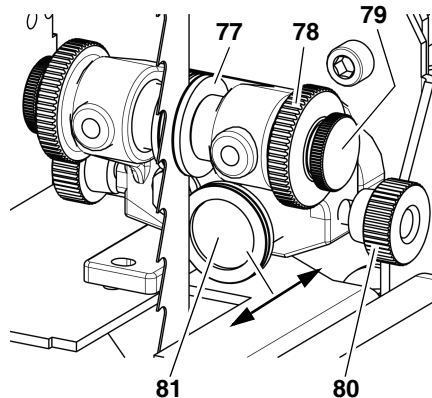
### Alignement de base

1. Ouvrir la porte inférieure du carter.
2. Pousser la protection anti-contact en position basse et ouvrir la protection inférieure du ruban de scie (74).
3. Desserrer la vis (75) du guide-ruban inférieur.
4. Décaler le guide-ruban inférieur de telle sorte que le ruban se trouve au milieu des roulettes de confort (76).
5. Serrer la vis (75).



### Réglage du galet d'appui

1. Desserrer la vis (80) du galet d'appui.
2. Aligner le galet d'appui (81) (écart galet d'appui/ruban à scie = 0,5 mm – quand le ruban à scie est déplacé à la main, il ne doit pas toucher le galet d'appui).
3. Resserrer à fond la vis (80) du galet d'appui.



### Réglage des roulettes de confort

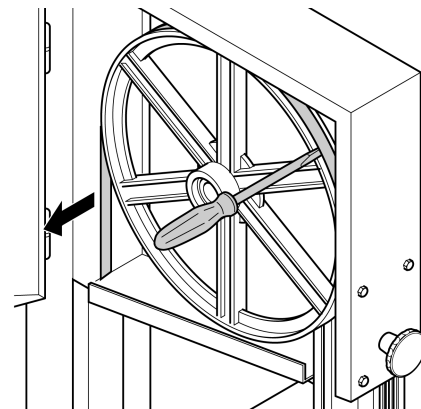
1. Desserrer l'écrou moleté (78).
2. Régler les roulettes de confort (77) à l'aide des vis moletées (79) du côté opposé au ruban de scie.
3. Faire tourner plusieurs fois le touret du ruban de scie à la main dans le sens horaire pour vérifier que les roulettes de confort se trouvent dans la bonne position – les deux roulettes de confort doivent toucher légèrement le ruban de scie.
4. Resserrer l'écrou moleté (78) pour bloquer la vis moletée .

5. Fermer la protection inférieure du ruban de scie (74).
6. Fermer la porte inférieure du carter.

### 8.4 Changement des revêtements plastiques

Vérifier régulièrement l'usure des revêtements plastiques. Toujours remplacer les revêtements plastiques deux par deux :

1. Retirer le ruban de scie (voir "Maintenance et entretien").
2. Glisser un petit tournevis sous les revêtements plastiques et les déga-ger.

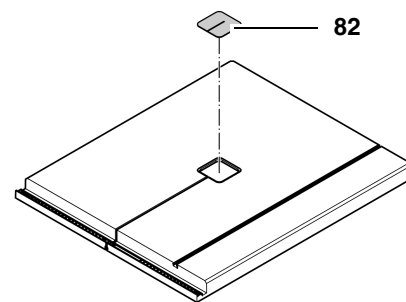


3. Mettre en place les nouveaux revêtements plastiques et remonter le ruban de scie.

### 8.5 Remplacement du profil de support de table

Le profil de support de table doit être remplacé lorsque la fente de la scie est abîmée.

1. Retirer le profil de support de table (82) de la table de sciage (en appuyant par en dessous).



2. Insérer un nouveau profil de support de table.

### 8.6 Nettoyage de la machine



**Ne jamais toucher le ruban de scie ou son touret avec une brosse ou un racloir que l'on tient dans la main tant que l'appareil est en fonction !**

**Avant tout travail de maintenance et de nettoyage :**

1. Mettre l'appareil hors tension.
2. Attendre que la scie se soit immobilisée.
3. Retirer la fiche de la prise.

**Nettoyage de la scie**

1. Ouvrir la porte du carter.
2. Enlever les copeaux de scie et la poussière avec une brosse ou avec un aspirateur.
3. Fermer la porte du carter.

**8.7 Entreposage de l'appareil****Danger !**

Entreposez l'appareil de telle sorte :

- qu'il ne puisse pas être mis en marche sans autorisation et
- que personne ne puisse se blesser avec la machine immobile.

**Attention !**

Ne pas entreposer l'appareil en plein air sans protection ni dans un endroit humide.

**Attention !**

Mettre les rubans de scie non utilisés ensemble et les stocker au sec.

**9. Conseils et astuces**

- Maintenir la surface de la table de scie propre – nettoyer en particulier les dépôts de résine en pulvérisant un produit de nettoyage ou d'entretien approprié (accessoires).
- Traiter ensuite la surface de la table de sciage avec un enduit spécial (par exemple du Waxilit).

**10. Accessoires disponibles**

Les accessoires suivants sont disponibles chez votre revendeur pour effectuer certains types de travaux – les accessoires sont représentés sur la dernière page de couverture :

- A** Dispositif de découpe circulaire  
Pour découper des cercles d'un diamètre de 120 à 260 mm. Coupes optimales en liaison avec la lame de scie pour coupes curvilignes.
- B** Chariot  
Pour faciliter le transport.
- C** Guide de délignage  
Pour les longues coupes de précision.
- D** Butée d'angle réglable en continu de 90° à 45°.
- E** Guidage à trois roulettes de précision  
Garantit un guidage optimal du ruban de scie et une très grande longévité.
- F** Dispositif d'affûtage de la lame  
Pour affûter les surfaces de coupe.
- G** Adaptateur d'aspiration pour tubulure de 100.
- H** Dispositif d'aspiration des copeaux  
Préserve la santé et maintient l'atelier propre.

- I** Enduit spécial WAXILIT  
Pour une bonne capacité de glissement du bois sur la table de sciage.
- J** Spray d'entretien  
Pour éliminer la résine et entretenir les surfaces métalliques.
- K** Ruban tissé  
Grain 80, 3380 x 25 (3 pièces).
- L** Ruban tissé  
Grain 120, 3380 x 25 (3 pièces).
- M** lame de scie à ruban A2  
Pour scier des métaux non ferreux.
- N** lame de scie à ruban A4  
Pour courbes et rayons très petits.
- O** lame de scie à ruban A6  
Pour scier le bois, coupes rectilignes.
- P** lame de scie à ruban A6  
Pour scier le bois, coupes universelles.
- Q** lame de scie à ruban A8  
Pour scier le bois à brûler.

**11. Réparations****Danger !**

La réparation d'outils électriques devra être exclusivement confiée à un électricien compétent !

Les outils électriques nécessitant une réparation peuvent être envoyés à la filiale de service après-vente de chaque pays. L'adresse figure sur la liste des pièces de rechange.

Veillez joindre une description du défaut constaté à l'outil expédié.

**12. Protection de l'environnement**

Le matériel d'emballage de la machine est recyclable à 100 %.

Les outils et les accessoires électriques qui ne sont plus utilisés contiennent de grandes quantités de matières premières et de matières plastiques précieuses qui peuvent être également recyclées.

Les présentes instructions ont été imprimées sur papier blanchi sans chlore.

**13. Problèmes et pannes****Danger !**

Avant d'éliminer une panne :

1. Mettre l'appareil hors tension.
2. Retirer la fiche de la prise au secteur.
3. Attendre que le ruban de scie se soit immobilisé.

Après chaque intervention, remettre en service tous les dispositifs de sécurité et les contrôler.

**Le moteur ne tourne pas**

Le relais de sous-tension s'est déclenché en raison d'une chute de tension passagère :

- Remettre en marche.

Pas de tension d'alimentation :

- Contrôlez le câble, la fiche, la prise et le fusible.

**Le ruban de scie quitte la ligne de coupe ou se décentre**

Le ruban de scie ne passe pas correctement sur les tourets :

- Modifier l'inclinaison du touret supérieur du ruban de scie (voir "Maintenance et entretien").

**Le ruban de scie se rompt**

Tension du ruban de scie inadaptée :

- Corriger la tension du ruban de scie (voir "Mise en service").

Sollicitation trop importante :

- Diminuer la pression exercée contre le ruban de scie.

Ruban de scie inadapté :

- Remplacer le ruban de scie (voir "Maintenance et entretien") :  
coupes curvilignes =  
ruban de scie étroit,  
coupes rectilignes =  
ruban de scie large.

**Ruban de scie déformé**

Sollicitation trop importante :

- Éviter d'exercer une pression latérale sur le ruban de scie.

**Fortes vibrations de la scie**

Fixation insuffisante :

- Fixer solidement la scie sur un sol approprié (voir "Mise en service").

Table de sciage lâche :

- Positionner la table de sciage et la fixer.

Fixation du moteur lâche :

- Contrôler les vis de fixation et les resserrer en cas de besoin.

**Manchon d'aspiration bouché**

Aucun système d'aspiration raccordé ou conduite d'aspiration trop petite.

- Raccorder le système d'aspiration ou augmenter la puissance d'aspiration (vitesse de l'air  $\geq 20$  m/s au niveau du manchon d'aspiration des copeaux).

## 14. Caractéristiques techniques

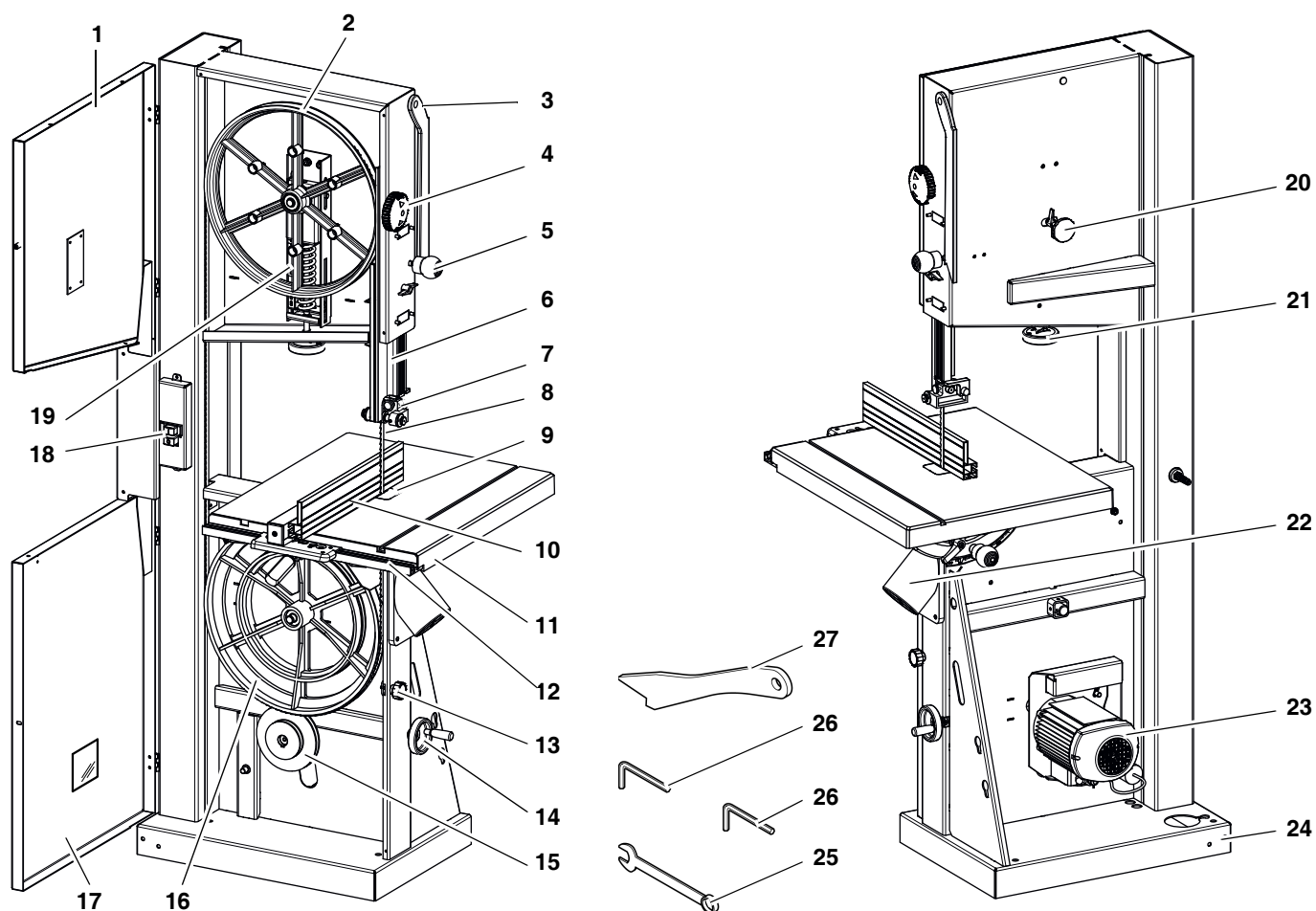
		<b>WNB</b>	<b>DNB</b>
<b>Tension</b>	V	230 (1~ 50 Hz)	400 (3~ 50 Hz)
<b>Courant nominal</b>	A	6,7	3,9
<b>Protection par fusible</b>	A	10 (à action retardée ou automat. K)	10 (à action retardée ou automat. K)
<b>Type de protection</b>		IP 54	IP 54
<b>Classe de protection</b>		I	I
<b>Puissance</b>			
Puissance absorbée P1	kW	1,50 kW S6 40%	1,90 kW S6 40%
Puissance dans l'axe P2	kW	1,10 kW S6 40%	1,50 kW S6 40%
<b>Vitesse nominale à vide</b>	min <sup>-1</sup>	1400	1400
<b>Vitesse de coupe</b>	m/min	408/965	408/965
<b>Longueur du ruban de scie</b>	mm	3380	3380
<b>Profondeur maximale du col de cygne (largeur de passage)</b>	mm	440	440
<b>Hauteur de coupe maximale</b>	mm	280	280
<b>Largeur maximale du ruban de scie</b>	mm	25	25
<b>Épaisseur maximale du ruban de scie</b>	mm	0,65	0,65
<b>Dimensions</b>			
Appareil complet avec emballage			
– Longueur	mm	790	790
– Largeur	mm	710	710
– Hauteur	mm	1970	1970
Machine prête à l'emploi (table de scie horizontale)			
– Longueur	mm	834	834
– Largeur	mm	639	639
– Hauteur	mm	1860	1860
Table de sciage individuelle			
– Longueur	mm	640	640
– Largeur	mm	536	536
<b>Poids</b>			
Machine prête à l'emploi (avec les accessoires correspondants)	kg	133	133
<b>Température ambiante de service admissible</b>	°C	0 bis + 40	0 bis + 40
<b>Température de transport et de stockage admissible</b>	°C	de 0 jusqu'à +40	de 0 jusqu'à +40
<b>Valeurs d'émissions sonores (DIN EN 1870-1*) au ralenti</b>			
Niveau de pression sonore pondéré A L <sub>pA</sub>	dB (A)	75,0	75,0
Niveau de puissance sonore pondéré A L <sub>WA</sub>	dB (A)	84,6	84,6
Incertitude K	dB (A)	4,0	4,0
<b>Valeurs d'émissions sonores (DIN EN 1870-1*) durant l'usinage,</b>			
Niveau de pression sonore pondéré A L <sub>pA</sub>	dB (A)	82,2	82,2
Niveau de puissance sonore pondéré A L <sub>WA</sub>	dB (A)	89,9	89,9
Incertitude K	dB (A)	4,0	4,0

\* Les valeurs indiquées correspondent aux émissions et ne représentent pas nécessairement des valeurs sûres sur le poste de travail. Bien qu'il y ait une corrélation entre les niveaux d'émission et de nuisance, ces chiffres ne permettent pas de savoir de manière fiable si des précautions supplémentaires sont nécessaires ou non. Différents facteurs peuvent influencer sur le niveau réel de nuisance sur le poste de travail, par exemple les caractéristiques du local de travail et la présence d'autres sources sonores, c'est-à-dire le nombre de machines et d'opérations effectuées à proximité. Les valeurs admissibles sur le poste de travail peuvent également varier d'un pays à l'autre. Les informations fournies permettent toutefois à l'utilisateur de mieux estimer les dangers et les risques.

### 14.1 Rubans de scie disponibles

<b>Utilisation</b>	<b>Dimension mm</b>	<b>Pas</b>	<b>Code article</b>
Métaux non ferreux	3380 x15 x 0,5	A2	090 902 9210
Coupes curvilignes	3380 x 6,0 x 0,5	A4	090 902 9180
Bois – Coupes rectilignes	3380 x 25 x 0,5	A6	090 900 0416
Bois – Coupes universelles	3380 x 15 x 0,5	A6	090 902 9171
Bois à brûler	3380 x 25 x 0,5	A8	090 900 0424

## 1. Overzicht van de zaag



### Voorkant

- 1 Bovenste deur van de behuizing
- 2 Bovenste lintzaagwiel
- 3 Plaats voor duwstok
- 4 Draaisluiting kastdeur
- 5 Draaigrendel voor zaagbandafdekking
- 6 Zaaglintbescherming
- 7 Bovenste zaaglintgeleiding
- 8 Zaaglint
- 9 Tafelinlegprofiel
- 10 Parallele aanslag
- 11 Tafelblad
- 12 Aanslaggeleider
- 13 Draaisluiting kastdeur

- 14 Draaigrendel voor het instellen van de V-riem-spanning
- 15 Riemaandrijving
- 16 Onderste lintzaagwiel
- 17 Onderste deur van de behuizing
- 18 Hoofdschakelaar met noodschakelaar
- 19 Weergave voor zaagbandspanning

### Achterkant

- 20 Instelwiel voor bovenste lintzaagwiel
- 21 Instelwiel voor zaaglintspanning
- 22 Spanenafzuigstuk
- 23 Motor
- 24 Sokkel
- 25 Schroefsleutel
- 26 Inbussleutel
- 27 Duwhout

## Inhoudsopgave

1. Overzicht van de zaag .....	39
2. Lees deze tekst voor u begint! .....	40
3. Ingebruikneming .....	40
4. Veiligheid .....	40
4.1 Voorgescreven gebruik van het systeem .....	40
4.2 Algemene veiligheidsvoorschriften .....	40
4.3 Symbolen op de machine .....	42
4.4 Veiligheidsvoorzieningen .....	42
5. Zaag transporteren .....	42
6. Belangrijke bedieningselementen .....	42
6.1 Tafelblad uitlijnen .....	43
6.2 Zaag vastzetten .....	44
6.3 Tafelblad monteren .....	44
6.4 Zaaglint aanspannen .....	44
6.5 Aanslaggeleider monteren .....	44
6.6 Parallele aanslag monteren .....	44
6.7 Zaagselafzuigsysteem aansluiten .....	44
6.8 Zaaglint vervangen .....	45
6.9 Netaansluiting .....	45
7. Bediening .....	46
7.1 De hoogte van de bovenste lintgeleider instellen .....	46
7.2 Werken met de zaagmachine .....	46
8. Service en onderhoud .....	47
8.1 Zaaglint uitlijnen .....	47
8.2 Bovenste lintgeleider uitlijnen .....	47
8.3 Onderste lintgeleider uitlijnen .....	48
8.4 Kunststofvoeringen vervangen .....	48
8.5 Tafelinlegprofiel vervangen .....	48
8.6 Zaag schoonmaken .....	48
8.7 Machine opbergen .....	48
9. Tips en trucs .....	48
10. Beschikbare accessoires .....	48
11. Reparatie .....	49
12. Milieubescherming .....	49
13. Problemen en storingen .....	49
14. Technische gegevens .....	50
14.1 Beschikbare zaaglinten .....	50

## 2. Lees deze tekst voor u begint!

Deze gebruikershandleiding werd zo opgesteld dat u snel en veilig met uw machine kunt werken. Hieronder vindt u een korte uitleg over hoe u de gebruikershandleiding moet lezen:

- Lees de handleiding helemaal door voor u de machine in gebruik neemt. Vooral het hoofdstuk „Veiligheidsvoorschriften“ verdient uw aandacht.
- Deze gebruiksaanwijzing is bedoeld voor personen die ten minste

beschikken over basiskennis bij het werken met apparatuur zoals hier beschreven. Wanneer u geen ervaring zou hebben met dergelijke apparatuur, doe dan eerst een beroep op de hulp van ervaren personen.

- Bewaar alle met dit apparaat geleverde documentatie, zodat u zich indien nodig kan informeren. Bewaar het aankoopbewijs voor eventuele garantieclaims.
- Als u het apparaat uitleent of doorverkoopt, moet u alle meegeleverde documentatie van het apparaat meegeven.
- De fabrikant wijst alle verantwoordelijkheid af voor schade die ontstaat door niet-inachtneming van deze handleiding.

De informatie in deze handleiding wordt als volgt gekenmerkt:



**Gevaar!**  
**Waarschuwing voor lichamelijk letsel of milieuschade.**



**Gevaar voor elektrische schok!**  
**Waarschuwing voor lichamelijke letsels door elektrische schok.**



**Risico van bekneld raken!**  
**Waarschuwing voor lichamelijk letsel door meertrekken van lichaamsdelen of kledingstukken.**



**Opgelet!**  
**Waarschuwing voor materiële schade.**



**Tip:**  
Aanvullende informatie.

–Cijfers in afbeeldingen (1, 2, 3, ...)

- benoemen de verschillende onderdelen;
- zijn doorlopend;
- hebben betrekking op de overeenkomstige cijfers tussen haakjes (1), (2), (3) ... in de bijbehorende tekst.
- Instructies voor handelingen, waarbij op de volgorde moet worden gelet, zijn doorgenummerd.
- Instructies voor handelingen met willekeurige volgorde hebben een punt als opsommingstekens.
- Lijsten zijn gekenmerkt met een streep.

## 3. Ingebruikneming



**Gevaar!**

**Neem de zaagmachine pas in gebruik wanneer de volgende voorbereidingen getroffen zijn:**

- **zaag bevestigd;**
- **tafelblad gemonteerd en uitgelijnd;**
- **V-riemspanning gecontroleerd;**

- **veiligheidsvoorzieningen gecontroleerd.**
- **Sluit de zaagmachine pas op het stroomnet aan als alle hierboven vernoemde voorbereidingen getroffen zijn! Anders bestaat het gevaar dat de zaag ongewild start en ernstige verwondingen veroorzaakt.**

## 4. Veiligheid

### 4.1 Voorgescreven gebruik van het systeem

De machine is alleen geschikt voor het gebruik in droge ruimten. Het gebruik in de openlucht is niet toegestaan!

De machine is geschikt voor het zagen van hout, gelijkaardige materialen en kunststoffen.

Het zagen van ronde werkstukken loodrecht op de draaias is uitsluitend toegestaan als het werkstuk stevig vastgezet wordt. Ronde werkstukken hebben de neiging door de roterende beweging van het zaagblad los te komen.

Bij het smalkantzagen van vlakke werkstukken moet een geschikte aanslag gebruikt worden om een veilige geleiding te garanderen.

Het is ten stelligste verboden de machine te gebruiken voor een doel waarvoor ze niet ontworpen werd of waarvoor ze niet geschikt is. De fabrikant wijst alle verantwoordelijkheid af in het geval dat de machine niet gebruikt wordt zoals voorgescreven of als ze gebruikt wordt voor een doel waarvoor ze niet ontworpen werd of waarvoor ze niet geschikt is.

Een ombouw van de machine of het gebruik van onderdelen die niet gekeurd en vrijgegeven zijn door de fabrikant kunnen tijdens het gebruik onvoorziene beschadigingen veroorzaken.

### 4.2 Algemene veiligheidsvoorschriften

- Houdt u zich bij gebruik van dit toestel aan de volgende veiligheidsvoorschriften om gevaar voor personen of materiële schade te voorkomen.
- Houdt u zich aan de bijzondere veiligheidsvoorschriften in de betreffende hoofdstukken.
- Neem eventueel geldende wettelijke richtlijnen of voorschriften ter preventie van ongevallen voor de omgang met lintzagen in acht.



**Algemeen gevaar!**

- Houd uw werkplek in orde – een wanordelijke werkplek kan ongevallen tot gevolg hebben.
- Wees aandachtig. Let op wat u doet. Ga verstandig te werk. Gebruik de werktafel niet als u niet geconcentreerd bent.
- Houd rekening met omgevingsinvloeden. Zorg voor goede verlichting.
- Zorg voor een goede lichaamshouding. Zorg ervoor dat u op een ste-



vige ondergrond staat en let er vooral op dat u altijd goed in evenwicht bent.

- Gebruik geschikte oppervlakken voor het zagen van lange werkstukken.
- Gebruik het toestel niet in de nabijheid van ontvlambare vloeistoffen of gassen.
- De machine mag alleen ingeschakeld en gebruikt worden door personen die vertrouwd zijn met lintzagen en de gevaren bij de omgang ermee.  
Personen beneden de 18 jaar mogen met deze werktafel slechts werken in het kader van een beroepsopleiding en onder het voortdurend toezicht van een ervaren docent.
- Let erop dat er zich geen onbevoegde personen, voornamelijk kinderen, in de gevarenszone begeven. Zorg ervoor dat geen andere personen het toestel of het snoer kunnen aanraken.
- Vermijd overbelasting – belast de werktafel niet zwaarder dan in de technische gegevens is aangegeven.

### **Gevaar door elektrische stroom!**

- Stel het apparaat niet bloot aan regen.  
Gebruik dit toestel niet in een vochtige of natte omgeving.  
Voorkom dat u tijdens werkzaamheden met dit apparaat in contact komt met geaarde elementen zoals radiatoren, buizen, ovens, koelkasten.
- Gebruik het snoer niet voor doeleinden waarvoor het niet bedoeld is.

### **Verwondingsgevaar aan bewegende delen!**

- Neem dit apparaat nooit in gebruik zonder gemonteerde veiligheidsvoorzieningen.
- Houd steeds voldoende afstand tot het zaaglint. Gebruik desnoods geschikte invoerhulpmiddelen. Houd tijdens het gebruik voldoende afstand van aangedreven onderdelen.
- Wacht tot het zaaglint stilstaat voor u kleine werkstukdelen, houtresten enz. uit het werkbereik verwijdert.
- Zaag alleen werkstukken die groot genoeg zijn, zodat ze bij het zagen veilig vastgeklemd kunnen worden.
- Probeer het uitlopende zaaglint nooit af te remmen door er zijdelings tegenaan te drukken.
- Controleer of het apparaat gescheiden is van het stroomnet alvorens onderhoudswerkzaamheden uit te voeren.
- Zorg dat er zich bij het inschakelen (bijvoorbeeld na onderhoudswerk-

zaamheden) geen montagegereedschap of losse onderdelen meer in het toestel bevinden.

- Trek de netstekker uit, wanneer u het apparaat niet gebruikt.

### **Gevaar voor snijwonden ook bij rechtopstaand snijwerktuig!**

- Trek veiligheidshandschoenen aan als u snijwerktuigen moet vervangen.
- Bewaar de zaaglinten zorgvuldig zodat niemand er zich kan aan verwonden.

### **Gevaar door de terugslag van werkstukken (werkstuk komt in contact met het zaaglint en wordt tegen de operator geslingerd)!**

- Zet het werkstuk nooit "op z'n smalle kant" (tijdens het schaven).
- Gebruik voor dunne of dunwandige werkstukken alleen zaaglinten met fijne tanden. Gebruik steeds scherpe zaaglinten.
- Controleer in geval van twijfel de werkstukken op vreemde voorwerpen (bijvoorbeeld spijkers of schroeven).
- Zaag alleen werkstukken die groot genoeg zijn, zodat ze bij het zagen veilig vastgeklemd kunnen worden.
- Zaag nooit verschillende stukken – ook geen bundels met verschillende aparte stukken tegelijk. Er bestaat gevaar voor ongevallen wanneer afzonderlijke stukken ongecontroleerd gegrepen worden door het zaaglint.
- Ronde werkstukken mogen uitsluitend met een geschikte kleminrichting doorgezaagd worden, zodat het werkstuk niet kan doordraaien.

### **Risico van bekneld raken!**

- Zorg ervoor dat tijdens het gebruik geen lichaamsdelen of kledij door roterende onderdelen gegrepen en meegetrokken kunnen worden (**geen** dassen, **geen** handschoenen, **geen** kledij met brede mouwen; personen met lang haar moeten een haarnetje dragen).
- Zaag nooit werkstukken die de volgende materialen bevatten:
  - touwen
  - snoeren
  - riemen
  - kabels
  - draden

### **Gevaar door onvoldoende persoonlijke veiligheidsuitrusting!**

- Draag oordoppen.
- Draag een veiligheidsbril.
- Draag een stofmasker.
- Draag aangepaste werkkledij.

- Bij werkzaamheden buiten wordt slipvast schoeisel aanbevolen.

### **Gevaar door zaagsel!**

- Sommige soorten zaagsel (bijvoorbeeld van eiken-, beuken- en essenhout) kunnen bij inademing kanker- en longverwekkend zijn. Werk uitsluitend met aangesloten afzuiginstallatie. De afzuiginstallatie moet voldoen aan de in de technische gegevens vermelde waarden.
- Zorg ervoor dat tijdens het werken zo weinig mogelijk houtstof vrijkomt:
  - houtstofafzettingen in het werkbereik verwijderen (niet wegblazen!);
  - lekken in de afzuiginstallatie herstellen;
  - Zorg voor een goede ventilatie.

### **Gevaar door technische wijzigingen aan de machine of het gebruik van onderdelen die niet door de fabrikant goedgekeurd zijn, kunnen onvoorspelbaar persoonlijk letsel veroorzaken!**

- Monteer deze werktafel zoals aangegeven in de gebruiksaanwijzing.
- Gebruik hiervoor uitsluitend onderdelen die door de fabrikant vrijgegeven werden. Dat geldt in het bijzonder voor:
  - zaaglinten (bestelnummers in het hoofdstuk „Technische gegevens“);
  - Veiligheidsvoorzieningen (Voor de bestelnummers, zie de lijst met reserveonderdelen).
- Breng aan deze onderdelen geen wijzigingen aan.

### **Gevaar door gebreken aan het toestel!**

- Zorg dat het toestel evenals het toebehoren goed onderhouden worden. Neem hierbij de onderhoudsvoorschriften in acht.
- Controleer de machine voor het inschakelen telkens op eventuele beschadigingen: voor elk gebruik moet de goede werking van de veiligheidsinrichtingen en van licht beschadigde onderdelen zorgvuldig gecontroleerd worden. Controleer of de scharnierende onderdelen correct functioneren en niet klemmen. Alle onderdelen moeten correct gemonteerd zijn en aan alle voorwaarden voldoen om een feilloos gebruik ervan te garanderen.
- Voor elke inschakeling: controleren of het zaagblad langer dan 10 seconden naloopt; bij langere nalooptijd moet de motor door een elektromonteur worden vervangen.
- Laat beschadigde beveiligingen of onderdelen deskundig en door een gekwalificeerde vakman herstellen of vervangen. Laat beschadigde

schakelaars in een reparatiedienst vervangen. Gebruik dit toestel niet, wanneer u de schakelaar niet kan in- en uitschakelen.

- Zorg ervoor dat er zich geen oliën of vetten op de handgrepen bevinden en dat deze droog blijven.



**Gevaar door blokkerende werkstukken of werkstukdelen!**

Indien een blokkade optreedt:

1. Schakel het apparaat uit.
2. Trek de stekker uit het stopcontact.
3. Draag veiligheidshandschoenen.
4. Blokkering verwijderen met geschikt gereedschap.

**4.3 Symbolen op de machine**

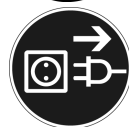


**Gevaar!**

Het negeren van de volgende waarschuwingen kan zware verwondingen en materiële schade tot gevolg hebben.



Lees de gebruiksaanwijzing.

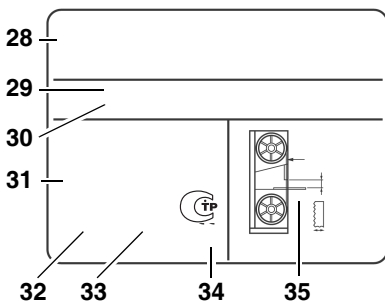


de stekker uit het stopcontact trekken,



Looprichting van het zaaglint.

**Gegevens op het typeplaatje:**



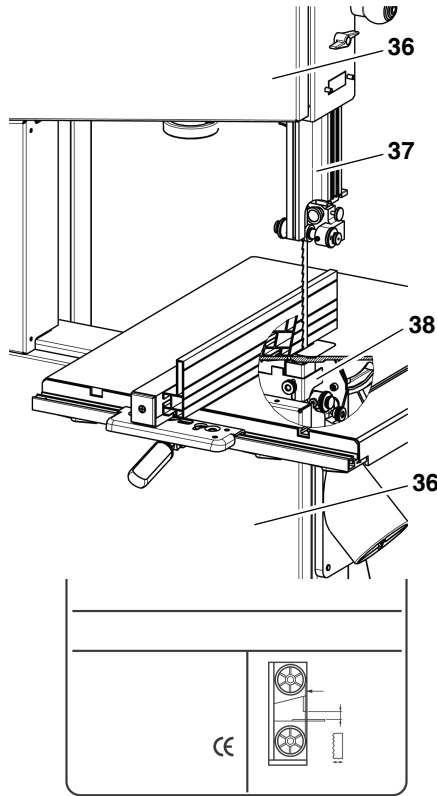
- 28 Fabrikant
- 29 Serienummer
- 30 Apparaatbenaming
- 31 Motorgegevens (zie ook „Technische gegevens“)
- 32 CE-kenmerk – Dit apparaat beantwoordt aan de EU-richtlijnen overeenkomstig de conformiteitsverklaring
- 33 Afvoersymbool – Apparaat kan via de fabrikant worden afgevoerd
- 34 Bouwjaar
- 35 Afmetingen van de toegelaten zaaglinten

**4.4 Veiligheidsvoorzieningen**

**Bovenste zaaglintbescherming**

De bovenste zaaglintbescherming (37) verhindert ongewild hand-/vingercontact met het zaaglint en biedt bescherming tegen rondvliegende houtspaanders en zaagsel.

Bewaar tussen de bovenste lintgeleider en het werkstuk steeds een afstand van 3mm, zodat de bovenste zaaglintbescherming een contact met het zaaglint voldoende kan verhinderen.



**Onderste zaaglintbescherming**

De onderste zaaglintbescherming (38) verhindert ongewild contact met het zaaglint onder het tafelblad.

De onderste zaaglintbescherming moet tijdens het gebruik gemonteerd zijn.

**Deuren van de behuizing**

De deuren van de behuizing (36) verhinderen het contact met de aangedreven onderdelen in het binnenwerk van de zaagmachine.

De deuren van de behuizing zijn met een deurzekering uitgerust. Deze schakelt de motor uit, wanneer een behuizingsdeur bij ingeschakelde zaag wordt geopend.

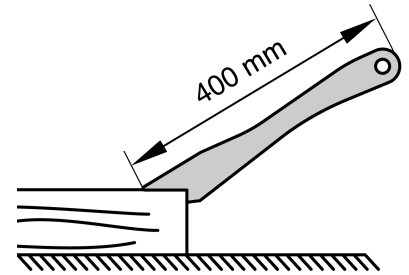
De deuren van de behuizing moeten gedurende het bedrijf zijn gesloten.

**Duwhout**

Het duwhout is een verlenging van de hand en verhindert ongewild contact met het zaaglint.

Het duwhout moet altijd gebruikt worden als de afstand tussen het zaaglint en een parallelle aanslag kleiner is dan 120 mm.

Het duwhout moet in een hoek van 20° ... 30° t.o.v. het oppervlak van het tafelblad gehouden worden.



Als u het duwhout niet nodig heeft, kunt u het aan de daarvoor voorziene houder aan de machine hangen.

Als het duwhout beschadigd is, moet hij vervangen worden.

**5. Zaag transporteren**

- Breng de bovenste lintgeleider helemaal naar beneden.
- Schroef uitstekende accessoires los.
- Transporteer de zaag met de hulp van een tweede persoon.
- Gebruik voor het transport indien mogelijk de originele verpakking.

**6. Belangrijke bedieningselementen**

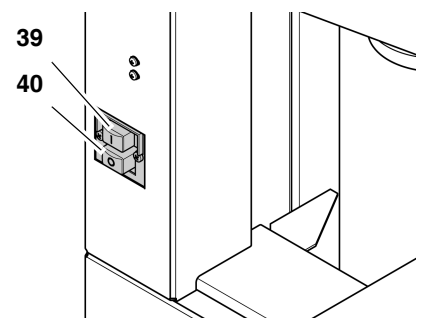
**Info:**

In dit hoofdstuk worden de belangrijkste bedieningselementen van de machine voorgesteld.

De correcte omgang met de machine is beschreven in het hoofdstuk *Bediening*. Lees het hoofdstuk *Bediening* voor u de machine de eerste keer gebruikt.

**Hoofdschakelaar**

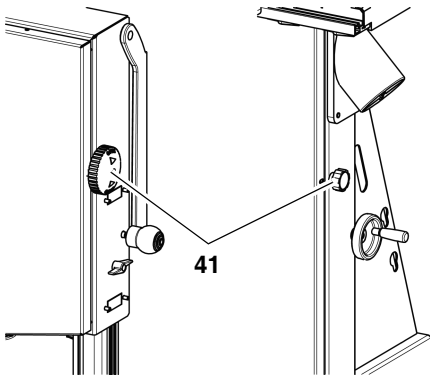
- Inschakelen = groene schakelaar (39) indrukken.
- Uitschakelen = rode schakelaar (40) indrukken.



Als de spanning wegvalt, dan slaat er een minimumspanningsrelais aan. Zo wordt verhindert dat de zaag vanzelf gaat draaien als er weer spanning is. Om in dit laatste geval de machine opnieuw te starten, moet u opnieuw op de groene schakelaar drukken.

**Draaisluiting kastdeur**

Met de draaisluiting (41) opent en sluit u de kastdeur.



Kastdeur openen:

1. Bovenste draaisluiting ongeveer één omwenteling naar rechts draaien en onderste draaisluiting ongeveer één omwenteling naar links draaien.

De kastdeur wordt een spleet geopend. De deurzekering wordt geactiveerd en de motor uitgeschakeld.

**⚠ Gevaar door vrijliggende zaaglinten en lintzaagwielen!**

Als de motor na één omwenteling niet wordt uitgeschakeld of de deur direct open springt, is de deurzekering of het sluitsysteem defect. Stel de zaag buiten gebruik en laat deze door de servicevestiging van uw land repareren.

2. Draaisluitingen verder draaien. Behuizingsdeur wordt helemaal geopend.

Kastdeur sluiten:

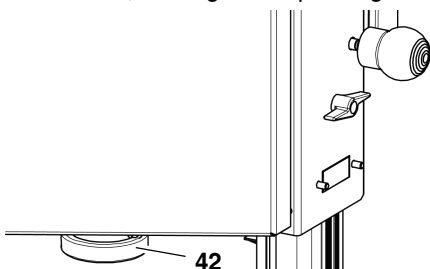
- Kastdeur aandrukken en bovenste draaisluiting naar links en onderste draaisluiting naar rechts tot aan de aanslag draaien.

De kastdeur ligt volledig tegen de kast.

### Instelwiel voor zaaglintspanning

Met het instelwiel (42) kunt u de spanning van het zaaglint eventueel corrigeren:

- Door het instelwiel naar rechts te draaien, verhoogt u de spanning.
- Door het instelwiel naar links te draaien, verlaagt u de spanning.

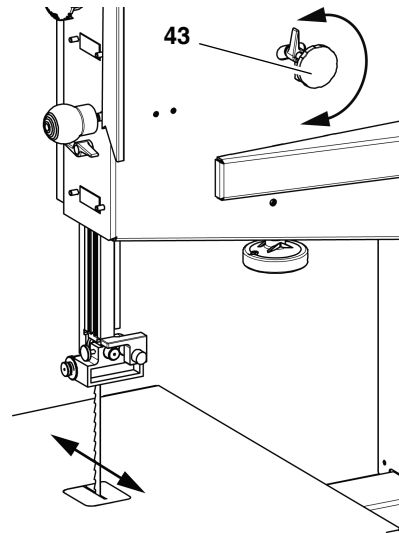


### Instelwiel voor hellingshoek van het bovenste lintzaagwiel

Met het instelwiel (43) kunt u de hellingshoek van het bovenste lintzaagwiel willekeurig instellen. Door de hellingshoek te wijzigen, wordt het zaaglint zo uitgelijnd dat het precies midden op het syntheti-

sche loopvlak van de lintzaagwielen loopt:

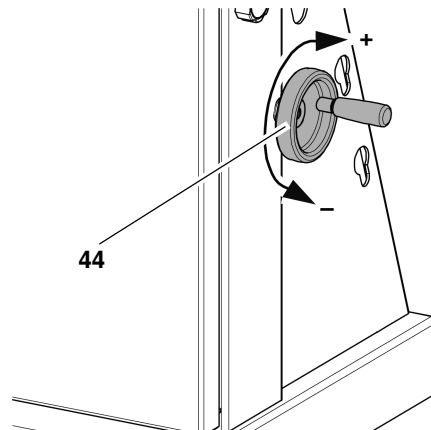
- Het instelwiel draait naar rechts = het zaaglint loopt naar achter.
- Het instelwiel draait naar links = het zaaglint loopt naar voor.



### Instelwiel voor aandrijfriemspanning

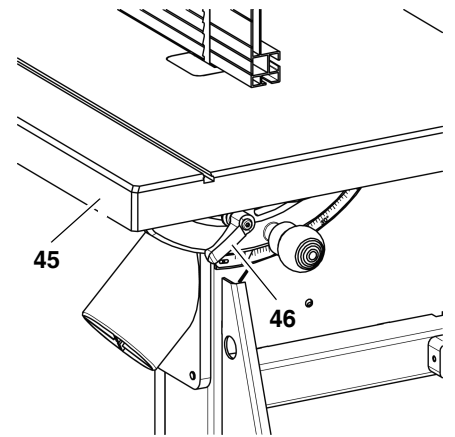
Met het instelwiel (44) kunt u indien nodig de spanning van de aandrijfriem corrigeren:

- Door het instelwiel naar links te draaien, verlaagt u de spanning;
- Door het instelwiel naar rechts te draaien, verhoogt u de spanning.



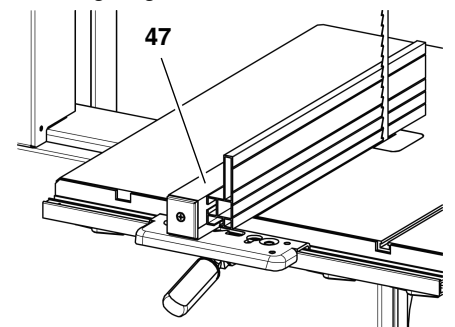
### Hoekinstelling voor tafelblad

Nadat u de blokkeerschroef (46) heeft losgedraaid, kan het tafelblad (45) traploos tot maximaal 20° gekanteld worden ten opzichte van het zaaglint.



### Parallele aanslag

De parallelle aanslag (47) wordt aan de voorkant vastgeklemd. De parallelle aanslag kan zowel links als rechts van het zaaglint gemonteerd worden.



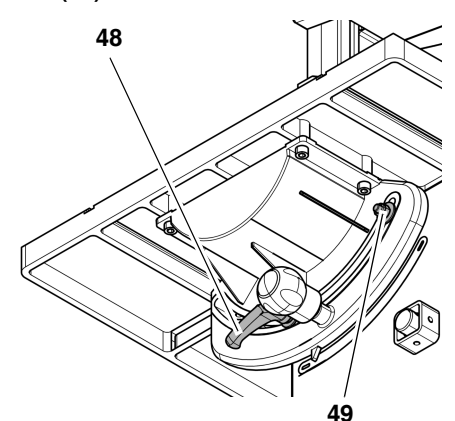
### 6.1 Tafelblad uitlijnen

Het tafelblad moet in twee vlakken uitgelijnd worden.

- zijwaarts, zodat het zaaglint precies in het midden van het tafelinlegprofiel loopt;
- loodrecht op het zaaglint.

### Tafelblad zijwaarts uitlijnen

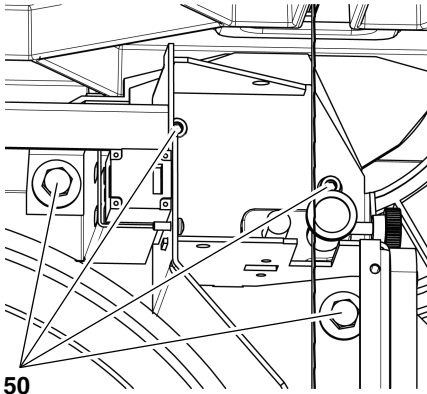
1. Klemhendel (48) en zeskantmoer (49) losmaken.



**⚠ Gevaar!**

Ook bij een stilstaand zaaglint bestaat er nog gevaar voor snijwonden. Gebruik voor het losmaken en aantrekken van de bevestigingschroeven een werktuig, dat uw hand een voldoende afstand tot het zaagband mogelijk maakt.

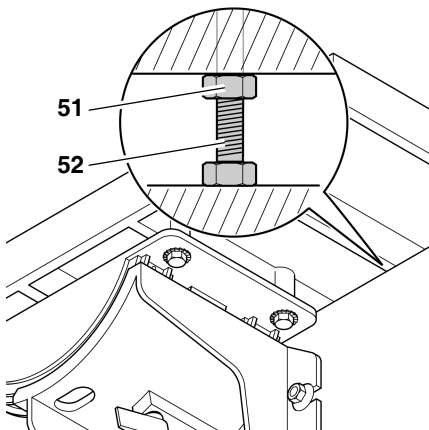
2. Vier bevestigingsschroeven (50) losdraaien.



3. Richt het tafelblad zo uit dat het zaaglint in het midden van het tafelinleghoek bevindt.
4. Draai de vier bevestigingsschroeven (50) weer vast.
5. Zeskantmoer (49) slechts zo ver aantrekken tot zich de zaagtafel nog licht laat zwenken.
6. Klemhendel (48) aantrekken.

#### Tafelblad loodrecht uitlijnen

1. Breng de bovenste lintgeleider helemaal naar boven (zie „Bediening“).
2. Controleer de spanning van het zaaglint (zie „Ingebruikneming“).
3. Spanhefboom (48) losmaken.
4. Met behulp van een hoek de zaagtafel haaks ten opzichte van het zaagband uitrichten en de klemhendel (48) weer aantrekken.
5. Draai de contraoer (51) los en stel de eindaanslagschroef (52) in tot deze de zaagbank net raakt.

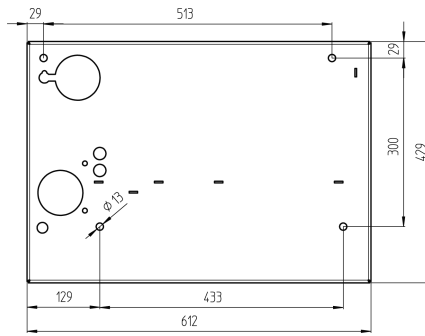


6. Draai de contraoer vast.

#### 6.2 Zaag vastzetten

Voor een veilige stand moet de zaag op een stevige ondergrond vastgezet worden:

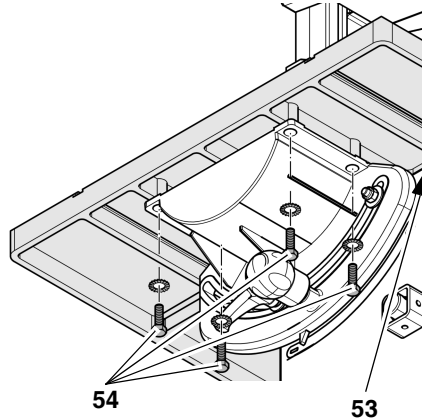
1. Boor 4 gaten in de ondergrond.



2. Steek de schroeven bovenaan door de basisplaat van de zaagmachine en schroef ze vast.

#### 6.3 Tafelblad monteren

1. Draai de eindaanslagschroef (53) onderaan in het tafelblad.
2. Plaats het tafelblad over het zaaglint en laat het zakken tot op de tafelbladhouder.
3. Bevestig het tafelblad met vier schroeven (54) en borgschijfjes op de tafelbladhouder.



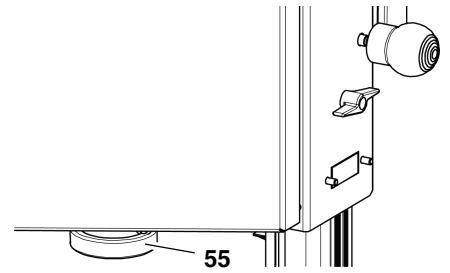
#### 6.4 Zaaglint aanspannen



Een te hoge spanning kan leiden tot een breuk van het zaaglint. Bij een te lage spanning kan het aandrijf wiel beginnen slippen, waardoor het zaaglint komt stil te staan.

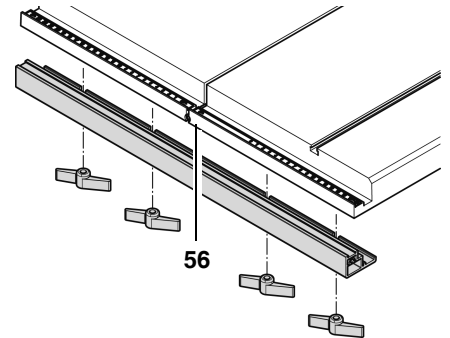
1. Breng de bovenste lintgeleider helemaal naar boven (zie „Bediening“).
2. Spanning controleren:
  - Met de vinger in het midden tussen de zaagtafel en de bovenste bandgeleiding zijdelings tegen het zaagband drukken (het zaagband mag zich slechts om 1 tot 2 mm zijdelings laten indrukken).
  - Instelling aan de weergave van de zaagbandspanning controleren. De schaal geeft de correcte instelling afhankelijk van de breedte van het zaagband weer.
3. Corrigeer de spanning indien nodig:
  - Verhoog de spanning door het instelwiel (55) naar rechts te draaien.

- Verlaag de spanning door het instelwiel (55) naar links te draaien.



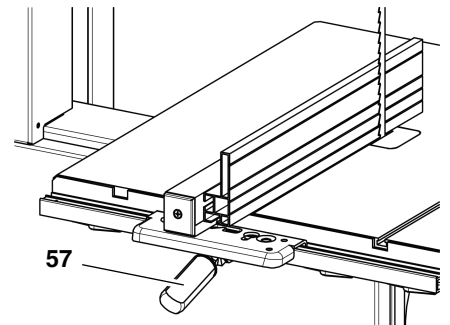
#### 6.5 Aanslaggeleider monteren

- Aanslaggeleidersprofiel (56) met vier vleugelschroeven en onderleggingen aan de zaagtafel bevestigen.



#### 6.6 Parallele aanslag monteren

De parallelle aanslag kan zowel links als rechts van het zaaglint gemonteerd worden.



1. Parallelaanslag in de aanslaggeleiding inhangen.
2. Maak de grendel (57) van de parallelle aanslag vast.

#### 6.7 Zaagselafzuigstelsysteem aansluiten



Het zaagstof van enkele houtsoorten (bijv. eik, beuk en es) kan bij het inademen kankerverwekkend zijn: **werk in gesloten ruimten uitsluitend met een zaagselafzuiginstallatie (luchtsnelheid aan de afzuigstomp van de zaag  $\geq 20$  m/s, luchtdebiet  $\geq 460$  m<sup>3</sup>/h).**

**⚠** **Attentie!**

Het werken zonder zaagselafzuiginstallatie is alleen toegestaan:

- in openlucht;
- bij kortstondig werken (gedurende max. 30 minuten);
- met stofmasker.
- Als er zonder afzuigstelsysteem gewerkt wordt, dan hoopt er zich binnenin de lintzaag zaagsel op. Deze ophopingen moeten regelmatig verwijderd worden.

Een zaagselafzuigstelsysteem of een industriële stofzuiger met een aangepaste adapter op de afzuigstomp aansluiten.

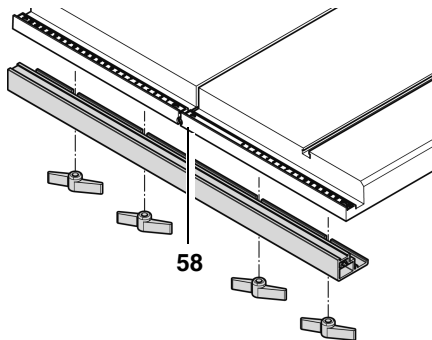
**6.8 Zaaglint vervangen**

**⚠** **Gevaar!**

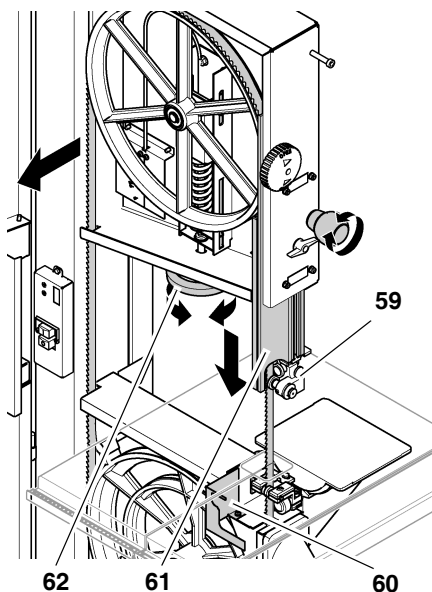
Ook bij een stilstaand zaaglint bestaat er nog gevaar voor snijwonden. Bij het vervangen van een zaaglint moet u veiligheidshandschoenen dragen.

Gebruik uitsluitend geschikte zaaglinten (zie "Technische gegevens").

1. De vier vleugelschroeven losmaken en het aanslaggeleidsprofiel (58) voor de parallelaanslag afnemen.

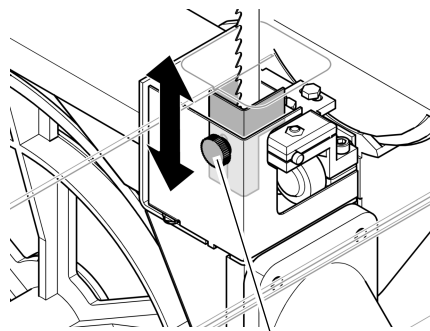


2. Kastdeur openen.
3. (59)Bring de bovenste lintgeleider helemaal naar beneden.



4. Kartelmoer (63) aan de ingrijpbeschermer losmaken en de ingrijp-

beschermer in de onderste positie schuiven.



63

5. Onderste zaagbandafdekking (60) openen.
6. Draai het instelwiel (62) los tot het zaaglint ontspannen is.
7. Neem het zaaglint weg en leidt het door
  - de opening in het tafelblad ,
  - de zaaglintbeschermer aan de bovenste lintgeleider (61),
  - de onderste zaagbandafdekking (60) en
  - de lintgeleiders
 heen.

**⚠** **Gevaar!**

Gebruik een geschikte transportrichting voor het transport van gespannen, bredere zaaglinten.

8. Breng een nieuw zaaglint aan. Zorg ervoor dat het lint correct geplaatst is: de tanden wijzen naar de voorzijde (deurzijde) van de zaag.
9. Breng het zaaglint in het midden op het rubberen loopvlak aan.
10. (62)Zet het instelwiel weer vast tot het zaaglint niet meer kan wegglijden.
11. Span het zaaglint (zie hoofdstuk "Zaaglint aanspannen").
12. Onderste zaagbandafdekking (60) sluiten en ingrijpbeschermer in de bovenste positie of tot aan de tafeltkant naar boven schuiven en het kartelwiel (63) vasttrekken.
13. Kastdeur sluiten.
14. Vervolgens moet u:
  - het zaaglint uitlijnen (zie hoofdstuk "Zaaglint uitlijnen");
  - de lintgeleidingen uitlijnen (zie „Onderhoud en verzorging“);
  - de zaagmachine gedurende minstens één minuut laten proefdraaien;
  - de zaagmachine uitzetten, de netstekker uit het stopcontact trekken en de instellingen opnieuw controleren.
15. Aanslaggeleidsprofiel (58) met de vier vleugelschroeven en de onderleggingen aan de zaagtafel bevestigen.

**6.9 Netaansluiting**

**⚠** **Gevaar! Elektrische spanning**

- Gebruik de zaag alleen in een droge omgeving.
- De zaag mag uitsluitend aangesloten worden op een stopcontact dat aan de hierna volgende voorwaarden voldoet (zie ook "Technische gegevens"):
  - Netspanning en -frequentie moeten overeenkomen met de waarden op het typeplaatje van het apparaat;
  - de stroomkring dient vakkundig beveiligd te worden met een differentieelschakelaar die aanslaat bij een lekstroom van 30 mA,
  - De stopcontacten moeten volgens voorschrift geïnstalleerd zijn, geaard en goedgekeurd;
  - bij driefasenwisselstroom contactdozen met nulleider.

**i** **Info:**

Met vragen over uw huisaansluiting wendt u zich tot uw energiebedrijf of uw elektromonteur.

Het snoer moet zo gelegd worden dat de zaagwerkzaamheden niet bemoeilijkt worden, en dat het snoer niet beschadigd kan worden.

- Het snoer moet beschermd worden tegen hitte en bijtende scheikundige vloeistoffen, en zorg dat het snoer niet beschadigd kan worden door scherpe voorwerpen.
- Gebruik als verlengsnoer slechts een rubbersnoer met voldoende doorsnede (3 x 1,5 mm<sup>2</sup>, bij uitvoering met draaistroommotor: 5 x 1,5 mm<sup>2</sup>).
- Trek de stekker niet aan het snoer uit het stopcontact.

**⚠** **Verandering van draairichting (alleen bij uitvoering met draaistroommotor):**

afhankelijk van de fasebezetting is het mogelijk dat het zaaglint in de verkeerde richting draait. Daardoor kan het werkstuk bij een poging het te zagen weggeslingerd worden. Controleer daarom voor elke installatie de draairichting. Als de draairichting niet correct is, moet de aansluiting gewijzigd worden door een elektromonteur!

1. Zodra de zaag met alle veiligheidsvoorzieningen gemonteerd is, sluit u ze aan op het stroomnet.
2. Schakel de zaag even in en onmiddellijk opnieuw uit.
3. Let op de draairichting van het zaaglint: het zaaglint moet in het snijbereik van boven naar onder bewegen.

4. Als het zaaglint in de foute richting loopt, trekt u de stroomkabel van de aansluiting aan de zaag.
5. Laat de elektrische aansluiting wijzigen **door een elektromonteur!**

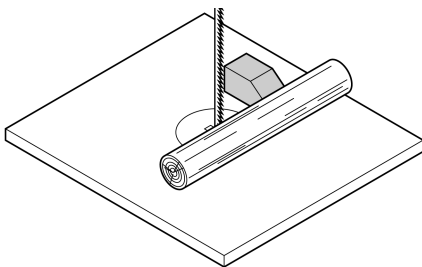
## 7. Bediening



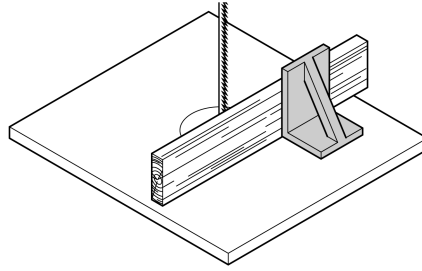
**Gevaar!**

Om de kans op ongevallen zo veel mogelijk te beperken, moet u zich bij alle werkzaamheden aan de volgende veiligheidsvoorschriften houden:

- Zorg ervoor dat u zichzelf ook beschermt:
  - stofmasker;
  - draag oorbeschermers;
  - draag een veiligheidsbril.
- Zaag nooit meer dan één werkstuk tegelijk.
- Zorg ervoor dat het werkstuk tijdens het zagen steeds goed tegen het tafelblad ligt.
- Zet het werkstuk nooit op z'n smalle kant (tijdens het zagen).
- Probeer nooit het zaaglint af te remmen door er van de zijkant (met een voorwerp) tegenaan te drukken.
- Zagen van boogvormige en onregelmatige werkstukken: werkstuk vast op de tafel houden en gelijkmatig naar voren schuiven. Blijf met de handen in de veilige zone.
- Naargelang het soort werk dat u verricht, gebruikt u:
  - een duwhout – als de afstand aanslagprofiel – zaaglint  $\leq 120$  mm;
  - een werkstuksteun – voor lange werkstukken, wanneer ze na het doorzagen van de tafel zouden vallen;
  - een schaafselafzuigstelsel;
  - bij het snijden van cirkels een cirkelsnijdinrichting;
  - bij het snijden van kleine wiggen een geleidingsinrichting;
  - een geschikte kleminrichting bij het doorzagen van ronde werkstukken, zodat het werkstuk niet kan doordraaien;



- een geschikte aanslag bij het smalkantzagen van vlakke werkstukken, om een veilige geleiding te garanderen.



- Controleer of alles goed functioneert alvorens met de zaagwerkzaamheden te beginnen:
  - zaaglint;
  - bovenste en onderste zaaglintbescherming.
- Beschadigde onderdelen dienen onmiddellijk vervangen te worden.
- Zorg voor een juiste werkhouding tijdens het zagen (de zaagtanden moeten naar de gebruiker wijzen).
- Zaag nooit meerdere werkstukken tegelijkertijd - ook geen bundels die bestaan uit meerdere afzonderlijke stukken. Er is gevaar voor lichamelijk letsel als aparte stukken zonder steun door het zaagblad worden gegrepen.



**Intrekrisico!**

- Draag geen loszittende kledij, sieraden of handschoenen die in de draaiende onderdelen van de machine terecht zouden kunnen komen.
- Personen met lang haar zijn verplicht een haarnetje te dragen.
- Zaag nooit werkstukken die aan touwen, snoeren, riemen of draden hangen of dergelijke materialen bevatten.

### 7.1 De hoogte van de bovenste lintgeleider instellen

De hoogte van de bovenste lintgeleider (66) moet ingesteld worden:

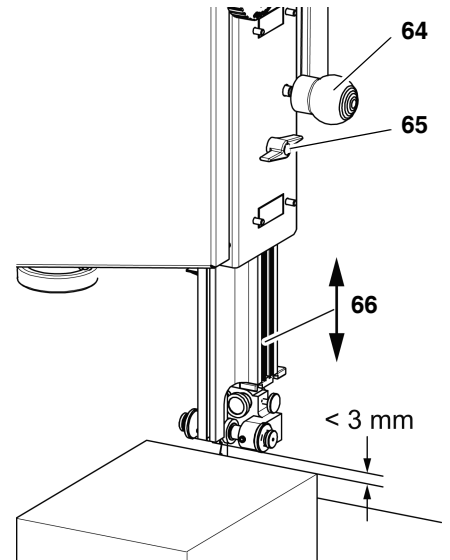
- voor het begin van de zaagwerkzaamheden, om aan te passen aan de werkstukhoogte (de bovenste lintgeleider moet zich bij het zagen ca. 3 mm boven het werkstuk bevinden);
- na de uitvoering van wijzigingen aan het zaaglint of het tafelblad (bijvoorbeeld zaaglint vervangen, zaaglint aanspannen, tafelblad uitlijnen).



**Gevaar!**

Schakel de machine uit en wacht tot het zaaglint stilstaat voor u de bovenste lintgeleiding en de helling van het tafelblad instelt.

1. Draai de schroef (65) los.
2. Bovenste bandgeleiding (66) met de draaigrendel (64) op de gewenste hoogte stellen.



3. Draai de schroef (65) weer vast.

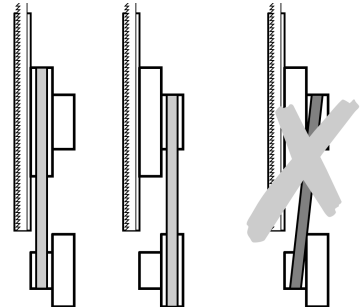
### Snijsnelheid instellen

1. Open de onderste deur van de behuizing.
2. Draai de spanhendel naar links om de V-riem los te maken.
3. V-riem op de passende riemschijf aan het aandrijfwiel (onderste bandzaagrol) en op de passende motorriemschijf leggen – Sticker op de binnenkant van de onderste behuizingsdeur opvolgen.



**Attentie!**

De V-riem moet op de beide voorste of de beide achterste riemschijven lopen. Plaats de V-riem nooit schuin!



408 m/min 965 m/min

- V-riem op de voorste riemschijven = lage snelheid, hoog koppel.
  - V-riem op de achterste riemschijven = hoge snelheid, laag koppel.
4. Span de V-riem weer door de spanhendel naar rechts te draaien (de V-riem moet in het midden ongeveer 10 mm doorgebogen kunnen worden).
  5. Sluit de onderste deur van de behuizing.

### 7.2 Werken met de zaagmachine

1. Controleer de zaaglintspanning (zie hoofdstuk "Zaaglint aanspannen")
2. Stel eventueel de tafelbladhoek in.

- Kies afhankelijk van de gewenste snijmethode de parallelle aanslag en de tafelbladhoek.



**Gevaar door kantelen van het werkstuk!**

**Bij het zagen met parallelle aanslag en hellend tafelblad moet de parallelle aanslag aan de naar onder wijzende kant van het tafelblad bevestigd worden.**

- Zet de bovenste lintgeleider 3 mm boven het werkstuk vast.

**Aanwijzing:**

Voer voor u het werkstuk zaagt altijd een proefsnede uit en corrigeer eventueel de instellingen.

- Plaats het werkstuk op het tafelblad.
- Schakel de zaag in.
- Zaag het werkstuk in één beweging door.
- Als u stopt met werken, moet u de zaagmachine uitzetten.
- Als u niet meteen verder werkt: zaaglintspanning verlagen en op het apparaat de waarschuwing aanbrengen dat de zaaglintspanning vóór het volgende zaagproces weer ingesteld moet worden (zie hoofdstuk "Zaaglint aanspannen")

**8. Service en onderhoud**



**Gevaar!**

**Voordat u met de service of met het onderhoud begint:**

- zet u het apparaat uit.
- wacht u tot de zaag helemaal stilstaat.
- de stekker uit het stopcontact trekken,
  - Nadat u klaar bent met de service en/of onderhoudsbeurt, moet eerst de goede werking van alle veiligheidsvoorzieningen gecontroleerd worden.
  - Beschadigde onderdelen, in het bijzonder veiligheidsvoorzieningen, mogen uitsluitend door originele onderdelen worden vervangen, omdat onderdelen, die niet door de fabrikant getest en vrijgegeven zijn, niet te voorziene schade tot gevolg kunnen hebben.
  - Service en/of onderhoudswerkzaamheden die niet in dit hoofdstuk beschreven staan mogen uitsluitend door vaklui uitgevoerd worden.



**Gevaar!**

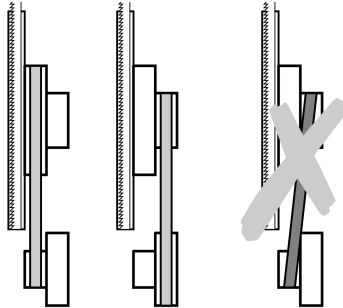
**Bij een beschadigde tafelinleg bestaat het gevaar dat kleine voorwerpen klem komen te zitten tussen tafelinleg en zaaglint en het zaaglint blokkeren. Beschadigde inlegprofielen**

**len moeten onmiddellijk vervangen worden!**

**Toerentalregeling**

Door het verplaatsen van de aandrijfriem kan de lintzaag met twee snelheden (zie „Technische gegevens“) gebruikt worden:

- 408 m/min voor harde houtsoorten, kunststoffen en non-ferrometalen (met passend zaaglint);
- 965 m/min voor alle houtsoorten.



408 m/min 965 m/min



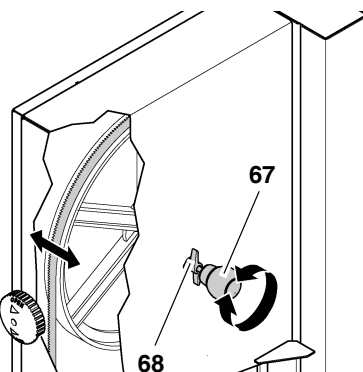
**Attentie!**

**De aandrijfriem mag niet schuin geplaatst worden, anders raakt hij beschadigd.**

**8.1 Zaaglint uitlijnen**

Wanneer het zaaglint niet meer over het midden van het rubberen loopvlak loopt, moet de hellingshoek van het bovenste lintzaagwiel bijgesteld worden:

- Draai de blokkeerschroef (68) los.
- Draai aan de instelschroef (67):
  - Draai de instelschroef (67) naar rechts als het zaaglint meer naar de voorkant van de zaagmachine loopt.
  - Draai de instelschroef (67) naar links als het zaaglint meer naar de achterkant van de zaagmachine loopt.



- Draai de blokkeerschroef (68) weer vast.

**8.2 Bovenste lintgeleider uitlijnen**

De bovenste lintgeleider bestaat uit:

- een steunrol (steunt het zaaglint achteraan),
- twee geleidingsrollen (geleiden het zaaglint aan de zijkant).

Deze rollen moeten na vervanging of uitlijnen van het zaaglint steeds opnieuw uitgelijnd worden:

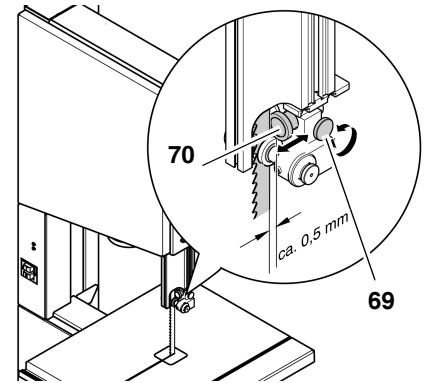


**Aanwijzing:**

Controleer de rollen regelmatig op slijtage en vervang indien nodig alle rollen tegelijk.

**Steunrol instellen**

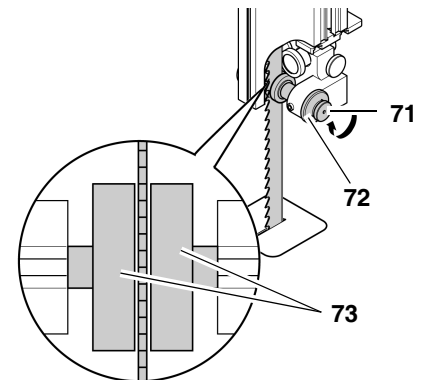
- Eventueel moet u het zaaglint uitlijnen en aanspannen.
- Draai de schroef (69) voor de steunrol (70) los.



- Lijn de steunrol uit (afstand steunrol zaaglint = 0,5 mm – als het zaaglint met de hand bewogen wordt, mag het niet in aanraking komen met de steunrol)
- Trek de schroef voor de steunrol opnieuw aan.

**Geleiderollen instellen**

- Kartelmoer (72) losmaken.
- Geleidingsrollen (73) met de kartelschroeven (71) tegenover het zaagband instellen.



- Bandzaagrol enkele keren per hand in richting van de wijzers van de klok draaien om te controleren of zich de geleidingsrollen in de juiste positie bevinden - beide geleidingsrollen dienen licht aan het zaagband aan te sluiten.
- Kartelmoer (72) weer aantrekken, om de kartelschroef (71) vast te schroeven.

### 8.3 Onderste lintgeleider uitlijnen

De onderste lintgeleider bestaat uit:

- een steunrol (steunt het zaaglint achteraan),
- twee geleidingsrollen (geleiden het zaaglint aan de zijkant).

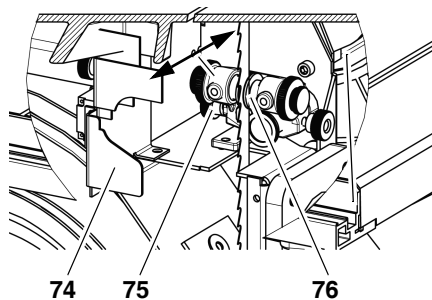
Deze delen moeten na vervanging of uitlijnen van het zaaglint uitgelijnd worden.

**i** **Opmerking:**

controleer de steunrol en de geleidingsrollen regelmatig op slijtage en vervang bij behoefte beide geleidingsrollen gelijktijdig.

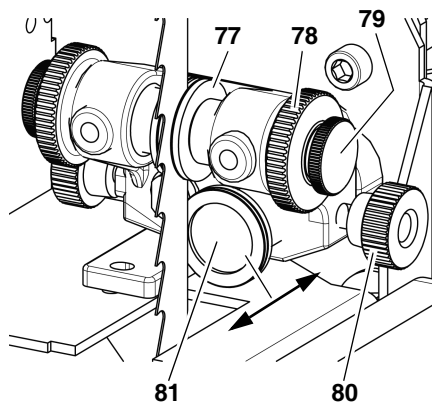
#### Basisinstelling

1. Open de onderste deur van de behuizing.
2. Ingrijpbescherming in de onderste positie schuiven en onderste zaagbandafdekking (74) openen.
3. Draai de schroef (75) voor de onderste bandgeleiding los.
4. Onderste bandgeleiding zo verschuiven dat het zaagband in het midden tussen de geleidingsrollen (76) ligt.
5. Trek de schroef (75) aan.



#### Steunrol instellen

1. Draai de schroef (80) voor de steunrol los.
2. Lijn de steunrol uit (81) (afstand steunrol zaaglint = 0,5 mm – als het zaaglint met de hand bewogen wordt, mag het niet in aanraking komen met de steunrol)
3. (80) Trek de schroef voor de steunrol opnieuw aan.



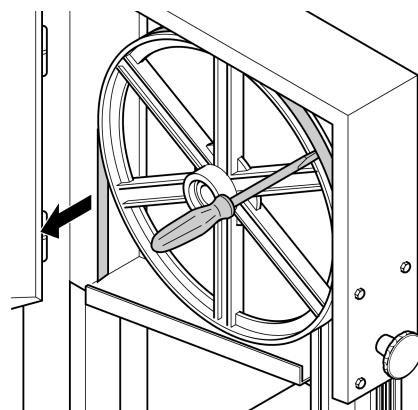
#### Geleiderollen instellen

1. Kartelmoer (78) losdraaien.
2. Geleiderollen (77) met de kartelschroeven (79) tegenover het zaaglint plaatsen.
3. Bandzaagrol enkele keren per hand in richting van de wijzers van de klok draaien om te controleren of zich de geleidingsrollen in de juiste positie bevinden - beide geleidingsrollen dienen licht aan het zaagband aan te sluiten.
4. Kartelmoer (78) weer aantrekken, om de kartelschroef vast te schroeven.
5. Onderste zaagbandafdekking (74) sluiten.
6. Sluit de onderste deur van de behuizing.

### 8.4 Kunststofvoeringen vervangen

Controleer de kunststofvoeringen geregeld op slijtage. De kunststofvoeringen moeten steeds tegelijk vervangen worden:

1. Verwijder het zaaglint (zie „Onderhoud en verzorging“).
2. Steek een kleine schroevendraaier onder de kunststofvoeringen en verwijder deze.

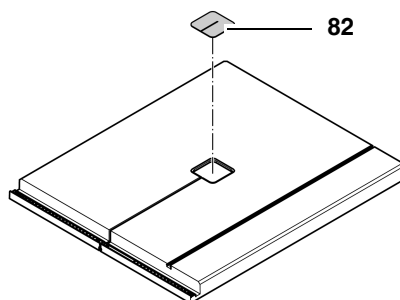


3. Breng de nieuwe kunststofvoeringen aan en monteer het zaaglint.

### 8.5 Tafelinlegprofiel vervangen

Het tafelinlegprofiel moet worden vervangen wanneer de gleuf beschadigd is.

1. Neem het tafelinlegprofiel (82) uit het tafelblad (druk het er langs onder uit).



2. Breng een nieuw tafelinlegprofiel aan.

### 8.6 Zaag schoonmaken



**Het zaaglint of de bandzaagrol nooit met een borstel of schraper in de hand aanraken, als het apparaat in werking is!**

**Voordat u met onderhouds- of schoonmaakwerkzaamheden begint:**

1. de machine uitschakelen,
2. wacht u tot de zaag helemaal stilstaat;
3. trekt u de stekker uit het stopcontact.

#### De zaag schoonmaken

1. Kastdeur openen.
2. Verwijder zaagsel en stof met een borstel of een stofzuiger.
3. Kastdeur sluiten.

### 8.7 Machine opbergen



**Berg de zaagmachine steeds op**

- waar onbevoegden ze niet kunnen inschakelen en
- waar niemand zich eraan kan bezeren, ook al is ze uitgeschakeld.



De machine mag niet in openlucht of in een vochtige ruimte opgeborgen worden.



**Leg ongebruikte zaaglinten samen en bewaar deze op een droge plaats.**

## 9. Tips en trucs

- Houd het tafelblad schoon – verwijder vooral harsresten met behulp van een hiervoor geschikte reinigings- en onderhoudsspray (accessoire).
- Behandel het tafelblad van de zaagmachine met een glijmiddel (bijvoorbeeld WAXILIT).

## 10. Beschikbare accessoires

Voor bijzondere werkzaamheden zijn volgende accessoires verkrijgbaar in de vakhandel – de tekeningen vindt u terug op de omslagzijde achteraan:

- A** Cirkelsnijvoorziening voor het snijden van cirkels met een doorsnede van 120 tot 260 mm. Optimale sneden in verbinding met het bandzaagblad voor curvesneden.
- B** Onderstel voor het eenvoudig transport.



- C** Parallelaanslag voor exacte lang sneden.
- D** Hoekaanslag traploos van 90° tot 45° instelbaar.
- E** Precisie-drierollengeleiding garandeert een optimale geleiding van het zaaglint en een zeer lange levensduur.
- F** Lintslijpsysteem voor de bewerking van snijvlakken.
- G** Afzuigadapter voor afzuigstomp van 100 mm.
- H** Afzuiginstallatie beschermt de gezondheid en houdt de werkplaats schoon.
- I** Glijmiddel WAXILIT om het hout goed over de machine-tafels te laten glijden.
- J** Onderhouds- en conserverings-spray om harsresten te verwijderen en metalen oppervlakken te conserveren.
- K** Weefselband korrel 80, 3380 x 25 (3 stuks)
- L** Weefselband korrel 120, 3380 x 25 (3 stuks)
- M** Bandzaagblad A2 voor het zagen van NE-metalen.
- N** Lintzaagblad "A4 Voor zeer kleine bochten en radiussen.
- O** Bandzaagblad A6 voor het zagen van hout, rechte sneden.
- P** Bandzaagblad A6 voor het zagen van hout, universele sneden.
- Q** Bandzaagblad A8 voor het zagen van brandhout.

## 11. Reparatie



**Gevaar!**

**Reparaties van elektrische machines mogen uitsluitend door een elektromonteur uitgevoerd worden!**

De elektrische machines kunnen voor herstelling verzonden worden naar de serviceafdeling van uw land. Het adres vindt u bij de lijst met onderdelen.

Geef bij inzending voor reparatie een omschrijving van het vastgestelde defect.

## 12. Milieubescherming

Het verpakkingsmateriaal van het apparaat kan voor 100% worden gerecycled.

Afgedankte elektronische gereedschappen en accessoires bevatten grote hoeveelheden waardevolle grond- en kunststoffen die eveneens gerecycled kunnen worden.

De gebruiksaanwijzing werd op chloorvrij gebleekt papier gedrukt.

## 13. Problemen en storingen



**Gevaar!**

**Alvorens een storing te verhelpen, moet u:**

1. **zet u het apparaat uit.**
2. **de stekker uit het stopcontact trekken,**
3. **wachten tot het zaaglint stilstaat.**

**Nadat de storing verholpen is, moet u eerst de goede werking van alle veiligheidsvoorzieningen controleren.**

### De motor draait niet

Het minimumspanningsrelais staat op, "uit" vanwege een tijdelijke stroomonderbreking.

- Opnieuw inschakelen.

Er is geen spanning.

- Controleer het snoer, de stekker, en de zekering.

### Het zaaglint loopt uit de snijlijn of glijdt van de geleider.

Zaagband loopt niet correct op de bandzaagrollen:

- Verstel de hoek van het bovenste lintzaagwiel (zie „Onderhoud en verzorging“).

### Het zaaglint breekt

De zaaglintspanning is niet correct:

- Corrigeer de zaaglintspanning (zie „Ingebruikneming“).

Te zware belasting:

- Verminder de druk op het zaaglint.

Verkeerd zaaglint:

- Vervang het zaaglint (zie „Onderhoud en verzorging“):

Curvesneden = smal zaagband,  
rechte sneden = breed zaagband.

### Het zaaglint is vervormd

Te zware belasting:

- Vermijd druk van opzij op het zaaglint.

### De zaagmachine trilt

Onvoldoende vastgezet:

- Bevestig de zaagmachine correct op een gepaste ondergrond (zie „Ingebruikneming“).

Het tafelblad is los:

- Lijn het tafelblad uit en zet het vast.

De motorbevestiging is los:

- Controleer de bevestigingsschroeven en draai ze indien nodig vast.

### De schaafselafzuigstomp is verstopt

Het afzuigstelsel is niet aangesloten of de afzuigkracht is te gering:

- Sluit de afzuiginstallatie aan of verhoog het afzuigvermogen (luchtsnelheid  $\geq 20$  S 20m/sec aan de schaafselafzuigstomp).

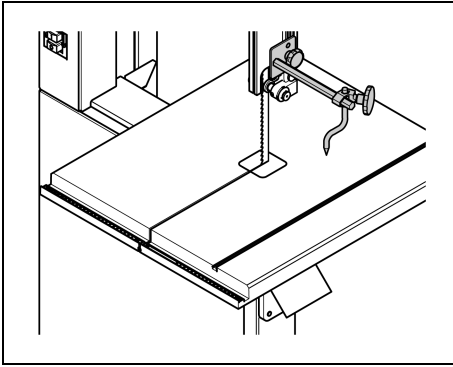
## 14. Technische gegevens

		<b>WNB</b>	<b>DNB</b>
<b>Spanning</b>	V	230(1~50Hz)	400(3~50Hz)
<b>Nominale stroom</b>	A	6,7	3,9
<b>Zekering</b>	A	10 (met vertraging of met K-automaat)	10 (met vertraging of met K-automaat)
<b>Veiligheidsklasse</b>		IP 54	IP 54
<b>Beveiligingsklasse</b>		I	I
<b>Vermogen</b> Opgenomen vermogen P1 Asvermogen P2	kW kW	1,50 kW S6 40% 1,10 kW S6 40%	1,90 kW S6 40% 1,50 kW S6 40%
<b>Nominaal toerental onbelast</b>	min <sup>-1</sup>	1400	1400
<b>Snij snelheid</b>	m/min	408/965	408/965
<b>Lengte van het zaaglint</b>	mm	3380	3380
<b>Maximale vlucht (doorlaatbreedte)</b>	mm	440	440
<b>Maximale snijhoogte</b>	mm	280	280
<b>Maximale zaaglintbreedte</b>	mm	25	25
<b>Maximale zaaglintdikte</b>	mm	0,65	0,65
<b>Afmetingen</b> Apparaat compleet met verpakking			
– Lengte	mm	790	790
– Breedte	mm	710	710
– Hoogte	mm	1970	1970
Machine bedrijfsklaar (tafelblad horizontaal)			
– Lengte	mm	834	834
– Breedte	mm	639	639
– Hoogte	mm	1860	1860
Tafelblad afzonderlijk			
– Lengte	mm	640	640
– Breedte	mm	536	536
<b>Gewicht</b> Machine bedrijfsklaar (met meegeleverd toebehoren)	kg	133	133
<b>Toegelaten bedrijfsomgevingstemperatuur</b>	°C	0 tot + 40	0 tot + 40
<b>Toegelaten transport- en opslagtemperatuur</b>	°C	0 tot +40	0 tot +40
<b>Lawaai-emissiewaarden (DIN EN 1870-1*) in vrijloop,</b>			
A-geluidsdruk niveau L <sub>PA</sub>	dB (A)	75,0	75,0
A-geluidsdruk niveau L <sub>WA</sub>	dB (A)	84,6	84,6
Onzekerheid K	dB (A)	4,0	4,0
<b>Lawaai-emissiewaarden (DIN EN 1870-1*) bij bewerking,</b>			
A-geluidsdruk niveau L <sub>PA</sub>	dB (A)	82,2	82,2
A-geluidsdruk niveau L <sub>WA</sub>	dB (A)	89,9	89,9
Onzekerheid K	dB (A)	4,0	4,0

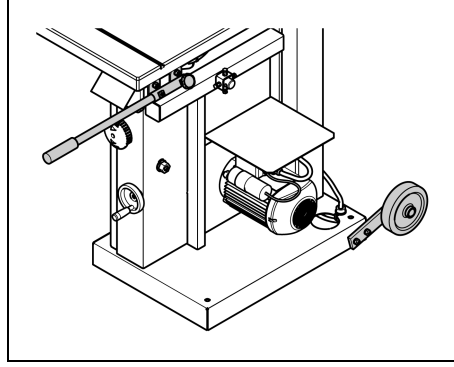
\* De vermelde waarden zijn emissiewaarden en zijn zodoende niet tevens ook veilige werkplaatswaarden. Ofschoon er een correlatie tussen emissie- en immissiewaarden bestaat, kan hieruit niet betrouwbaar worden afgeleid of bijkomende voorzorgsmaatregelen noodzakelijk zijn of niet. Factoren die het actuele immissiepeil op de werkplek beïnvloeden, omvatten de aard van de werkruimte en andere geluidsbronnen, bijv. het aantal machines en andere naburige werkprocessen. De betrouwbare werkplaatswaarden kunnen eveneens van land tot land verschillen. Deze informatie dient echter de gebruiker in staat te stellen, een betere inschatting van bedreiging en risico uit te voeren.

### 14.1 Beschikbare zaaglinten

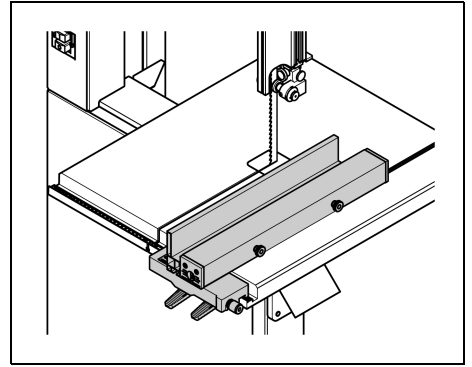
<b>Toepassing</b>	<b>Afmeting mm</b>	<b>Tandsteek</b>	<b>Bestelnummer</b>
NE-metalen	3380 x 15 x 0,5	A2	090 902 9210
Bochtsneden	3380 x 6,0 x 0,5	A4	090 902 9180
Hout - rechte sneden	3380 x 25 x 0,5	A6	090 900 0416
Universele zaagsneden in hout	3380 x 15 x 0,5	A6	090 902 9171
Brandhout	3380 x 25 x 0,5	A8	090 900 0424



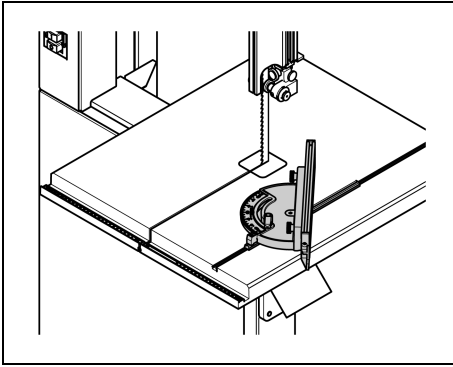
**A 090 903 1249**



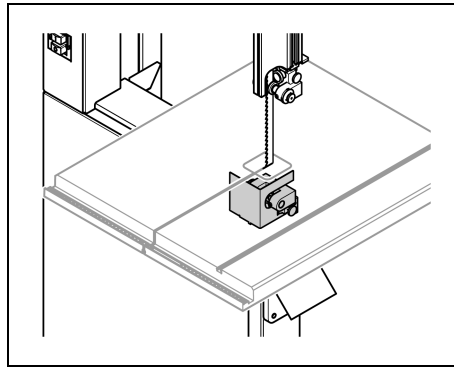
**B 090 900 0505**



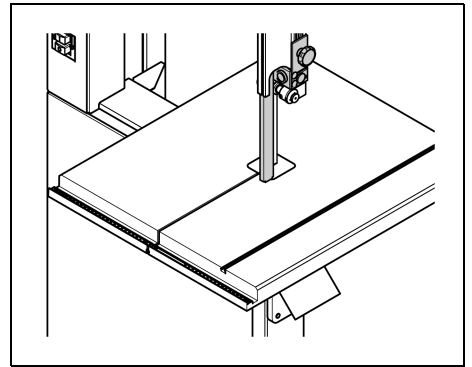
**C 091 1001 7683**



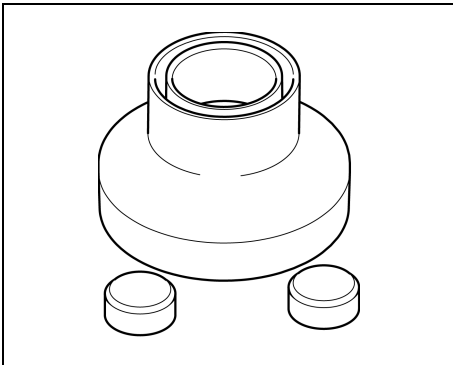
**D 091 000 8048**



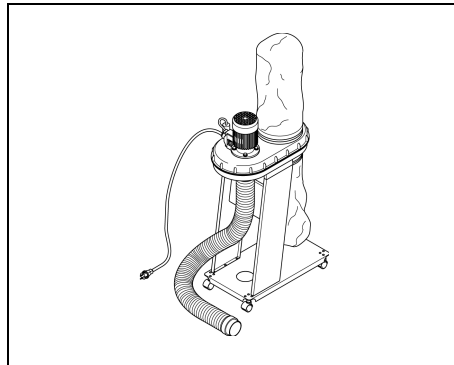
**E 090 906 0974**



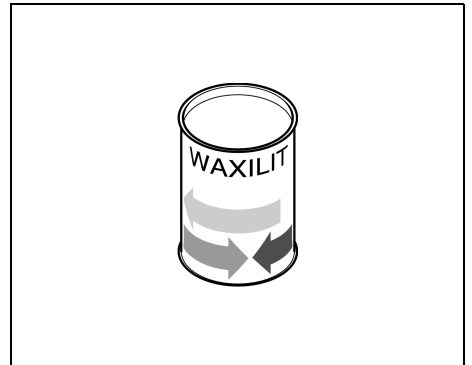
**F 090 903 1087**



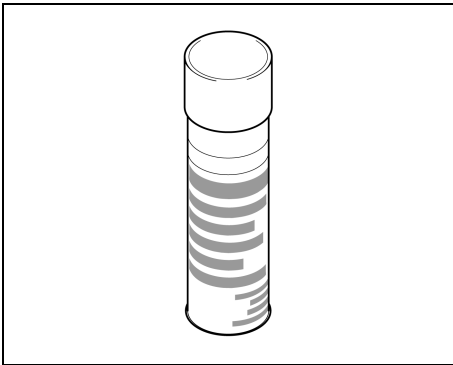
**G 091 003 1260**



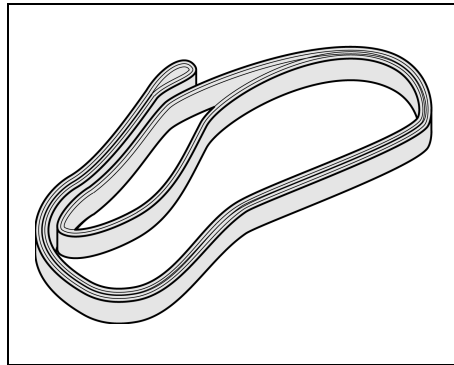
**H 013 001 1004**



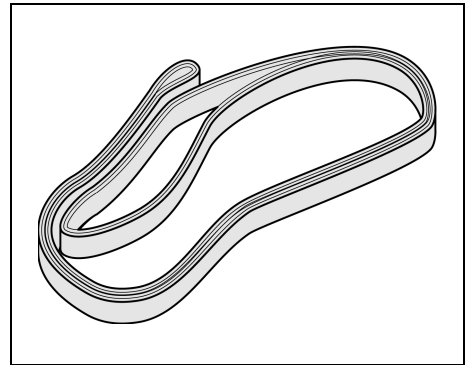
**I 431 306 2258**



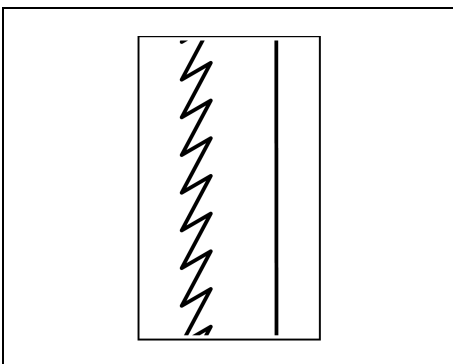
**J 091 101 8691**



**K 090 903 0544**



**L 090 903 0552**



- M 090 902 9210**
- N 090 902 9180**
- O 090 900 0416**
- P 090 902 9171**
- Q 090 900 0424**

Metabowerke GmbH  
Metabo-Allee 1  
72622 Nuertingen  
Germany  
[www.metabo.com](http://www.metabo.com)

**metabo**<sup>®</sup>  

---

**PROFESSIONAL POWER TOOL SOLUTIONS**